## Werk

**Titel:** Die sutselvischen Dialekte

**Autor:** Luzi, Johann

**Ort:** Erlangen

**Jahr:** 1904

**PURL:** https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572629_0016|log89

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

# Die sutselvischen Dialekte.

## Lautlehre.

Von

**Johann Luzi.**

---

### § 1. Einleitung.

Sutselvisch[1]) (niedwaldisch) nenne ich die Sprache der politischen Kreise im Boden, Domleschg, Heinzenberg und Schams. Vorliegende Arbeit behandelt die Lautlehre der Sprache beinahe sämtlicher in diesem Gebiete befindlichen rätoromanischen Dörfer.

#### Abkürzungen.

*B* = Kreis im Boden: *E.* (Ems), *Bo.* (Bonaduz), *Rh.* (Rhäzüns).
*D* = Kreis Domleschg, (ausgenommen Sils): *To.* (Tomils), *Ro.* (Rothenbrunen), *Fe.* (Feldis), *Sche.* (Scheid), *Tr.* (Trans), *Pa.* (Paspels), *Rd.* (Rodels), *Al.* (Almens), *Sch.* (Scharans).
*Si* (Sils) habe ich nur da berücksichtigt, wo ich es speziell anführe.
*H* = obere Dörfer am Heinzenberg: *Ta.* (Tartar), *Da.* (Dalin), *Pr.* (Präz).
$H_1$ = untere Dörfer am Heinzenberg: *Lu.* (Luvreu), *Ra.* (Ratisch), *Ri.* (Riaulta, dtsch. Realta).
*S* = Schams: *Zi.* (Zillis), *An.* (Andeer).
*A-Ferr.* (Ausser-Ferrera) habe ich nur selten herangezogen.

Nur in einigen Beispielen berücksichtigt habe ich Raschlinas, Sarn, Purtein und *Fl.* (Flerden), deren Dialekte sich beinahe gar nicht von denjenigen von *H* (*Ta*, *Da u. Pr*) unterscheiden. Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal von Flerden gegenüber allen anderen Dörfern am Heinzenberg ist ρ aus lat. a + (t, p) + u, a vor l + Kons., lat. und rom. au s. § 2. Ebenso stimmen *Ka.* (Kazis) und *Va.* (Valeina) beinahe immer mit $H_1$ (*Lu.*, *Ra.*, *Ri.*) überein, was leicht erklärlich ist, da die fünf katholischen Gemeinden eine Kirchengemeinde bilden.

---

1) Sutselvisch lautet phonetisch zutsęlvisch. Trins zähle ich zum obwaldischen Sprachgebiet. Ascoli im Arch. glott. I p. 113 bezeichnet mit Sottoselva die Sprache von Trins, I Plaun (Boden), II Muntogna (Heinzenberg), III Tumiliasca (Domleschg), IV Schoms (Schams), V Sut-Sees (Unterhalbstein), VI Sur-Sees (Oberhalbstein), VII Filisur und Bravugn.

Für eine Anzahl Wörter habe ich auch Dialektformen des Gebietes der Albula: Surmeir: Unterhalbstein, Oberhalbstein, Filisur und Bergün angeführt, nach meiner eigenen in jedem dieser Dörfer selbst gemachten Notierung.

In Schams, wo ich nur *Zi.* und *An.* angeführt habe, unterscheidet sich der Dialekt von Pignieu beinahe gar nicht von demjenigen von Andeer. Alle Dörfer auf der linken Seite des Hinterrheins in diesem Tal, nämlich Lohn, Mathon, Wergenstein, Pazen, Donath und Clugin haben unter sich sehr kleine sprachliche Unterschiede und auch *Zi.*, *An.* und Pignieu gegenüber sind diese Unterschiede nicht gross. Die Hauptverschiedenheit besteht darin, dass lat. *ct* und *cc* in *Zi.*, *An.* und Pignieu *tš* ergeben hat, während es in den Dörfern auf der linken Seite des Hinterrheins gleichwie in *D.*, $H_1$., *H.* und *B.* zu *k* geworden ist.

Bei den Verweisen und im Glossar habe ich die Wortform meines Heimatdialekts (Tomils) angeführt.

## § 2. Dialektgrenze.

Zwischen den Dörfern Präz, Dalin, Tartar (H.), Raschlinas, Sarn, Purtein und Flerden einerseits und Riaulta, Luvreu, Ratitsch, Kazis und Valeina andererseits ist eine Sprachgrenze, die mit Recht *Sprach*grenze genannt werden kann, da dort folgende Lautgrenzen zusammenfallen:

| | In H., Raschlinas, Purtein, Sarn u. Fl. | In H., Ka. u. Va. | § |
|---|---|---|---|
| 1. *ī* + (*c*, *t*) + *u* | *ę̄* | *ę́u* | 14 |
| -*ętu* | *ę̄* | *ę́u* | 22 |
| *ĕu* und rom. *ęu* | *ę̄* | *ę́u* | 35 |
| *ū* + (*t*, *d*) + *u* | *ę̄* | *ę́u* | 67 |
| *ǫ* und *ǫ* vor *n* | *ę̄* | *ę́u* | 57 |
| gedecktes *ǫ* und *ǫ* vor *n* | *ę̄* | *ę́u* | 62 |
| 2. -*īca* | *ía* | *ídya* | 13 |
| 3. *a* + *c*, *g* + *a* | *ę́ja* | *ą́ga* | 37 |
| 4. *a* + *c*, *g* + *e*, *i* | *ę̄* | *ái* | 37 |
| *a* + *x* | *ę̄s* | *áis* | 37 |
| 5. *Freies a vor n* | *ę̄* | *ǫ* | 38 |
| *gedecktes a vor n* | *ę̄* | *ǫ* | 44 |
| 6. (*Pal*) + *a* + (*t*, p) + *u* | *ǫ*, in Fl. *ǫ* | *áu* | 42 |
| *a vor l* + *Kons.* | *ǫ*, „ „ *ǫ* | *áu* | 45 |
| *lat. u. rom. au* | *ǭ*, „ „ *ǭ* | *áu* | 70 |
| 7. *a vor m* | *ǫ* | *ǫ* | 40 |
| *a vor nn* | *ǫ* | *ǫ* | 44 |
| *Freies ǫ* | *ǫ* | *ǫ* | 46 |

| | | In H., Raschinas, Purtein, Sarn u. Va. | In H., Ka. u. Fl. | § |
|---|---|---|---|---|
| | *gedecktes* ǫ | ǫ | ǫ̇ | 51 |
| | ǫ *vor r + Kons.* | ǫ | ǫ | 53 |
| 8. | *-ka* | *ḱa* | *ka* | 41 |
| | *-ka* | *j ā* u. *á* | *gā* | 41 |
| 9. | *a nach Pal.* | *ā* | *ę* | 41 |
| 10. | *ǫ + p, b (d) vor a* | *ų* | *ę̈u* | 56. |

Diese Liste könnte noch um vieles vermehrt werden.

Das Vorhandensein dieser Sprachgrenze ist um so merkwürdiger, da Luvreu und Ratisch nur 20 Minuten von Raschlinas, und Valeina nur $^1/_4$ Stunde von Tartar entfernt liegen, Valeina dazu noch zur Gemeinde Tartar gehört und dessen Kinder die Schule in Tartar besuchen. Dass bei diesen Verhältnissen so verschiedene Sprachgruppen haben entstehen und sich erhalten können, scheint ganz unmöglich zu sein. Der Grund dafür besteht in der Verschiedenheit der Konfession. Die obern Dörfer sind protestantisch, die untern katholisch. Infolge dessen war eine gegenseitige Beeinflussung der Sprache zum Beispiel durch Ehen bei den dortigen religiösen Anschauungen unmöglich. Auch wird die konfessionelle Verschiedenheit mit dazu beigetragen haben, den verschiedenen Dialekt noch komischer und hässlicher zu finden.

Da nun die obern Dörfer im Süden an deutsche Orte, im Westen an das ganz deutsche Safiental grenzen und im Norden von dem zunächst liegenden Rhäzüns noch mehr verschieden sind als von den Dörfern am unteren Heinzenberg, dazu eine Anzahl sprachliche Eigenheiten haben, die sonst nirgends vorkommen wie z. B. das oben angeführte $\bar{\varrho}$ und $\bar{\varphi}$, so kann man diese Sprachgruppe einen eigenen abgeschlossenen Dialekt nennen. Demnach gibt es in Graubünden Dialektgrenzen und Dialekte. Nach der Definition der Dialektgrenze von Paul Meyer Romania VIII p. 469, dass nämlich da eine Dialektgrenze gezogen werden könne, wo wenigstens zwei Lautgrenzen zusammenfallen, könnte man zwischen den meisten rätischen Dörfern des Oberlandes, des Gebietes am Hinterrhein und an der Albula, in welchen Gegenden ich in 80 Dörfern Dialektaufnahmen gemacht habe, Dialektgrenzen ziehen.

## § 3. Germanisierung.

Das Deutsche wird über kurz oder lang den Sieg über das Rätoromanische im Kanton Graubünden davontragen und an seine Stelle treten. Es fragt sich nur, wie lange letzteres sich noch zu halten ver-

mag, was je nach den Gegenden sehr verschieden sein wird. In vielen Gegenden des Engadins, des Albulagebietes und Oberlandes wird es noch sehr lange bestehen bleiben. Der Grund der Germanisierung liegt in erster Linie darin, dass man mit dem Rätoromanischen allein nicht weit gehen kann. Man ist oft sogar schon im eigenen Dorf ohne die Kenntnis des Deutschen sehr beeinträchtigt, wenn dort deutsche Familien sind, oder dann sicher auf Viehmärkten, oder durch den Fremdenverkehr und den Verkehr überhaupt, der durch die neuen Eisenbahnlinien Chur-St. Moritz und Reichenau-Ilanz noch sehr zunehmen wird. Die Folge davon ist das Bestreben die deutsche Sprache zu lernen und die Einführung derselben als Schulsprache, und weil man sieht, dass den deutschsprechenden Kindern das Lernen in diesen Schulen leichter geht, so fangen seit etwa zwei Jahrzehnten ganz romanische Eltern an mit ihren Kindern nur deutsch zu reden, was in Zukunft immer mehr der Fall sein wird. Auf diese Weise wird der Untergang des Romanischen sehr rasch eintreten und nichts kann diesen so sehr befördern wie diese Massregel.

Mit der Sprachänderung wird auch eine Änderung des romanischen Volkscharakters Hand in Hand gehen, weswegen der Sprachenkampf ein sehr ernster ist und uns Rätoromanen tief wehmütig stimmen würde, wenn wir nicht wüssten, dass das Deutsche uns jetzt in geistiger Beziehung viel mehr bieten kann als das Romanische.

Sehr zu bedauern ist die Periode des Sprachüberganges, die oft sehr lange dauert, bei welcher die Schulen ganz deutsch sind und die Muttersprache romanisch, wie es in beinahe allen Orten des von mir behandelten Gebietes der Fall ist, was zur Folge hat, dass das Volk weder genügend Deutsch noch genügend Schriftromanisch [1]) lernt, um sich durch Lesen weiterzubilden.

Das sutselvische Sprachgebiet und namentlich die Kreise Im Boden, Domleschg und Heinzenberg sind schon sehr stark germanisiert, und das Deutsche macht jetzt in diesen Gegenden rasche Fortschritte. Doch wenn Sartorius annimmt, dass das ganze niedwaldische Gebiet bis 1920 vermutlich germanisiert sei (siehe seine Karte nach p. 474), so hat er entschieden einen zu kurzen Zeitraum angenommen. Es mag sein, dass das Romanische in den schon jetzt zur Hälfte oder mehr als zur Hälfte deutschen Gemeinden nämlich: Bona-

1) Für das sutselvische Gebiet dient das oberländer Schriftromanisch als Schriftsprache, was natürlich das Lesen und Schreiben des Romanischen in diesen Gebieten erschwert.

duz, Rothenbrunnen, Rodels, Almens, Sils[1]), Kazis, Valeina, Tartar, Purtein und Flerden, sich nicht viel länger zu halten vermag, doch namentlich die Orte Trans, Feldis, Scheid[2]) und die meisten Berggemeinden in Schams (auf der linken Seite des Hinterrheins) werden dem Deutschen gegenüber sich noch sehr lange halten.

## Graphische Zeichen.

### § 4. 1. Vokale.

*i* *u̥*
*e̤* *œ̤* *u̥̣*
*ẹ* *ọ*

*ę* *œ̨* *ǫ*

*a*

*i* = geschlossenes *i*.
*e̤* s. unten.
*ẹ* = geschlossenes *e*, frz. *é*.
*ę* = offenes *e*, frz. *è*.
*a* = offenes *a*.
*ǫ* = offenes *o*.
*ọ* = geschlossenes *o*.
*u̥̣* = offenes *u* s. § 9.
*u̥* = geschlossenes *u*.

*œ̤* hat Zungenstellung wie *e̤* und Lippenrundung wie *u̥̣*, Ascoli hat es im Arch. glott. I durch *ö* bezeichnet, s. p. 131, es ist geschlossener als frz. *eu* in *peu*.

*œ̨* hat Zungenstellung wie *ę* und Lippenrundung, wie *ǫ*, es ist gleich frz. *eu* in *seul*. Das unbetonte *a* bei den Diphthongen *ía*, *ẹ́a*, *ẹ́a*, *ę́a*, *ǫ́a* und *ú̥a* ist ganz kurz und geschlossen, ebenso ist das unbetonte *u* bei den Diphthongen *íu*, *ẹ́u*, *ẹ́u* und *áu* ganz kurz.

*a* = sehr kurzes, dem *ę* sich näherndes *a*.

### § 5. *e̤*.

*e̤* steht auf der Mittelstufe zwischen *ẹ* und *i* und wird von den Rätoromanen scharf von diesen Lauten unterschieden und zwar als *e*

---

1) In Sils sprechen von den Einheimischen nur mehr einige alte Leute romanisch, daneben gibt es dort noch einige eingewanderte romanische Familien.

2) Trans, Feldis und Scheid sind nicht, wie Sartorius p. 418 angibt, nur überwiegend, sondern ausschliesslich romanisch.

und nicht als *i̯* empfunden, weswegen ich es durch *e̯* und nicht dem *u̯* entsprechend durch *i̯* wiedergebe. Die Nicht-Rätoromanen können dieses *e̯* sehr schwer von *ę* und namentlich von *i* unterscheiden, teilweise wohl infolge der deutschen Dialekte, die in der Schweiz meistens *i̯* für *i* haben, wie z. B. *i̯st, bi̯st, ni̯t, fi̯nda, Hi̯mmel, Zi̯mmer*. Dieses *i̯* ist oft gar nicht von dem rätoromanischen *e̯* verschieden. Wie ganz anders *e̯* und *ę* einem rätoromanischen Ohr klingen kann aus folgendem ersehen werden: In Scheid und Almens wo man *pę̯unt, bę̯nŋ* spricht, macht man sich über das in Tomils und Paspels gesprochene *pę̯unt, bę̯uŋ* lustig; obwohl man in Scheid und Almens selber sehr oft *e̯u* hat, nämlich im P.P. der IV. Konj. und in allen Wörtern mit *ī* + (*c, t, d*) + *u* s. § 14.

Viele Wörter unterscheiden sich nur durch *e̯* und *ę* und sind doch scharf getrennt, so sagt man z. B. in D. (ausgenommen in Sch.) *lę̯ḱ* (lacu) und *lę̯ḱ* (lectu).

Schon Nauli hat für diesen Laut meistens *e* gesetzt, so Dec. Chrest. 30 $_{18}$ *egna*, $_{21}$ *egn*, 31 $_{14}$ *vetta*, $_{22}$ *feglia*.

## § 6. *e̯* entspricht folgenden lat. Lauten.

### 1. Vulglt. *i* (kl. *ī*).

a) *i vor l'* und *ń* > *e̯* s. § 12.

b) *i* + (*c, t, d*) + *u* > *ę́u* in D. (ausgenommen in Sch.), $H_1$, und teilweise in Bo. und E. s. § 14.

c) Gedecktes *i* > *e̯* s. § 16.

### 2. Vulglt. *ę* (kl. *ē, ĭ*).

a) Freies *ę* bei spontaner Entwicklung ist zu *e̯* geworden s. § 17.

b) *-ęga* und *-ia* > *ę́ja* in H., $H_1$., Rh. und E. s. § 21.

c) *-etu* > *ę́u* in D. (ausgenommen in Sch.), $H_1$. Rh. und Bo. s. § 22.

### 3. Vulglt. *ę* (kl. *ĕ*).

a) *ę* vor heutigen Palatalen hat teilweise *e̯* ergeben s. § 33.

b) *-ęllu* > *e̯* in E. und Sche. s. § 34.

c) lat. und rom. *ęu* > *e̯u* in D. (ausser Sch.), $H_1$. und teilweise in Bo. und E. s. § 35.

### 4. Vulglt. *ǫ* (kl. *ŏ*).

a) *ǫ* vor *l'* und *ń* > *e̯* s. § 48.

b) *ǫ* vor *l* + *Kons.* > *ę́u* in D. (ausser Sch.), $H_1$. Bo. und E. s. § 52.

### 5. Vulglt. *ǫ* (kl. *ō, ŭ*).

a) Freies und gedecktes *ǫ* und *ǫ vor n* > *ę́u* in To., Pa. und Rh. s. § 57.

b) *ǫ* > *ẹ̈u* in *škẹ̈ua, nẹ̈ua, kẹ̈ua* und *dyẹ̈u* s. § 56.
c) *ǫ* und *ǫ* vor *n* + *Kons* > *ẹ̈u* s. § 62.

### 6. Vulglt. *ụ* (kl. *ū*).

a) *ụ* > *ẹ̈* vor *m* und überall ausser in E. vor *n* s. § 65 und 66.
b) *ụ* + (*t, d*) + *u* > *ẹ̈u* in D. (ausser Sch.), $H_1$. und Bo. s. § 67.
c) gedecktes *ụ* > *ẹ̈* s. § 69.

## § 7.

Gartner hat *ẹ̈* von *ẹ* nicht unterschieden und beide mit *e* bezeichnet. Ich notiere die Wörter aus Gartners Grammatik § 200, die in dem von mir behandelten Gebiete *ẹ̈* statt wie dieselbe angibt *e* haben.

foliu *fẹ̈l'* in c1, c2, c3, c4 und d1. fumus *fẹ̈m* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. lectus *lẹ̈ḱ* in d1 und c1, c2 und nicht *lẹ̈tš*. nix *nẹ̈f* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 in d3 *nẹ̈f*. oculus *ẹ̈l'* und *ẹ̈lts* in c2, in c1 *ẹ̈l'* und *ẹ̈l'ts*, in d1 *ẹ̈l* und *ẹ̈lts*, in c3 *il* und *ilts*. pensum *pẹ̈za* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *pẹ́za* in d3. pulex *pẹ́liš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *pẹ́laš* in d3. sebu *sẹ̈f* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sẹ̈f* in d3. sera *sẹ̈ra* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sẹ́ra* in d3. sitis *sẹ̈t* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *sẹ́t* in d3. *stela *štẹ̈la* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *štẹ́la* in d3. vetus *vẹ̈l'* in c1, c2, c3, c4 und d1. vinu *vẹ́ń* in c3, c4, d1, d2 und d3. unus *ẹ́ń* in c4, d1, d2, d3. una *ẹ́ńa* in c4, d1, d2, d3. tres *trẹ̈s* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und tres in d3. *cinque *tšẹ́uŋ* in c2, *tšẹ́un* in c3, *tšẹ́unk* in c4 und *tšẹ́nḱ* in d1, d2, d3. 11 *ẹ́ndiš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *ẹ́ndaš* in d3. 15 *kuẹ́ndiš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *kuẹ́ndaš* in d3. 1000 *mẹ́li* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und d3.

In vielen dieser Beispiele haben auch die obwaldischen Dialekte *ẹ̈*.

## § 8. *ụ*.

*ụ* ist ebenso weit von *ụ* als von *ǫ* entfernt und klingt den meisten Rätoromanen so verschieden von diesen, dass Wörter wie *mụt, tụt, zụt* mit *ụ* oder *ǫ* ausgesprochen unkenntlich sein würden. Ich habe es nicht mit *ǫ* bezeichnet, das dem *ẹ̈* und *œ* parallel wäre, weil es als *u* empfunden wird.

Bis jetzt ist dieses *ụ* nur von Carigiet in seinem rätoromanischen Wörterbuch notiert worden.

Gartner P. XVIII sagt darüber folgendes:

„Zwischen *ụ* und *ụ* unterscheidet auch Carigiet, mir ist diese Unterscheidung in b1 mit dem Ohre nicht gelungen, weshalb ich dann auch die wenigen dort von mir aufgezeichneten *ụ* durch *u* ersetzte".

Das *ụ* kommt aber nicht nur in b1 (Disentis), sondern in ganz

Obwalden, Niedwalden und wahrscheinlich im ganzen Engadin vor. Pult hat es in seiner Dissertation auch nicht von *u* unterschieden.

§ 9.

Gartner notierte für *ụ*: *u* und *o*. Ich führe im folgenden die Wörter § 200 seiner Grammatik an, die in dem von mir behandelten Gebiete *ụ* statt *u* und *o* haben.

bucca *bụ́ka* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. homo *ụm* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3. longus *lụŋ* und *lụŋk* in c3, c4 und d3. musca *mụ́ška* in c1, c2, c3, c4 und *mụ́šḱa* in d1, d2 und d3. *tuttus *tụt* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und d3. 12 *dụ́diš* in c1, c2, c3, c4, d1, d2 und *dụ́daš* in d3. genuculu *žanụ́l'* in c1, c2, c3, c4, d1, d2, d3.

### *ụ* entspricht folgenden lat. Lauten.

1. Vulglt. *ọ* (kl. *ŏ*).

a) *ọ* vor lat. *ct* > *ụ* in Bo.: *nụḱ*, *ụḱ* s, § 51.
b) *ọ* vor *m* > *ụ* s. § 58.
c) Freies und gedecktes *ọ* vor *n* > *ụ* in S., Si., $H_1$ und E. s. § 57 und 62.

2. Vulglt. *ọ* (kl. *ō*, *ŭ*).

a) *ọ* vor *l'*, *ń* > *ụ* s. § 60.
b) *-ọsus* hat in einigen Beispielen *ụ̈s* ergeben s. § 55.
c) *ọ* vor *m* > *ụ* s. § 58.
d) Freies und gedecktes *ọ* vor *n* > *ụ* in S., Si., $H_1$. und E. s. § 57 und 62.
e) Gedecktes *ọ* > *ụ* s. § 59.

### § 10. 2. Konsonanten.

| | Verschlusslaute | | Reibelaute | | | Halbvokale |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | stimmlos | stimmhaft | stimmlos | stimmhaft | | |
| Velare | *k* | *g* | | | *ŋ* *ɣ* | *ụ* (bilabiovelar) |
| Palatale | *ḱ* | *dy* | | *j* | *ń* *l'* | *i̯* (*bilabiopalat.*) |
| Präpalatale-Alveolare | *tš* | *dž* | *š* | *ž* | | |
| Alveolare | | | *s* | *z* | *r* | |
| Dentale | *t*, *ts* | *d*, *dz* | | | *n* *l* | |
| Dentilabiale | | | *f* | *v* | | |
| Bilabiale | *p* | *b* | | | *m* | |

*k* = stimmloser postpalataler Verschlusslaut, ital. c vor a, o, u.
*g* = stimmhafter postpalataler Verschlusslaut, ital. g vor a, o, u.
*ḱ* = stimmloser präpalataler Verschlusslaut, k' von M.-L., c̆ von Ascoli, tχ von Gartner.

*dy* = stimmhafter präpalataler Verschlusslaut, g' und dy von M.-L, g̈ von Ascoli, dy von Gartner.
*tš* = stimmloser präpalataler-alveolarer Verschlusslaut, č von M.-L, ć und tsch von Ascoli, tš von Gartner.
*dž* = stimmhafter präpalataler-alveolarer Verschlusslaut, ǧ von M.-L. und ǵ von Ascoli.
*t* = stimmloser dentaler Verschlusslaut.
*d* = stimmhafter dentaler Verschlusslaut.
*ts* = stimmloser dentaler Verschlusslaut, ts von M.-L. und Gartner, z von Ascoli, deutsches z in Zug.
*dz* = stimmhafter dentaler Vorschlusslaut.
*p* = stimmloser bilabialer Verschlusslaut.
*b* = stimmhafter bilabialer Verschluslaut.
*h* = stimmloser laryngaler Reibelaut.
*j* = stimmhafter palataler Reibelaut, j von M.-L. und Ascoli, y von Gartner, deutsches *j* in jagen.
*š* = stimmloser präpalataler-alveolarer Reibelaut, š von M.-L., Ascoli und Gartner.
*ž* = stimmhafter präpalataler-alveolarer Reibelaut, ž von M.-L., Ascoli und Gartner.
*s* = stimmlosor alveolarer Reibelaut.
*z* = stimmhafter alveolarer Reibelaut.
*f* = stimmloser labiodentaler Reibelaut.
*v* = stimmhafter labiodentaler Reibelaut.
*ŋ* = velares n, ṅ von M.-L. und Ascoli, *ŋ* von Gartner.
*ɣ* = velares r. Es wird durchgehends in Ems und grösstenteils in Scharans gebraucht. In Ems können nur diejenigen das alveolare r aussprechen, die viel von ihrem Heimatsort fort gewesen sind und dieses r angelernt haben, da sie ihres velaren r halber verspottet wurden. Ich notiere der Einfachheit wegen das velare r nicht und setze dafür auch für diese zwei Orte immer r.
*ń* = mouilliertes n.
*l'* = mouilliertes l. Von den jüngeren Leuten in E. wird *l'* mit wenigen Ausnahmen durch *j* ersetzt. So sagte mir ein dortiger Lehrer, dass nur wenige seiner Schüler überhaupt im Stande seien *l'* auszusprechen. Demnach wird dort in nicht langer Zeit das *l'* durch *j* verdrängt sein. Ich notiere auch für Ems immer nur *l'*. Auch in Ausser-Ferrera sprechen die jüngeren Leute sehr oft *j* für *l'*.
*r* = alveolares r.

*n* = postdentales n.
*l* = postdentales l.
*m* = bilabiales m.
*ɰ* = bilabiovelarer Reibelaut, man nähert die Lippen einander und den hinteren Teil der Zunge dem weichen Gaumen. Zwischen Vokalen ist *ɰ* immer stimmhaft.
*ɻ* = bilabiopalataler Reibelaut.
— bezeichnet Länge und zwar auch bei den Konsonanten.
˘, ´ Kürze, Tonzeichen.
ɪ bedeutet eine kleine Pause, sie wird in Scharans immer zwischen einem betonten Vokal und einem Verschlusslaut gemacht. So sagt man dort dyaɪt, laɪk̆, faɪk̆.

# Lautlehre.

## A. Vokale.

### a) Betonte Vokale.

Vulglt. *i* (kl. *ī*).

I. *Freies i.*

**a) Spontane Entwicklung.**

§ 11.

*i* ist erhalten geblieben: [*ẹ́i, ẹk, ẹ́i, -ǫ́i, -ǫ́i*].

*anvída* invitat, *pivída* pituita, *safída* se fidat, *fíbla* fibula, *líbar* liber, *lašíva* *lixiva, *tardíf* tardivu, *vīf* vivu, *grīš* (germ. *grîs*), *amík̆* amicu, *umblík̆*, in S. *umblí* umbilicu, [*umblíh* in Inner-Ferrera, *dumblẹ́i* in Stürvis, *umblẹ́i* in Alvaschein, *umblǫ́i* in Obervaz].

Die Infinitivendung der IV. Konj. -ire ist in S. *ir*, sonst überall *ī*: *durmí, kapí, santí*; in S. *durmír, kapir, santír*; dormire, capire, sentire. [*durmẹ́ir* in Stürvis, *durmẹ́kr* in Salux, *durmẹ́ir* in Alvaschein, *durmǫ́ir* in Lenz, *durmǫ́ir* in Alveneu].

**b) Kombinatorische Entwicklung.**

§ 12.

*α*) *i* ist zu *ẹ* geworden:

1. vor *l* + *e* und *i* vor Vokal (heutigem *l'*).

*avrẹ́l'* aprile, *badẹ́l* in $H_1$., sonst überall *badẹ́l'*; *batile für batillu, *satẹ́l, klavẹ́la* in $H_1$., sonst überall *satẹ́l', klavẹ́l'a* subtile, clavicula; *fẹ́l'* filiu, *fẹ́l'a* filia, *famẹ́l'a* familia.

2. *vor n*: *fẹ́ń*, in E. *fẹ́ŋ* fine; *mulẹ́ń*, in E. *mulẹ́ŋ* molinu; *padrẹ́ń*, in E. *padrẹ́ŋ* *patrinu; *kužẹ́ńa*, in E. *kužẹ́ŋa* s. § 108; *fašẹ́ńa*, in E. *fašẹ́ŋa* *fascina; in D. *gal'ẹ́ńa* gallina. Überall auch in E. *pẹ́ń*, *lavẹ́ńa*, *madrẹ́ńa* pinu, labina, *matrina; boccinu *butšẹ́ń*, in E. *butšẹ́ŋ*. [*butšẹ́ń* in Salux, *butšọ́in* in Lenz, *butšọ́in* in Alveneu].

§ 13.

*β*) -ica hat folgende Formen ergeben:

*-íga*
*-ídya*
**íja*
*-ẹja* *ía*
*-ẹ́ja* *ẹ́a*
*-ája*
*-ọ́ja*
*-ọ́ja*

| | spica | *vessica | *fatica | lĭgat | plĭcat |
|---|---|---|---|---|---|
| E. | *špíga* | *vašíga* | *fadíga* | *líga* | |
| $H_1$ Rh. u. Bo. | *špídya* | *vašídya* | *fadídya* | *lídya* | |
| H. | *špía* | *vašía* | *fadía* | *lía* | *plía* |
| S, D (ausser Ro. Fe. u. Sche.) | *špẹ́ja* | *vašẹ́ja* | *fadẹ́ja* | *lẹ́ja* | *plẹ́ja* |
| Ro. u. Fe. | *špája* | *vašája* | *fadája* | *lája* | *plája* |
| Sche. | *špọ́ja* | *vašọ́ja* | *fadọ́ja* | *lọ́ja* | *plọ́ja* |
| | [*špẹ́ja* | *vašẹ́ja* | *fadẹ́ja* | *lẹ́ja* | in Stürvis |
| | *špẹ́a* | *vašẹ́a* | *fadẹ́a* | *lẹ́a* | „ Marm. |
| | *špọ́ja* | *vašọ́ja* | *fadọ́ja* | *lọ́ja* | „ Alv.] |

plĭcat ist in $H_1$., E. und Bo. in Analogie nach Verben wie pacare zu *plắga* geworden, in Rh. lautet es *plẹ́ga*.

germ. gîga *gíga* in E., *dyẹ́dya* in D., [*dyẹ́ja* in Inner-Ferrara, *dyẹ́ja* in Stürvis, *jẹ́ja* in A.-Fer., *dyẹ́ja* in Alvaschein, *dyọ́ja* in Lenz, *dyía* in Obervaz, *dyídya* in Stalla].

§ 14.

*γ*) *i* + (*c*, *t*, *d*) + *u*.

*iu*
*iau* *ẹ́u*
*iọ́u* *ía* *ẽ* *ẹ́u*
pal. Kons. + *ọ́u* *iọ́g* *ẹ́a*

| | apicula | *micula | auditu | dormitu | nidu | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bo. Rh. | *uvíul* | *míula* | *udíu* | *durmíu* | *aṇ̇e̤u* | *ụ́ṇ̇e̤u* |
| D. (ausser Sch.) $H_1$. | *avẹ́ul* | E. *mẹ́ula* | *udẹ́u* | *durmẹ́u* | *ṇ̇ẹ́u* | *ụnẹ́u* |
| H. | *avœ̣́lt* | *mœ̣́la* | *udœ̣́* | *durmœ̣́* | *ṅœ̣́* | *ụnœ̣́* |
| S. | *avíal* | Si. *míala* | *udía* | *durmía* | S. *aṅ́ía* | Si. *ụṅ́ía* |
| Sch. | *avẹ́al* | *mẹ́ala* | *udẹ́a* | *durmẹ́a* | *ṇ̇ẹ́a* | |
| | [*aviául* | *miáula* | | *durmí* | *ṅi* | in Lenz |
| | *aviọ́ul* | *mióula* | in Tinzen | | *ṅif* | in Obervaz |
| | *avl'ọ́ul* | *ṅọ́ula* | in Salux | | | |
| in Mühlen | *avjọ́ul* | *mṅọ́ula* | in Filisur] | | | |

apicula hat in Bo. *ụvíul*, in E. *avẹ́ult* und in Si. *ụvíal* ergeben. Neben *mẹ́ula* wird in E. auch *mígalẹ* gebraucht, so sagt man z. B. *dẹ a mẹi iŋa migalẹ migalẹ* gib mir ein ganz klein wenig. *ẹ* im Auslaut kommt in E. noch in *bíbalẹ* Schmetterling vor und *ẹ* in *šọ́mnẹ* Bienenschwarm.

nidu ist in E. zu *vuṇ̇ẹ́u* und in Ka. zu *iṇ̇ẹ́u* geworden.

Für das Part. Pas. *-ītu* gibt Ascoli I p. 21 folgende Entwicklung an: *-itu, -idu, -iu, -ieu, -eu.*

Stürz. p. 34 sagt *iu* wurde mit Einschub von *e ieu* (altref. obw. Form) und daraus wieder einerseits mit Tonverschiebung *iéu eu* (neuref. obw. Form).

Nach meiner Ansicht ist *-itu* in D. (ausser Sch.), $H_1$. und E. direkt über *íu* zu *ẹ́u* geworden ebenso wie *ū* + (*t, d*) + *u* s. § 67, in D. (ausser Sch.), $H_1$. über *íu* > *e̤u* ergeben hat. Es darf nicht übersehen werden, dass *e̤*(*u*) nicht = *ẹ*(*u*) ist, wie es bis jetzt immer notiert worden ist. Beisp. wo *i* zu *e̤* geworden ist s. § 16.

## § 15.

### c) Sporadische Entwicklung.

| | dīcis | dīcit | rīdes | rīdet |
|---|---|---|---|---|
| Rh. | *dyẹ́is* | *dyẹ́i* | *rẹ́is* | *rẹ́i* |
| Bo. | *dyụ́is* | *dyụ́i* | *rụ́is* | *rụ́i* |
| D., H., $H_1$., E. | *dyīs* | *dyī* | *rīs* | *rī* |
| S. | *žīs* | *žī* | „ | „ |

## § 16. II. Gedecktes *i* ist zu .. geworden.

*dye̤ḱ*, in S. *že̤tš* dictu; *fe̤ḱ*, in S. *fe̤tš* fictu; *škre̤t* scriptu, *vẹ́šta* *vista, *mẹ́li*; *ṅe̤f*, in Rh. *šṅe̤f* ndd. nif; *prẹ́ndyis*, in Sche. und S. *prẹ́ndyas bringdir's.*

## Vulglt. ę (kl. ē, ĭ).

### I. *Freies ę.*

#### a) Spontane Entwicklung.

§ 17.

*ę* hat über *ęi* > *ē̦*, in S. *ę* ergeben[1]): *flē̦val* flebile, *frē̦t* *frĭgidu; *krē̦*, in S. *krę̄r* credere; *kuē̦da* *cupidita; *kē̦*, in E. *kē̦* quid; *mē̦l* melu; *munē̦da* moneta; *mištē̦l*, in Zi. *mištę̄la* mustel(l)a; *mē̦za* mensa; *manē̦val* *manu + ebile; *undrē̦val* *honore + ebile; *vazē̦val* *visu + ebile; cf. Ascoli p. 14. *nē̦r* niger, *nē̦f* nive, *pē̦var* piper, *pē̦za* pensa, *parmavē̦ra* *primavera; *pę́ma dyinē̦vra*, in E. *-dyinē̦vriga*, in Si. *-žanē̦vra* pomu juniperu; *sē̦f* sebu, *sē̦t*, siti, *štē̦la* *stela, *tē̦la* tela, *vē̦r* vere; [*vę́ir*, *mę́iza* in Stürvis, *frę́it*, *pę́iza* in Tiefenkastell, *váir* *máiza fráit*, *páiza* in Lenz, *vę́kr*, *frę́kt* in Salux, *mę́gza*, *pę́gza* in Bergün].

Die Infinitivendung *-ēre* ist > *ē̦*, in S. > *ę̄r*:

*manē̦*, in S. *manę̄r* manere; *avē̦*, in S. *avę̄r* habere; *duē̦*, in S. *duę̄r* debere; *gudē̦*, in S. *dyudę̄r* gaudere. [*galdę́ir* in Stürvis, *dyudáir* in Lenz, *dyudę́kr* in Bergün], *Bonifazi* schreibt für vulglt. *ę*: *ee*, *e*, Dec. Chret. p. 1.$_4$, *stattevels*, $_{17}$ *veera*, 2.$_4$ *pudeer*, 3.$_4$ *trees*, $_6$ *surveer*, 4.$_1$ *perche*, 6.$_4$ *mesa*. *Nauli* hat dafür meistens *ei* daneben auch *e* und *ê*: Dec. Chrest. p. 31.$_{43}$ *perchei*, 32.$_{30}$ *beiver*, $_{41}$ *treis*, 31.$_{10}$ *manevel*, $_{17}$ *ratschever*, 33.$_7$ *haver*, $_{12}$ *vera*.

#### b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 18.

*α*) Vulglat. *ę* = *ę* und in S. teilweise *ę* [*ę*, *ę̄*, *a*].

*lę́k'*, in S. *lę̄tš* lege, rege *rę́k'*, in S. *rę̄tš* [*rę́k'* in Stürvis, *rę̄ts* in Lenz, *rę̄tš* in Obervaz, *rę* in Marmorera. *rak* in Filisur].

Die Endung *-ebat* des Ind. Imperf. = *ę́va*: *savę́va* sapebat, *vę́va* habebat; *lidyę́va*, in S. *ližę̄va* legebat; *vandę́va* vendebat, *udę́va* audiebat.

§ 19.

*β*) *ę* vor *n* s. § 24.

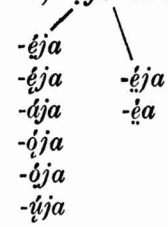
§ 20.

*γ*) *ę* vor *m* s. § 27.

1) In allen diesen Wörtern hat S. *ę*, während die anderen Orte *ē̦* haben ich führe der Kürze wegen die Formen von S. nicht an.

§ 21.

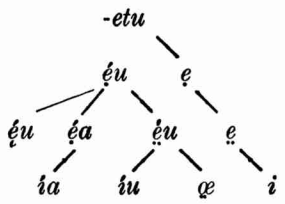
δ) *-ęga* und *-ia.*




| | striga | *compania | *coperia | via |
|---|---|---|---|---|
| D. (ausser Ro., Fe. u. Sche.) Si. S. | *štręja* | *kųmpańęja* (S.) | *kųvrę́ja* | *vę́ja* |
| Ro. u. Fe. | *štrája* | *kųmpańája* | *kųvrája* | *vája* |
| Sche. | *štrǫ́ja* | *kųmpańǫ́ja* | *kųvrǫ́ja* | *vója* |
| Bo. | *štrų́ja* | *kųmpańų́ja* | *kųrvų́ja* | *vų́ja* |
| H., $H_1$., Rh. u. E. | *štrę̈ja* | *kųmpańę̈ja* (Rh.) | *kųvrę́ja* | *vę̈ja* |
| A.-Fer. | *strę́a* | *kųmpańę́a* | *kųrvę́a* | *vę̈a* |

*coperia von coperire ist in Rh. und Ka. *kųrvę́ja* und in S. *kurvę́ja*. [*vę́ja* in Stürvis, *vója* in Alveneu].

§ 22.




| | acētu | bōlētu | *quētu |
|---|---|---|---|
| E. | *ižéu* | *bulę́u* | *kę́u* |
| D. (ausser Sch.) $H_1$., Rh. u. Bo. | *ižę̈u* | *bulę̈u* | *kę̈u* |
| H. | *ižœ̄* | *bulœ̄* | *kœ̄* |
| Si. u. S. | *ižía* | *bulía* | *kųía*, Si. *kía* |
| Sch. | *ižę́a* | *bulę́a* | *kę́a* |

[*ažę́* in Filisur, *ažę̈* in Bergün, *iží* in Lenz, *ižíu* in Obervaz, *ažę́ja* in Stalla].

§ 23.

c) **Sporadische Entwicklung.**

*ę* und *ę́* = *ę* *-ę́i* *-ęi* *-(ái)* *-ǫ́i*, *ę*, *ę̈* in fide, *parete und pede.

| | fide | *parete | pede |
|---|---|---|---|
| Rh. u. E. | *fę́i* | (E). *prę́i* | (E.) *pę́i* |
| Bo. | *fǫ́i* | *prǫ́i* | *pǫ́i* |
| D., H. u. $H_1$. | *fę̄* | *prę̄* | E. *pę* |
| S. | *fę* | *parę́* | *pę* |

In E. *prẹ́i* [*parẹ́, pẹ* pl. *páis* in Lenz, *parẹ́* in Stürvis, *pẹ* pl. *páis* in Alvashein, *pẹ* pl. *pẹ́ks* in Bergün]. cf. Arch. glott. I p. 15.

diem[1]) hat folgende Formen ergeben: *dyẹ́i* in Rh., *dyụ́i* in Bo., *dyī* in D., H., $H_1$. und E., *žī* in S., [*di* in Stalla, *dži* in A.-Ferr., *dẹ* in Stürvis, *zẹ* in Lenz, *dẹ* in Salux].

lat. *ī* in dīcis etc., lat. *ū* in plus[1]) sind zu *ẹi, ẹ, ụ́i* und *i* geworden. s. § 15 und 68.

## II. *Gedecktes ẹ.*

### § 24.

a) Freies und gedecktes *ẹn* u. *ẹn* hat folgende Formen ergeben:

1. Freies *ẹn* und *ẹn*. 2. Gedecktes *ẹn* und *ẹn* vor *t* und *s*.

| | |
|---|---|
| *ẹń* u. *ẹŋ* | *ẹn* |
| *ẹ̄ŕ* | *ẹ̄in* |
| *aṅ* | *áin* |
| *ọń* | *ọ́in* |

| | plenu | fenu | catena | bene |
|---|---|---|---|---|
| E. | *plẹŋ* | *fẹŋ* | *kadẹ́ŋa* | *bẹŋ* |
| $H_1$., Rh. | *plẹń* | *fẹń* | *kadẹ́ńa* | *bẹń* |
| H. | *plẹ̄ń* | *fẹ́ń* | *kadẹ́ńa* | *bẹ̄ń* |
| D., Si. u. S. | *plaṅ* | *faṅ* | *kadáṅa* | *baṅ* |
| Bo. | *plọiń* | *fọiń* | *kadọiṅa* | *bọiń* |

| | tempera-mentu | mo-mentu | *trē-ginta | cognos-cente | dente |
|---|---|---|---|---|---|
| E. | *tampramẹ́nt* | *mụmẹ́nt* | *trẹ́nta* | *kụnašẹ́nt* | Rh. *dẹń* |
| $H_1$., Rh. | *tempramẹ́n* | *mụmẹ́n* | „ | *kụnašẹ́n* E. (Rh.) | *dẹn* |
| H. | *tampramẹ̄́int* | *mụmẹ̄́int* | *trẹ̄́inta* | *kụnašẹ̄́int* | *dẹ̄́ń* |
| D., Si. u. S. | *tampramáint* | *mụmáint* | *tráinta* | *kụnašáint* | *daṅ* |
| Bo. | *tampramọ́int* | *mụmẹ́nt* | *trọ́inta* | *kụnašọ́int* | *dọń* |

| | *meliora-mentu | *bona-mente | in + de + ab + intus | mense |
|---|---|---|---|---|
| $H_1$. E. u. Rh. | *mil'uramẹ́n* | *bụnamẹ́ń* | *ẹndadẹ́nts* (E.) | *mẹ́nts* |
| H. | *mil ụramẹ̄́int* | *bụnamẹ̄́ń* | *andavẹ̄́nts* | *mẹ̄́nts* |
| D., Si. u. S. | *mil'uramáint* (S.) | *bụlamáṅ* | *andaváints* (Fe.) | *máints* |
| Bo. | *mil'aramọ́int* | *bụnamẹ́ń* | *andavọ́nts* | *mọ́nts* |

*bunamẹ́ntš* in S., cf. Arch, glott. I p. 68. *endadẹ́nts* setzt ein (in

1) diem und plus sind in Bo. zu *dyụ́i* und *plụ́i* und nicht wie Gartner § 200 angibt zu *dyọ́i* und *plọ́i* geworden.

de de intus) voraus. *mę̣ŋks* in E., *mẹ̄s* in Fe. [*mę̣is* in Stürvis, *mę̣ks* in Salux, *máis* in Lenz.]

*-ę̣nd* und *-ẹnd* haben überall *-ę̣nd* ergeben:

*kumprę̣ndar* *comprēndere, *špę̣ndar* expendere, *fę̣ndar* findere, *parvę̣nda* praebenda, *savę̣nts* sub inde + s, *vę̣ndar* vendere.

§ 25.

b) *ę̣* vor *ti*.

*α*) *-itia* hat folgende Formen ergeben:

*-ę̣tsja*
*-ę̣tsḱa*
*-ę̣tska*

| | *caru + itia | *laetu + itia | | *malu + itia | *ahd. rihhi + itia | *bellu + itia |
|---|---|---|---|---|---|---|
| H., $H_1$, u. Rh. | *karę̣tsja* | *latę̣tsja* | | *malę̣tsja* | *rę̣hę̣tsja* | (H.) *balę̣tsja* |
| D., S. u. Bo. | *karę̣tsḱa* | *latę̣tsḱa* | (S.) | *malę̣tsḱ'a* | *rę̣hę̣tsḱa* | (S.) *balę̣tsḱa* |
| E. | *karę̣tska* | *latę̣tska* | | *malę̣tska* | *rę̣hę̣tska* | *balę̣tska* |
| Inner-Ferrara | *karę̣sḱa* | | | S. *malitsḱ'a* | | H. *bẹlę̣tsja* |
| Lenz | *ḱarę̣tsa* | | | | | S. *baltę̣tsḱa* |

*β*) *-itiu* > *ẹtš -ẹts -ẹtsi*:

*sụrvę̣tš* servitiu, *vẹts*, in Rh. *vę̣tsi* vitiu; cf. Ascoli I p. 24. *Murę̣tsi* Mauritius, pretiu in D. *prę̣tsi*.

§ 26.

c) *ę̣* + *l'* (aus *li*, *c*, *g* + (Vok.) + *l*):

*ę̣l'*
*ę̣l'*
*al'*

| | ervilia | mirabilia | tilia | *famĭliu | mane vigile |
|---|---|---|---|---|---|
| D., B., $H_1$. u. H. | *arvę̣l'a* | *marvę̣l'a* | *tę̣l'a* | *fụmę̣l'* | *marvę̣l'* |
| S. | *arvę̣l'a* | *marvę̣ľa* | *tę̣l'a* | *famę̣l'* | *marvę̣l'* |
| Si. | *arvál'a* | *marvál'a* | *tal'a* | *fụmál'* | *marvál'* |
| A.-Ferr. | *arvę̣ja* | | | | *marvę̣jh* |

| | vigilat | auricula | soliculu |
|---|---|---|---|
| D., B., $H_1$. u. H. | *vę̣l'a* | *ụrę̣l'a* | *sụlę̣l'* |
| S. | *vę̣l'a* | *ụrę̣l'a* | *sụlę̣l'* |
| Si. | *vál'a* | *ụrál'a* | *sụlál'* |

§ 27.

d) *ę̣* = *ẹ*, in S. > *ę̣*:

*α*) vor *kị*: *manę̣tša*, in S. *manę̣tša* *manicia für manica; *palę̣tša*, in S. *palę̣tša* pellicea; *trę̣tša*, in S. *trę̣tša* *trichea.

*β*) vor freiem und gedecktem *m*: insimul *antsẹ́mal* in E., *antsẹ́mal* in S., *antsẹ́mbal* in H. und Rh., sonst überall *antsẹ́man*; *sẹ̆m*, in S. *sẹ̆m* semen; *tẹ̆mā*, in S. *tẹ̆mā* timet; *fẹ́mna*, in S. *fẹ́mna* femina; *sẹ́mda* und *sẹ́nda*, in S. *sẹ́nda* semita; *trẹ́mla* in H., *trẹ́mbla* in S. und Rh., sonst überall *trẹ́mbla* *tremulat.

*γ*) vor Doppelkonsonanz und einer Konsonantengruppe, ausser Muta cum Liquida und *r*, *n* + Konsonant: *drẹ́ḱ*, in S. *drẹ̆tš* directu; *strẹ́ḱ*, in S. *štrẹ̆tš* strictu; *tẹ́ḱ*, in S. *tẹ̆tš* tectu; *sẹ́k* in B., *sẹ̆tš* in S., sonst überall *sẹ́ḱ* siccu; *antsẹ̆na*, in S. und E. *antšẹ̆na* insigna; *tšẹ̆p*, in S. *tšẹ̆p* *cippu; *špẹ̆s*, in S. *špẹ̆s* spissu; *fẹ̆s*, in S. *fẹ̆s* *fissu; *pẹ́šk* in B., *pẹ́šḱ* in Si. und Zi., *pẹ́š* in An., sonst überall *pẹ́šḱ* pisce; *frẹ́šk* in B., *frẹ́šḱ* in S., sonst überall *frẹ́šḱ* (germ. frisk); *rẹ́šta*, in S. *rẹ̆šta* arista; *krẹ́šta*, in S. *krẹ̆šta* crista. Ebenso *trẹ̆das* in Sche., *trẹ́daš* in S., sonst überall *trẹ̆diš* tredecim; *sẹ̆daš* in Sche., *sẹ́daš* in S., sonst überall *sẹ̆diš* sedecim; lignu *lẹn*, in S. *lẹn* [*lẹń*, *lẹn*, *lań* s. § 112].

§ 28.

e) *ẹ* vor *r* + Kons. > *ẹ́a -ẹ* :

*tšẹ́rkal*, in D. u. S. *tšẹ́arkal* circulu; *fẹ́rma*, in D. *fẹ́arma* *firmat; *fẹrm*, in D. *fẹ́arm* *firmu; *vẹrt*, in D. *vẹ́art* viride.

Vulglt. *ẹ* (kl. *ĕ*).

I. *Freies ẹ.*

§ 29.

a) *ẹ* vor *u*, *i* ist über *iẹ* > *ía* geworden:

*tšíal* caelu; *ĭntĕgru antíar*, in Analogie darnach *antíara*; *pulía dar* polĕdru; *špíagal* speculu; *íar* heri.

*ẹ* vor *e* > *ía* in folgenden Beisp.: *díaš* decem.

§ 30.

b) *ẹ* vor *a*, *o* und *e* ist über *iẹ* > *ía -ẹ́a -ẹ́a*, *ẹ* und *ẹ* geworden:

| | erat | levat | nebula | nepos | leve | mel | vetere |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Si. u. S. | *ẹ́ara* | *lẹ́ava* | *nẹ́abla* | *nẹ́afs* | *lẹ́af* | *mẹ́al* | *vẹ́adar* |
| D. | *ẹ́ara* | *lẹ́ava* | *nẹ́abla* | *nẹ́af* | *lẹ́af* | *mẹ́al* | *vẹ́adar* |
| B., $H_1$. u. H. | *ẹ́ra* | *lẹ́va* | (E). *nẹ́bla* | *nẹfs* | *lẹf* | *mẹl* | *vẹ́dar* |
| [Alveneu | | | *níabla* | *níaf* | *líaf* | *míal* | *víadar* |
| Filisur | | | *nẹ́ivla* | *nẹfs* | *lẹf* | *mẹ̄l* | *vẹ́dar*] |

Für *nẹ́af* kommt in D. selten die Formen *nẹ́afs* vor. nebula ist in E. *nẹ́vla*.

## II. *Gedecktes ę.*

### § 31.

a) *ę* vor *u* und *i* ist über *ię* zu *ia* geworden:

copertu *kuviart* und darnach auch *kuviarta*; *daziart* desertu, *fiar* ferru, *umfiarn* und *ufiarn* infernu; *uviarkal* coperculu, exteru *iaštar*, ı al' *iaštar* in die Fremde gehen, bestiu *biašk* und in Analogie darnach *biaška*, *miats* mediu.

*-ęriu* > *iar* und *-ęria* > *iara*:

cimitĕriu in Sch. Al. und $H_1$. *samantiari*, in Bo. *somantiari*, in S. *santiari* und sonst überall *sumantiari*, es ist gelehrt. *uštiar* *hospitĕriu, *fiara* *fĕria, (westgerm. *banda + ĕria) *bandiara*, *cociněria *kužintara*, *lectĕria in D. *likiara*, in S. *litšiara*, in Pr. *likęra*. Sonst überall und auch an diesen Orten kommt dafür *garvát* vor.

*-ęntia* > *-iantša -iantsja*, *-iantska*, *-iantska*:

*kuntantiantša* *contentu + entia, *kardiantša* *credentia, *kunašiantša* *cognoscentia, *sabiantša* sapientia, *kuntsiantsja* in S. und H., *kuntsiantska* in E, sonst überal *kuntsiantska* conscientia; *patsiantsja* in Zi. und H., *patsiantska* in E., *patskęntska* in An., sonst überall *patsiantska* patientia [*paskęntsa* in Marmorera].

### § 32.

b) *ę* vor *a* und *e* hat über *ię*, *-ia*, *-ęa* > *ęa* *-ę* ergeben:

*α*) vor *a*:

| | bella | extera | expergita | fenestra | festa | incepta v. incipere |
|---|---|---|---|---|---|---|
| D. u. S. | *bęal* | *ęastra* | *špęarta* | *fanęastra* | *fęašta* | *antšęata* |
| B., $H_1$. u. H. | *bęl* | *ęstra* | *špęrta* | *fanęstra* | *fęsta* | *antšęta* |

[*fanęištra* in Marmorera, *fnęštra* in Bergün].

*β*) vor *e*:

| | pelle | septe | serpens | termen | verme |
|---|---|---|---|---|---|
| D. u. S. | *pęal* | *sęat* (An.) | *tsęarp* | *tęarm* | *vęarm* |
| B., $H_1$. u. H. | *pęl* | *sęt* | *tsęrp* | *tęrm* | *vęrm* |

serpens ist in An. zu *sęarp* geworden.

### § 33.

c) *ę* vor heutigem *l'*, *ń* und *in* lectu ist über *ięi* zu *i* und *ę* geworden: *męl'ar* in Si., D., in S., $H_1$. und B. *mil'ar* melior; *vęl'* in D. (ausser Sch.) und E, sonst überall *vil'* vetulu; *sińar* in Rh., sonst überall *sęńar* senior; *undžęń* in Si. und Sch., *undžęŋ* in E., sonst überall *andžęń* ingeniu; *litš* in S., *lik* in H., $H_1$., Bo, Rh., sonst überall *lęk* lectu. Ebenso ergibt sĕx in D. *sīs*, sonst überall *sis*. [Dagegen *sęis* in Filisur, *sęis* in Stürvis. *sǫis* in Alveneu und *sǫis* in Lenz.]

## § 34.

### a) *-ęllu, -ęllos* und *-ęlla.*

*-ęllu* > *ī* und *ē*[1]):

| | aucellu | cultellu | rastellu | vitellu | vascellu |
|---|---|---|---|---|---|
| überall ausser in Sche. u. E. | *ụtší* | *kụntí* | *raští* | *vadí* | *vaší* |
| Sche. u. E. | *ụtšḛ̄* | *kụntḛ̄* | *raštḛ̄* | *vadḛ̄* | *vašḛ̄* |

bellum adj. neutr. *bī*, in Sche. und E. *bḛ̄*; adj. masc. *bḛ́al* u. *bḛ́l.*

*-ęllos* > *-ḛ́alts* und *-ḛ́lts*:

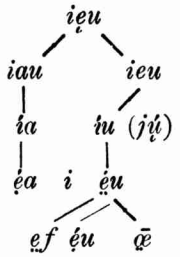
| | aucellos | cultellos | rastellos | vitellos | porcellos |
|---|---|---|---|---|---|
| D. u. Si. | *ụtšḛ́alts* | *kụntḛ́alts* | *raštḛ́alts* | *vadḛ́alts* | *pụrtšḛ́alts* |
| B., $H_1$. u. H. | *ụtšḛ́lts* | *kụntḛ́lts* | *raštḛ́lts* | *vadḛ́lts* | *pụrtšḛ́lts* |

*-ęlla* > *-ḛ́alā* und *-ḛ́lā*:

| | *for(acu) + ella | *hor(a) + ella | *maxĕlla | patella | *vitella |
|---|---|---|---|---|---|
| D. u. S. | *fụrḛ́alā* | *ụrḛ́alā* | *misḛ́alā* | *padḛ́alā* | *vadḛ́alā* |
| B., $H_1$. u. H. | *fụrḛ́lā* | *urḛ́lā* | *misḛ́lā* | *padḛ́lā* | *vadḛ́lā* |

## § 35.

c) *ĕ* im Hiatus mit *u* u. rom. *ęu* haben folgende Formen ergeben:




| | deus | deum | meus | lepore | ĕgo |
|---|---|---|---|---|---|
| Si. u. S. | *dia* | *dia* | *mia* | *liar*, Si. *liara* | *jáu* |
| Sch. | *dḛ́as* | *dḛ́a* | *mḛ́a* | *lḛ́ara* | *jų* |
| Rh. u. Bo. | *dius* | *diu* | *miu* | *lḛ̈ur* | *ḛ̈u* |
| D. (ausser Sch.) $H_1$. | *dḛ̈us* | E. *dḛ̈u* | E. *mḛ̈u* | *lḛ̈ur* | $H_1$. E. *ḛ̈u* |
| H. | *dǭs* | *dǭ* | *mǭ* | *lǭra* | *jǭ* |
| E. | *dḛ̈us* | | | *lḛ̈ur* | $H_1$. *jḛ̈u* |

*ieu* und *iau* kommt in obwaldischen Texten vor, so in Arch. glott. VII p. 209. $_{31}$ und 264. $_{15}$. *diaus*, s. auch Gartner § 96. *ieu* kommt

---

1) *ellu* wird wie M.-L. § 171 angibt, über **iel' -*iej -y* zu *i -ę* geworden sein.

auch in den Kanzonen von Schams vor, Ach. glott. VIII p. 150, so p. 152. 21 *mieu.* 23 *sieu.*

Wie die Beispiele zeigen, ist ausser in Si. und S. und in Rh. und Bo. überall der Nom. *deus* erhalten geblieben.

[*lẹ̈vra* in Stalla, *l'ǫ́ir* in Stürvis, *l'ǫ́ira* in Tinzen, *l'íavra* in Marmorera, *líur* in Obervaz, *l'ẹ́ur* in Alveneu, *l'áur* in Lenz, *l'ǫkr* in Bergün; ĕgo *ía* in A.-Fer., *i* in Lenz, *ẹf* in Filisur, *dyẹ́u* in Obervaz.]

## Vulglt. *a* (kl. *ā* und *ă*).

### I. *Freies a.*

#### a) Spontane Entwicklung.

§ 36.

*a* ist erhalten geblieben.

*āš* acidu, *buátša* *bov + acea, *brátša* bracia, *fátša* facia, *pāš* pace, *špinátš* *spinaceu, *muntátš* *montaciu, *paláts* palatiu, *stāt* aestate, (dtsch. Haufen) *hufnắda*, fehlt in S.; *mobile + ata *muvlắda*, fehlt in S.; *prắda* prata, *purtắ* portate, *špắda* spatha, *vardắt* veritate, *buntắt* bonitate, *kapắval* capabilis, *artắval* hereditabilis, *pasắval*, in S. *pásắbal* passabilis; *fắva* faba, *rắva* rapa, *ắla* ala, *kanắl* canale, *kuắl* quale, *nadắl* natale, *pāl* palu, *sāl* sal, *pál'a* palea, *batál'* *battaliu, *tál'a* taliat.

Die Imparfektendung *-abat* der I. Konj. ist zu *-ắva* geworden: *ludắva* laudabat, *lavắva* lavabat, *manắva* minabat, *purtắva* portabat.

Das Suffix *-alia* > *-al'a*:

*kanál'a* *canalia, *dirál'a* *duru + alia, *mirál'a* *muru + alia, *škirál'a*, in E. *škirál'a* *obscuru + alia; in D. *blẹtšál'a* von *blẹtš* nass; *kurnál'a* *cornacula, in S. *kǫrvál'a* von *corvu + alia; *travál'a* *tripaliu.

*bắra* ahd. bara, *mār* mare, *rār* raru.

Die Infinitivendung *-are* > *-ar* in S. und teilweise in Sch., sonst überall *-ā* s. § 131. *kantắ* cantare, *katắ* captare, *dā* dare, *vurtắ* portare, *lavắ* lavare.

#### b) Kombinatorische Entwicklung.

Einfluss nachfolgender Konsonanten.

§ 37.

*a*) *a* vor *c* und *g*.

1. *a* + *c*, *g* + *a* hat folgende Formen ergeben:

*ắga*

*ája*
*ę́ja*
*éja*
*ẹ́dya*

| | bac(c)a | pacat | plaga |
|---|---|---|---|
| Si., $H_1$. u. B. | *arbắga* | *pắga* | *plắga* |
| Ro., Fe. u. S. | *arbája* | *pája* | *plája* |
| D. (ausser Ro. u. Fe.) | *arbę́ja* | *pę́ja* | *plę́ja* |
| H. | *arbę́ja* | *pę́ja* | *plę́ja* |
| [Stalla | | *pę́dya* | *plę́dya*] |

*fraga hat in Si., Rh. und Bo. *frắga*, in S. *frája*, in To., Pa. und Ro. *fréja*, in H. *fréja* ergeben. $H_1$. und E. haben dafür *frắgla*, das auf *fragula zurückzuführen ist. D. (ausser To., Pa. und Ro.) *frẹ́dya* das einem *fragia entspricht.

2. *a* + *c*, *g* + *e*, *i* vor Kons.:

*ai*
*ẹ*
*ę̈*

| | placitu | placet | tacet | | jacet | magis | tragere |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$. u B. | *pláit* | *plái* | *tái* | (Ra. E.) | *žái* | *mái* | *trái* |
| D. u. H. | *plẹ̄t* | *plẹ̄* | *tẹ̄* | | *žẹ̄* | *mẹ̄* | *trẹ̄* |
| S. | *plẹ̆t* | *plẹ* | *tẹ* | | *žẹ* | *mẹ* | *trẹ̆r* |
| Fer. | *plẹ̈t* | *plẹ̈ža* | *tẹ̈ža* | | *žẹ̈ža* | *mẹ̈* | *trẹ̈r* |
| | | | | Ra. Ka. E. | *žẹ* | | |

3. *a* vor *c* und *j* + *u*, vor *pi* und in *linguaticu* = *a* oder > *ai* *-ẹ*:

| | lacu | Maju | sapio | *sapias | *linguaticu |
|---|---|---|---|---|---|
| H., $H_1$. u. B. | *lāk* | *māk* | *sái* (E.) | *sắkas* | *lungắk* |
| S. | *lái* | *mắtš* | *sẹ* | *sẹ́tšas* | *lungátš* |
| D. | *lẹ́k* | *mẹ́k* | *sẹ̄* | *sẹ́kas* | *lungẹ́k* |
| | | | | E. *sắkigas* | |

[lacu *láih* in A.-Ferr., *lẹh* in Flerden; Maju *māts* in Alveneu, *máits* in Lenz, *mẹ́ts* in Filisur; sapio *sa* in Stürvis, *sẹ* in Filisur].

4. *a* + *x* hat > *áis* *-ẹ̄s* *-ẹ̆s* ergeben:

| | axis | fraxinu | *taxo |
|---|---|---|---|
| $H_1$. u. B. | *áisa* | (E.) *fráisan* | *táis* |
| D. u. H. | *ẹ́sa* | *frẹ́san* | *tẹ́s* |
| S. | *ẹsa* | *frẹsan* | *tẹ̆s* |
| Fer. | *ẹ́sa* | *frẹ̆san* | *tẹ̈s* |

fraxinu in E. *fráizan*, [axis *ẹ́asa* in Stürvis, *ẹ́aška* in Stalla].

§ 38.

*β) vor n.*

1. *an* + *i*, *e* vor *u* und *a* ist über **aṅ́* > *ǫṅ́ -ǫṅ́ -ų́ṅ́* geworden: *uǫ́ṅ́ -uę́ṅ́*

| | **compānio* | **pede +aneu* | [**caronia*] | **male sania* | germ.**waidanjat* |
|---|---|---|---|---|---|
| E. | *kų́mpǫ́ṅ́* | *piǫ́ṅ́* | *karǫ́ṅa* | *maltsǫ́ṅa* | S. *gų́dǫ́ṅa* |
| S., $H_1$., H. u. D. | *kų́mpǫ́ṅ́* | *piǫ́ṅ́* | *karǫ́ṅa* | *maltsǫ́ṅa* | (S.) *gų́dǫ́ṅa* |
| Rh. u. Bo. | *kampų́ṅ́* | *pių́ṅ́* | *karų́ṅa* | *maltsų́ṅa* | *gadų́ṅa* |

| | **cania* | *calcaneu* | | *castanea* | *musaraneus* |
|---|---|---|---|---|---|
| E. | *ḱǫ́ŋa* | *kalkǫ́ṅ́* | | *kaštǫ́ṅa* | (E.S. *mizarǫ́ṅ́*) |
| S. | *ḱǫ́ṅa* | *kalḱǫ́ṅ́* | $H_1$. u. Sch. | „ | (H. *mazirǫ́ṅ́*) |
| H., $H_1$. u. D. | *ḱǫ́ṅa* | *kalkǫ́ṅ́* | | *kaštǫ́ṅa* | (D. *mizirǫ́ṅ́*) |
| Rh. u. Bo. | *ḱų́ṅa* | *kalkų́ṅ́* | | *kaštų́ṅa* | *mizarų́ṅ́* ($H_1$. *mizarǫ́ṅ́*) |

[*gaduǫ́ṅ́*, *ḱaštuę́ṅa* in Bergün].

2. *an* vor *e*, u, *a*:

*aŋ* *an* *áuŋ*

*ǫŋ* *áun* *ę́un*

*am* *ę́um* *ę̄ŋ*

| | *cane* | *poste+mane* | *pane* | *granu* | *medianu* |
|---|---|---|---|---|---|
| Si. u. S. | *ḱaŋ* | *pų́šmáŋ* | *paŋ* | *graŋ* | *mazáŋ* |
| E. u. $H_1$. | *ḱǫŋ* | *pų́šmǫ́ŋ* | *poŋ* | *grǫŋ* | *mazǫ́ŋ* |
| D. | *ḱáuŋ* | *pų́šmáuŋ* | *páuŋ* | *gráuŋ* | *mazáuŋ* |
| Bo. | *ḱę́un* | *pų́šmę́un* | *pę́un* | *grę́un* | *mazę́un* |
| Rh. | *ḱę́um* | *pų́šmę́um* | *pę́um* | *grę́um* | *mazę́um* |
| H. | *ḱę̄ŋ* | *pų́šmę̄ŋ* | *pę̄ŋ* | *grę̄ŋ* | *mazę̄ŋ* |

[pane *pan* in Brienz, *pam* in Obervaz, *páun* in Alveneu, gram in Obervaz].

| | *manu* | *lana* | *plana*[1]) | **quartana* | *christianu* |
|---|---|---|---|---|---|
| Si. u. S. | *maŋ* | *láŋa* | *pláŋa* | *kurtáŋa* | *karškáŋ* |
| E. u. $H_1$. | *moŋ* | *lǫ́ŋa* | *šplǫ́ŋa* | *kurtǫ́ŋa* | *karškǫ́ŋ* |
| D. | *máuŋ* | *láuŋa* | *špláuŋa* | *kurtáuŋa* | *karškáuŋ* |
| Bo. | *mę́un* | *lę́una* | *šplę́una* | *kurtę́una* | *karškę́un* |
| Rh. | *mę́um* | *lę́uma* | *šplę́uma* | *kurtę́uma* | *karškę́um* |

1) Die Formen unter plana sind wohl Vbsbst. von *planár* und *šplanár* die auf *planare und *ex planare zurückgehen.

| | manu | lana | plana | *quartana | christianu |
|---|---|---|---|---|---|
| H. | *mǭ̄ŋ* | *lǭ́ŋa* | *šplǭ́ŋa* | *kurtǭ́ŋa* | *karšḱǭ́ŋ* |
| [Alveneu | *máun* | *láuna* | | | *krišḱáun* |
| Obervaz | *mam* | *lámna* | | | *karšḱám* |
| | Brienz | *lá̄ra* | | Bergün | *kraštsáŋ*] |

Die Formen unter quartana von *quartus + ana bezeichnen ein Getreidemass.

## § 39.

### γ) *a* vor *ri* + *u* und *a*.

1. *-ariu* hat über **air* > *ęr -ę -ęr -ę* ergeben:

| | cellariu | denariu | *fenu +ariu | *melu +ariu | *mentitiariu | molinariu |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Va. u. Ka. | *tšalę́* | *danę́* | *fanę́* | *malę́* | *mantsązę́* | *mulinę́* |
| Si. u. S. | *tšalę̄́r* | *danę̄́r* | *fanę̄́r* | *milę̄́r* | *mantsazę̄́r* | *mụlinę̄́r* |
| B., $H_1$., H. u. D. | *tšalę̄́* | *danę̄́* | *fanę̄́* | *malę̄́* | *mantsazę̄́* | *mụlinę̄́* |

[cellariu *šlę̄r* in Obervaz, *šlę̄́ar* in Salux, *muntsanę̄́r* in Marmorera].

| | *piru +ariu | *pomu +ariu | *trichea +ariu | solariu | *pratu +ariu | *urticulariu |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Va. u. Ka. | *parę́* | *pụmę́* | *trętšę́* | *sụlę́* | *pardę́* | *ụrḱiklę́* |
| Si. u. S. | *pirę̄́r* | *pụmę̄́r* | *tartšę̄́r* | *sụlę̄́r* | *pardę̄́r* | *ụrtsiklę̄́r* |
| B., $H_1$., H. u. D. | *parę̄́* | *pụmę̄́* | *tartšę̄́* | *sụlę̄́* | (E.) *pardę̄́* | (Da.) *ụrḱiklę̄́* |
| | | | | *tsulę̄́* | E. *sę́ḱar* | Da. *ụrtsikę̄́* |

*pariu ist in Ka., $H_1$., Rh. und Bo. zu *pę̄r* und sonst überall zu *pę̄r* geworden; *clariu überall zu *klę̄́r*.

2. *-aria* > *-ęra -ęra*:

| | *balneu +aria | *cantaria | caldaria | glarea | *panaria | *pomu +aria |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Va. u. Ka. | *buńę̄́ra* | *kanę̄́ra* | *kaldę̄́ra* | *glę̄́ra* | *panę̄́ra* | *pumę̄́ra* |
| sonst überall ($H_1$.) | *bańę̄́ra* | *kanę̄́ra* | ($H_1$.) *kaldę̄́ra* | *glę̄́ra* | *panę̄́ra* | *pumę̄́ra* |
| $H_1$. | *bińę̄́ra* | | $H_1$. *galdę̄́ra* | | | |

## § 40.

### δ) *-am* vor Vok. oder Kons. > *-ǫm -ọm*:

| | clamat | camera | fame | flamma | lignamen | *cor(i)amen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Si., S., $H_1$. u. B. | *klǫ́m̄a* | (S.) *kǫ́mbra* | *fǫm* | *flǭ́m̄a* | *lęnǫ́m* | (E.) *ḱirǫ́m* |
| D. u. H. | *klọ́m̄a* | *kọ́mbra* | *fọm* | *flọ̄́m̄a* | *lęnọ́m* | *ḱirọ́m* |

camera ist in S. *ḱǫ́mbra* und *cor(i)amen, in E. *kirǫ́m*. li-

gamen ist in $H_1$., Rh. u. Bo. *lidyǫ́m*, in E. *ligǫ́m*, in Si. und S. *liǫ́m*, sonst überall *liǫ́m*. *muscamen ist in $H_1$. und Bo. *mušḱám*, in S. *mušḱǫ́m*, sonst überall *mušḱám*.

[*ḱámbra*, *flám̄a*, *ḱirám* in Marmorera].

## Einfluss vorhergehender Konsonanten.

### § 41.

*α*) *a* nach *c*, *g*, *cc*, *ct*, *ci̯*, *ti̯*[1]), *li̯*, *ni̯* = *a* > *ía*, *ẹ́a* *ę́a*, *ẹ*, *ę*:

1. *ka* = *ka* oder > *ḱa*, *-ḱẹ́a*, *-ḱę́a*:

| | casa | Kurzf. | carne | | scala | *ausicare |
|---|---|---|---|---|---|---|
| E. u. $H_1$. | *kā́za* | *kā* | *kār* | Rh. u. Bo. | *škā́la* | *laškā́* ($H_1$. *daškā́*) |
| Rh., Bo. u. H. | *ḱā́za* | *ḱā* | *ḱār* | (Rh. u. Bo.) | *šḱā́la* | *ašḱā́* |
| Si. u. S. | *ḱẹ́aza* | *ḱẹ́a* | *ḱ'ẹ́ar* | | *šḱ'ẹ́ala* | (Si.) *šḱ'ẹ́ar* (Si. *dašḱẹ́ar*) |
| D. | *ḱę́aza* | *ḱę́a* | *ḱę́ar* | | *šḱę́ala* | *dašḱę́a* |

[casa, scala *ḱíaza*, *šḱíala* in Alveneu, Obervaz, *ḱ'ẹ̄́za*, *šḱẹ̄́la* in Bergün].

Die Kurzformen von casa und *vicata sind daraus in unbetonter Stellung entstanden. Jetzt werden sie auch in betonter Stellung gebraucht und zwar überall mehr als die vollständigen Formen. In S. hat *ḱ'ẹ́a* das *ḱ'ẹ́aza* beinahe ganz verdrängt.

In Geschlechtsnamen ist die sonst nur in $H_1$. und E. vorkommende Kurzform *ka* überall erhalten geblieben, so in *Cadisch*, *Caflisch*, *Camenisch*, *Caviezel* und *Decahansjöri* von de Ca-Hans-Jöri.

Ebenso nennt man den obersten Teil des Dorfes Tomils *Caflu̯ri*.

Das *l* in *laška* ist wohl zuerst bei der 3. Pers. sg. angetreten. (*illu* **ausicat*) ergab *elláska*, das dann zu *el láska* geworden ist. Von der 3. Person aus ist dann *láska* in allen stamm- und dann auch in den endungsbetonten Formen übergegangen und hat jetzt *aškā́* in den Orten: B. ganz verdrängt.

Für *daškā́* ist *de ausicare vorauszusetzen.

In Fer. lautet es in Ind. Pres.: *ia lášḱ*, *tẹ̣ láṣḱas*, *ẹl lášḱa*, *nụs šḱań*, *vus šḱẹ́ats ẹlts lášḱan*.

Im Ind. Imperf.: *ia šḱ'ẹ́va*, *tẹ̣ šḱẹ́vas*, *ẹl šḱẹ́va* u. s. w.

*dya -ja -ia -ię́
/
*ka* > *ga*
\
*dyía -dyẹ́a -dyę́a -ię́a
\
*jẹ́a*

1) *ti* kommt hier nur da in Betracht, wo es *tsj* > *tsḱ* und *tsk* und nicht wo es *ts* ergeben hat.

| | *carri-care | pa-care | se-care | rese-care | *vi-cata | Kurzform |
|---|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$. u. B. | *kargą̊* | *pagą̊* | *sagą̊* | *razgą̊* | *gą̊da* | *ga* |
| H. | *karją̊* | *pią̊* | *sią̊* | *razją̊* | — | *iẹ́* |
| S. | *kardyẹ́ar* | *pajẹ́ar* | *sajẹ́ar* | *razdyẹ́ar* | *iẹ́ada* | — |
| D. | *kardyẹ́a* | *piẹ́a* | *siẹ́a* | *razdyẹ́a* | *dyẹ́ada* | *dyẹ́a* u. *iẹ́a* |

pacare *paíar* in Obervaz, Alveneu, *pajẹ́r* in Filisur, *padyẹ́r* in Stalla.]

2. *a* nach *cc, g, ct, c̨, t̨, l̨* und *n̨* = *a* oder > *ẹ́a -ẹ́a -ẹ́*:

| | *pic-care | casti-gare | li-gare | spec-tare | pic-*tiare | baci-are |
|---|---|---|---|---|---|---|
| H. | *piką̊* | *kaštią̊* | *lią̊* | *špiką̊* | *pitską̊* | *bitšą̊* |
| S. | *piką́ẹ́ar* | *kaštiẹ́ar* | *liẹ́ar* | *špitšẹ́ar* | *pitsk'ẹ́ar* | *bitšẹ́ar* |
| D. | *piką́ẹ́a* | *kaštiẹ́a* | *liẹ́a* | *špiką́ẹ́a* | *pitsk'ẹ́a* | *bitšẹ́a* |
| Rh., Bo. u. $H_1$. | *piką́ẹ́* | *kaštidyẹ́* | *lidyẹ́* | *špiką́ẹ́* | *pitsk'ẹ́* | *bitšẹ́* |
| E. | *piką́ẹ́* | *kaštigẹ́* | *ligẹ́* | „ | *pitską́ẹ́* | „ |

[castigare, spectare *kaštiíar, špitšíar* in Obervaz, *špik'íar* in Alveneu, *k'aštiẹ́r, špitsẹ́r* in Filisur].

| | *dis minu-tiare | *ingra-tiare | *simili-are | balne-are | *ocu-lata |
|---|---|---|---|---|---|
| H. | *šmanitsją̊* | *angratsją̊* | *sumal'ą̊* | *buńą̊* | *il'ą̊da* |
| S. | *šmanitsk'ẹ́ar* | *angratsk'ẹ́ar* | *samal'ẹ́ar* | *buńẹ́ar* | *il'ẹ́ada* |
| D. | *šmanitsk'ẹ́a* | *angratsk'ẹ́a* | *sumal'ẹ́a* | *buńẹ́a* | *il'ẹ́ada* |
| Rh., Bo. u. $H_1$. | *šmanitsk'ẹ́* | *angratsk'ẹ́* | *samal'ẹ́* | *buńẹ́* | *il'ẹ́da* (Rh. *al'ẹ́da*) |
| E. | *šmanitskẹ́* | *angritskẹ́* | „ | „ | *ẹl'ẹ́da* |

[balneare, *oculata *buńíar, al'íada* in Alveneu, *il'íada* in Obervaz, *buńẹ́r, il'ẹ́da* in Bergün.]

## § 42.

*β*) *a* + (*t, p*) + *u* nach *k, cc, ct, c̨, t̨, l̨* u. *n̨* hat folgende Formen ergeben:

*a* (*t, p*) *u*

Für *eau* siehe Stephan Gabriel Dec. Chrest. p. 43. 28. *cheau.*

| | caput | mercatu | pacatu | peccatu | spectatu |
|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$., Rh. u. Bo. | *ḱáu* | (Rh.) *markʼau* | *pagáu* | *pukáu* | (Rh.) *špiḱáu* |
| H. | *ḱo̯* | *markʼo̯* | *pio̯* | *puko̯* | *špiḱo̯* |
| Si. u. Sch. | *ḱo̯* | *markʼo̯* | (Si.) *pio̯* | *puko̯* | *špiḱo̯* |
| An. | *ḱia* | *markʼia* | *pajia* | *puḱia* | *špitšta* |
| Zi. | *ḱe̯a* | *markʼe̯a* | *paje̯a* | *puḱe̯a* | *špitše̯a* |
| D. (ausser Sch.) | *ḱe̯u* | *markʼe̯u* | *pie̯u* | *puḱe̯u* | *špiḱe̯u* |
| E. | *ḱe̯u* | Rh. *markáu* | *pagáu* | *puḱe̯u* | (Rh.) *špiḱe̯u* |

pacatu ist in Si. *pago̯*.

| | baciatu | *ingratiatu | vigilatu | | *waidanjatu |
|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$., Rh. u. Bo. | *bitšáu* | *angratskʼáu* | *valʼáu* | (Rh. u. Bo.) | *gudiṅáu* |
| H. | *bitšo̯* | *angratsko̯* | *valʼo̯* | | *gudańo̯* |
| Si. u. Sch. | *bitšo̯* | *angratskʼo̯* | *valʼo̯* | | *gudańo̯* |
| An. | *bitšia* | *angratskʼia* | *valʼia* | | *gudańia* |
| Zi. | *bitše̯a* | *angratskʼe̯a* | *valʼe̯a* | | *gudańe̯a* |
| D. (ausser Sch.) | *bitše̯u* | *angratskʼe̯u* | *valʼe̯u* | | *gudańe̯u* |
| E. | *bitše̯u* | *angratske̯u* | *valʼe̯u* | Rh. u. Bo. | *gudańe̯u* |

## II. *Gedecktes a.*

### § 43.

### *α*) ist erhalten geblieben.

*alf* albu, *ārkʼ* arcu; factu *fakʼ*, in S. *fatš* [*fáits*, *fats* s. § 112.] *fárkla* *falcula v. falx; *ášta* hasta; *lacte *lakʼ*, in S. *latš* [*láits*, *lats* s. § 112]; *larkʼ* largu, *păš* passu, *part* parte, *váka*, in S. *vāḱʼa* vacca.

### § 44.

### *β*) *a* vor *n*.

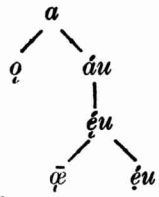
1. *a* vor *nn* > *o̯* -*o̯*:

| | annu | Anna | dannu | man-na | pan-nu | ahd. span-na | van-nu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B., $H_1$., S., Si. u. Sch. | *o̯n̄* | *ŏ̯na* u. *nŏ̯na* | | *do̯n̄* | *mŏ̯na* | *po̯n̄* | *špŏ̯na* | *vo̯n̄* |
| H., D. (ausser Sch.) | *o̯n̄* | *ŏ̯na* u. *nŏ̯na* | | *do̯n̄* | *mŏ̯na* | *po̯n̄* | *špŏ̯na* | *vo̯n̄* |

Dieselben Formen hat *a* in folgenden Beispielen ergeben:

anima *o̯lma*, in H., D. (ausser Sch.) *o̯lma*; amita *o̯nda*, in H., D. (ausser Sch.) *o̯nda* [*ánda* in Marmorera]. expandere *špo̯ndar*, in H., D. (ausser Sch.) *špo̯ndar*.

2. *a* vor *n* + *c*, *g*, *t*, *d* und *s* hat folgende Formen ergeben:




| | rancidu | *romanciu | sangue | angelu | cantat | ansa |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | *rantš* | *rụmántš* | *saŋk* | *áŋgal* | *k'ánta* | *ántsa* |
| $H_1$. u. E. | *rǫntš* | *rụmǫ́ntš* | *sǫŋ* | *ǫ́ŋgal* | *kǫ́nta* | *ǫ́ntsa* |
| D. | *ráuntš* | *rụmáuntš* | *sáuŋk* | *áuŋgal* | *káunta* | *áuntsa* |
| Bo. | *rę́untš* | *rụmę́untš* | *sę́uŋk* | *ę́uŋgal* | *kę́unta* | *ę́untsa* |
| Rh. | *rę́untš* | *rụmę́untš* | *sę́uŋk* | *ę́uŋgal* | *kę́unta* | *ę́untsa* |
| H. | *rǭntš* | *rụmǭ́ntš* | *sǭŋk* | *ǭ́ŋgal* | *kǭ́nta* | *ǭ́ntsa* |

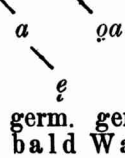
[sangue *saṅk'* in Bergün, *saŋkk'* in Filisur].

| | *speran-tia | *dis cupi-dantia | infante | abante | | *bibere + anda |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | *šprántsa* | *škụvidántsa* | *ụmfánt* | *aváŋ* | | *babránda* |
| $H_1$. u. E. | *sparǫ́ntsa* | *škụvidǫ́ntsa* | *ụfǫ́n* | *avǫ́n* | (E.) | *bubrǫ́nda* |
| D. | *špráuntsa* | *škụvidáuntsa* | *ụfáuŋ* | *aváuŋ* | | *babráunda* |
| Bo. | *šparę́untsa* | *škụvidę́untsa* | *ụfę́un* | *avę́un* | | *bavrę́unda* |
| Rh. | *šparę́untsa* | *škụvidę́untsa* | *ụfę́um* | *avę́um* | | *bavrę́unda* |
| H. | *šprǭ́ntsa* | *škụvidǭ́ntsa* | *ụfǭ́nt* | *avǭ́ŋ* | | *babrǭ́nda* |
| | | | | | E. | *buvrǫ́nda* |

[infante *ufáŋ* in Si., ufaunt in Alveneu, *anfáŋks* in Filisur].

§ 45.

γ) *a* vor *l* + *Kons.* > *áu* -*ǫ* -*ǫ* -*ụ*




| | | altu | caldu | germ. bald | germ. Wald | alter | falsu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ro., Fe., Sche., Rh. u. Bo. | | *áult* | *ǩáult* | *báult* | *váult*[1]) | *áutar* | *fáults* |
| | E. | *áut* | *ǩáut* | *báut* | *váut* | „ | *fáuts* |
| | $H_1$. | *ául* | *ǩául* | *bául* | *vául* | „ | *fáults* |
| | Sch. u. H. | *ǭlt* | *ǩǭlt* | *bǭlt* | *vǭlt* | *ǫ́tar* | *fǫlts* |
| D. (ausser Ro., Fe., Sche. u. Sch.) | Zi. | *ǭlt* | *ǩǭlt* | *bǭlt* | *vǭlt*[2]) | *ǭtar* | *fǫlts* |
| | An. | *ụlt* | *ǩǭlt* | *bụ̄lt* | *gụlt* | *ǫ́tar* | *fụlts* |
| | [Lenz | *ǭt* | *ǩǭt* | | *gǭt* | | *fǫ̈tš* |
| | Stürvis | *ǫ̈at* | *ǩǫ̈at* | | *gǫ̈at* | | *fǫ̈ats* |
| | Marmorera | *at* | *ǩat* | | *gụát* | | *fats* |
| | Stalla | *ęt* | *ǩęt* | | *gụę́t* | | *fęts* |

1) germ. Wald, *gụáult* in Ro., Fe. u. Sche. 2) *gǫlt* in Zi.

## Vulglt. ǫ (kl. ŏ).

### I. *Freies ǫ.*

#### a) Spontane Entwicklung.

§ 46.

*ǫ = ǫ* oder > *ǫ*:

Erhalten geblieben ist es in $H_1$. und B., sonst ist es überall zu *ǫ* geworden. *bǫt, bǫt* Stamm bot; *bǭf, bǭf* bove; *ǫts, ǫts* hodie; *pǫ* und *pǫ* *potet; *plǫ̈var, plǫ̈var* *plovere; *mǫ̈la, mǫ̈la* mola; *nitšǫ́la, nitšǫ̈la* *nuce + iola; *piń́ǫ̈l, piń́ǫ̈l* *pinu + eolu; *tal'ǫ̈la, tal'ǫ̈la* *taliola von taliare; *prǫ̈va, prǫ̈va* proba; *rǫ̈za, rǫ̈za* rosa; *rǫ̈da, rǫ̈da* rota; *sǫ̈ra, sǫ̈ra* soror.

#### b) Kombinatorische Entwicklung.

§ 47.

*a*) *ǫ* ist über *uǫ -úǫ -üö -üę* zu *ía* geworden.

Für *úǫ* s. Gart. § 200 *oculus, oleum* und *orum.*

Für *üö* s. Pult § 95 *tücert* und *Mimücergia* in Chiampel.

Für *üę* s. Pult § 95 *cufjüert* confortu, *chiüerp.*

*ǫ* vor Kons. + *u, i, e* + Vok. > *ía*:

*fíak,* in S. *fía* focu; *dyíak,* in S. *žía* jocu; *líak,* in S. *lía* locu; *dyíavdya,* in S. *žíavdya* *jovia; *plíavdya* *plovia, *píaval* populu *íali* oleu.

Das Suffix *-ŏtiu* > *íats*:

*collu + otiu *kulíats,* die folgenden Wörter auf *íats* kommen mit wenigen Ausnahmen nur in D. vor.

*barba + l + otiu *barbalíats.*

*cant + otiu von cantare *cantíats* Singerei.

*extiliotiu von *extiliare *štal'íats.*

*palu + otiu *palíats,* in B. *pilíat,* in S. *pil'íats* Pfeil.

*saltotiu von saltare, *saltíats* Getanze.

*sonotiu von sonare *suníats.*

Das Suffix *-iólu -eólu* > *íal*:

*caseólu von caseus *kažíal,* in D., S. *bańíal* balneolu von balneu.

*lantsíal,* *linteólu *paríal* *pariólu.

*tartsíal* *tertiólu von tertius.

§ 48.

*β*) *ǫ* vor Palat. ist über *uǫi -uæi -üẹi -iei* > *i -ẹ* geworden.

1. *ǫ* > *i* [*ü, ik, ẹi, ẹi, ǫi, ǫi*]:

| | coriu | socru | toxicu | *vocitu | *vocita |
|---|---|---|---|---|---|
| (E.) | *ḱīr* | *sīr* | *tíši* | *vit* | *vita* u. *vida* |
| [Stalla | *ḱür* | *sür* | *tüsi* | *vüt* | |
| Bergün | *ḱikr* | *sẹkr* | *tíksi* | *vẹkt* | *vẹgda* |
| Stürvis | *ḱẹ́ir* | *sẹ́ir* | *tẹ́isa* | *vẹkt* | *vẹ́ida* |
| Alvaschein | *ḱẹ́ir* | *sẹ́ir* | *tẹ́isi* | *vẹ́it* | *vẹ́ida* |
| Lenz | *ḱǫ́ir* | *sǫ́ir* | *tǫ́isi* | *vǫ́it* | *vǫ́ida* |
| Alveneu | *ḱǫ́ir* | *sǫ́ir* | *tǫ́isi* | *vǫ́it* | *vǫ́ida*] |

toxicu *títsa* in Marmorera. coriu *kīr* in E.

2. *ǫ* > *i* und *ẹ*:

| in D. (ausser Sch.), E., | | sonst überall |
|---|---|---|
| *bẹ̈l'a* | | *bíl'a* *bŏtula |
| *fẹ̈l'a* | | *fíl'a* folia |
| *ẹl* | in E, *ẹl'* | *il* oculu |
| *bazẹ́ńts* | E., H., $H_1$. | *bazíńts* *bis + soniu + *s* |
| *mantsẹ́ńa* | „ „ „ | *mantsíńa* *mentionea |

§ 49.

*γ*) *ǫ* vor *n* s. § 56.

§ 50.

*δ*) *ǫ* vor *m* s. § 57.

II. *Gedecktes ǫ.*

§ 51.

*α*) *ǫ̇* = *ǫ* oder > *ǫ*, ausser vor *ct* in Bo., wo es zu *ų* u. *ẹ* geworden ist:

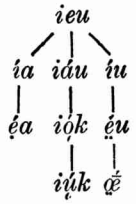
| | costa | cossu | *de obstat | fossa | kelt. Stamm brocc | ahd. roccho | germ. thorp |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Si., S., $H_1$. u. B. | *kǫ́šta* | *kǫ̇s̄* | *dǫ́šta* | *fǫ̇s̄a* | *brǫ́ka* | *rǫ́ka* | *trǫ́pa* |
| H. u. D. | *kǫ́šta* | *kǫ́s̄* | *dǫ́šta* | *fǫ̇s̄a* | *brǫ́ka* | *rǫ́ka* | *trǫ́pa* |

| | coctu | excocta | octo | nocte |
|---|---|---|---|---|
| $H_1$., E. u. Rh. | *kǫk'* | *škǫ́ka* | *ǫk'* | *nǫk'* |
| S. | *kǫtš* | *škǫ́tša* | *ǫtš* | *nǫtš* |
| H. u. D. | *kǫk'* | *škǫ́k'a* | *ǫk'* | *nǫk'* |
| Bo. | *kųẹ́k'* | *škųẹ́k'a* | *ųk'* | *nųk'* |

[coctu *kǫ́ak'* in Tiefenkastell, *kǫ́ats* in Lenz, *kǫ́atš* in Obervaz, *kǫts* in Alveneu, *kuę́ts* in Bergün. octo *ǫ́ak'* in Tiefenkastell, *ǫ́ats* in Lenz, *ǫtš* in Obervaz, *ǫts* in Alveneu, *uę́ts* in Bergün].

§ 52.

*β*) *ǫ* vor *l* + Kons. hat über **uou-* **-üeu* folgende Formen ergeben:




molitu *miult* in Rh., *mǭlt* in H., *mialt* in Si. u. S., *mę́alt* in Sch., sonst überall *mę̈ult*; **voltu viult* in Rh., *vǭlt* in H., *vialt* in Si. u. S., *vę́alt* in Sch., sonst überall *vę̈ult*. [molitu *miut* in Obervaz, *mę̈ut* in Alveneu, *miáut* in Alvaschein, *mjǫ́kt* in Filisur, *miǫ̈kt* in Mühlen. *voltu *viut* in Obervaz, *vę̈ut* in Alveneu, *viáut* in Alvaschein, *viǫ́kt* in Filisur, *viǫ̈kt* in Mühlen.]

Für *ieu* s. Pult § 91, *mieut* molitu aus Chiampel.

§ 53.

*γ*) *ǫ* vor *r* + Kons.

1. *ǫ* vor *r* + Kons. + *u* > *ia*:

*barmiar* bonae memoriae cf. Zeitschr. XXI p. 235; *k'iarp*, in E. *kiarp*, im pl. *k'iarps*, in E. *kiarps*; *k'iarn*, in E. *kiarn* für Brunnenröhre, für Horn *kǫrn*, *kǫ́arn* und *kǫrn* cornu, letztere Formen sind wohl unter dem Einffuss von cornos und corna entstanden, s. unten. *štiart* extortu; hortu *iart* und darnach im pl. *iarts*; porcu *piark'*, in E. *piark* und darnach fem. *piark'a* und in E. *piarka*.

Ebenso ist *ǫ* zu *ia* geworden in folgenden Beispielen: *Tiani* Antoniu, *diaš* *dossu, *sian* somnu; somniu *siami*, in E. *siamni*, [*siama* in Stürvis, *sę́ma* in Salux, *sümi* in Stalla.] cf. Arch. glott. I p. 69.

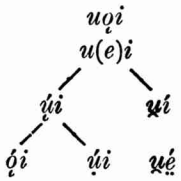
2. *ǫ* vor *r* + Kons. + *a*, *os* = *ǫ* oder > *ǫ́a* -*ǫ*:

| | cor-na | chor-da | *for-tia | dor-mit | *mor-t(u)a | *mor-t(u)u | *mor-t(u)os |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Si., S., $H_1$. u. Bo. | *kǫ́rna* | *kǫ́rda* | *fǫ́rtsa* | *dǫ́rma* | *mǫ́rta* | *mǫrt* | *mǫrts* |
| D. | *kǫ́arna* | *kǫ́arda* | *fǫ́artsa* | *dǫ́arma* | *mǫ́arta* | *mǫ́art* | *mǫ́arts* |
| H. | *kǫ́rna* | *kǫ́rda* | *fǫ́rtsa* | *dǫ́rma* | *mǫ́rta* | *mǫ́rt* | *mǫrts* |

Die Formen unter *mort(u)us sind in Analogie nach denjenigen des Plur. und der Fem. entstanden.

§ 54.

δ) ǫ nach *k* vor *x*:




coxa ist in S. u. Bo. zu *kɥ́isa*, in H., Sch. und Si. zu *kɥ́isa* und sonst überall zu *kɥ́ę̈sa* geworden. Für *uǫi* s. coxa bei Gart. § 48. [*kǫ́isa* in Stürvis, *kɥ́isa* in Solis.]

Über den Lautwandel von *ǫi* im Rätischen sagt M.-L. I § 194:

a) „Legt man *üei*, *iei* zu Grunde, wie *üe* > *ie*, so bleibt auffällig, dass nicht *i* das Resultat der Zusammenziehung ist, es erscheint aber *i* gerade im östlichen Teile des obwaldischen Gebietes, wo *ǫ* überhaupt bleibt."

b) „Legen wir *kueissa*, *fuel'a* zu Grunde, so erklärt sich die Erhaltung des *ɥ* im ersteren Falle aus dem gutturalen Konsonanten, in allen anderen Fällen ist *ue* weiter zu *e* reduziert und dieses zu *i* erhöht worden".

c) Bestätigt wird diese Auffassung dadurch, das *butella* über *buel a*, zu *bel'a*, *bil'a* wird: hier hat nie *ü* gestanden."

Was nun den Satz a) betrifft, so ist *i* das Resultat der Zusammenziehung von *ɫei* gewesen und dieses *i* ist dann teilweise zu *ę* geworden. b) Wäre *ue* zu *e* reduziert, so könnte dieses *e* in vielen Gegenden *ę* lauten, aber nirgends könnte es zu *i* erhöht worden sein. c) Für *bil'a*, *bę̈l'a* muss **bŏtula* und nicht *butella* vorausgesetzt werden.

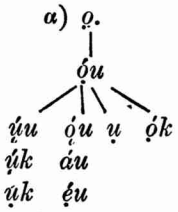
## Vulglt. *ǭ* (kl. *ō* und *ŭ*.

### I. *Freies ǫ.*

#### a) Spontane Entwicklung.

§ 55.

α) *ǫ*.




*krǭš* cruce, *kǫt* cote, *flǭr* flore, *gǫ́la* gula, *ǫ́ra* hora, *anǫ́r* honore, *lǫ́r* illoru; *dyǫf*, in S. *žǫf* jugu s. § 93; *lǫf* lupu, *mǫ́val*

mobile, *nu̯š* nuce, *pru̯s* prode + s, *paštu̯r* pastore, *sańu̯r* und *sińu̯r* seniore, *vu̯š* voce, *zu̯ra* supra.

[cruce *kro̯uš* in Stürvis, *kru̯uš* in Filisur, *kru̯kš* in Tinzen, *kráuš* in Lenz, *kre̯uš* in Alveneu, *kro̯ks* in Bergün; lupu *lo̯uf* in Filisur, *lu̯kf* in Bergün, *lo̯uf* in Stürvis, *láuf* in Lenz, *le̯uf* in Obervaz, *lo̯kf* in Salux; supra *zo̯ura* in Filisur, *dzu̯kr* in Bergün, *zo̯ura* in Stürvis, *záura* in Lenz, *ze̯ura* in Obervaz.]

Das Suffix -*o̯sus* ist meistens zu -*u̯s* geworden.

amorosu *maru̯s, carpu̯s* vom Stamm crap, Körting 2234.

pilosu *palu̯s,* ramosu *romu̯s,* in Sch., Al.. Bo. und E. *ramu̯s.*

periculosu in $H_1$. und Rh. *prigulu̯s,* in D., H., Bo. und E *priglu̯s,* in S. *priavalu̯s.*

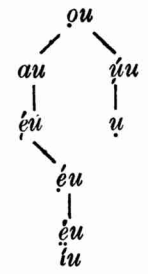
[periculosu *privlo̯us* in Filisur, *privláus* in Lenz, *prigule̯us* in Obervaz, *privlo̯ks* in Salux; amorosu *maro̯us* in Filisur, *maru̯ks* in Savognino, *maro̯us* in Stürvis, *maráus* in Lenz, *mare̯us* in Alveneu, *maro̯ks* in Bergün.]

In den folgenden Beispielen ist -*o̯sus* zu *u̯s* und meistens zu *u̯s̄* geworden. *u̯s̄* ist auf -*o̯sus* mit Ausfall des *u*, also auf *o̯ss*[1]) zurückzuführen, das lautgerecht *ŭs̄* ergeben hat.

*coraticosus hat in S., $H_1$. und B. *kuraži̯u̯s,* sonst überall *kuražu̯s̄* ergeben. *dis cupidosus von cupidus *škuidu̯s̄,* in S. *škuidu̯s,* es fehlt in H. *maliosus von **maliare mal'u̯s̄,* in S. *mal'u̯s,* *germ. *sparanjan* + *osus, šparńu̯s̄,* in S. *šparńu̯s.*

§ 56.

*β*) *o̯* vor *p, b, (d)* + *a.*




| | scopa | inde ubi | coda |
|---|---|---|---|
| E. | *šku̯ua* | *nu̯ua* | *ku̯ua* |
| S. u. H. | *šku̯a* | (H.) *no̯ua* | (H.) *ku̯a* |
| Rh. u. Bo. | *škúva* | *ne̯ua* | *ke̯ua* |
| D. (ausser To. u. Pa.) | *ške̯ua* | *ne̯ua* | *ke̯ua* |
| $H_1$., To. u. Pa. | *ške̯ua* | H. *ne̯ua* | H. *ke̯ua* |

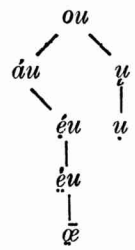
1) Diese Erklärung teilte mir Dr. R. v. Planta mit. Ich stimme ihm bei.

deōsu ist in Si. zu *dyáu*, in S. zu *žáu*, in D. (ausser To. u. Pa.) zu *dyę́u* und sonst überall zu *dyę́u* geworden. In unbetonter Stellung lautet es in To. *dyu*.

[inde ubi *nǫ́ua* in Savognino, *náua* in Lenz, *nę́ua* in Obervaz, *deōsu *záu* in Lenz, *žę́u* in Obervaz, *zíu* in Alveneu.]

## § 57.

### γ) ǫ und ǫ̨ vor *n*:




Für *ou* s. Nauli (Dec. Chrest.) p. 32$_{34}$ *passioun*, 33$_3$ *religioun*, 33$_4$ *dalounga*.

| | corona | carbone | Stamm | klak | cantione | conditione |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Si., S., $H_1$. u. E. | *krúŋa* | *škarvúŋ* | | *klakúŋ* | *kantsúŋ* | *kunditsjúŋ* |
| D. (ausser To. u. Pa.) | *krę́uŋa* | *škarvę́uŋ* | | *klakę́uŋ* | *kantsę́uŋ* | *kunditskę́uŋ* |
| To. u. Pa. | *krę́uŋa* | *škarvę́uŋ* | | *klakę́uŋ* | *kantsę́uŋ* | *kunditskę́uŋ* |
| Bo. | *krę̈una* | *škarvę̈un* | | *klakę̈un* | *kantsę̈un* | *kunditsję̈un* |
| Rh. | *krę́uma* | *škarvę̈um* | | *klakę̈um* | *kantsę̈um* | *kunditsję̈um* |
| H. | *krœ̈ŋa* | *škarvœ̈ŋ* | | *klakœ̈ŋ* | *kantsœ̈ŋ* | *kunditsjœ̈ŋ* |

| | bona | mansione | occasione | ratione | temone |
|---|---|---|---|---|---|
| Si., S., $H_1$. u. E. | *búŋa* | *mažúŋ* | *kažúŋ* | *ražúŋ* (Si.,E.) | *kimúŋ* |
| D. (ausser To. u. Pa.) | *bę́uŋa* | *mažę́uŋ* | *kažę́uŋ* | *ražę́uŋ* | *kimę́uŋ* |
| To. u. Pa. | *bę́uŋa* | *mažę́uŋ* | *kažę́uŋ* | *ražę́uŋ* | *kimę́uŋ* |
| Bo. | *bę́una* | *mažę̈un* | *kažę̈un* | *ražę̈un* | *kimę̈un* |
| Rh. | *bę́uma* | *mažę́um* | *kažę́um* | *ražę́um* | *kimę́um* |
| H. | *bœ̈ŋa* | *mažœ̈ŋ* | *kažœ̈ŋ* | *ražœ̈ŋ* | *kimœ̈ŋ* |

temone ist in E. zu *kimúŋ* und in S. zu *timúŋ* geworden. [corona *kráuna* in Brienz, *krúŋa* in Stürvis, occasione *okažáun* in Brienz, *kazúŋ* in Stürvis, temone *timáun* in Brienz, *timúŋ* in Stürvis, *tšimę́un* in Obervaz.]

## § 58.

### δ) ǫ und ǫ̨ vor *m* > *ų*:

*ųm* homo, *nųm* nome, pųm pomu, *pų́mā* poma.

## II. *Gedecktes ǫ.*

### § 59.

α) *ǫ* > *ų* [*ǫ, ůa*]:

*angůša* angustia, *kůpa* cuppa, *krůšta* crusta, *atů̆n̄* autumnu, *kųrt* curtu, *kųrt* corte, *dů̆bal* duplu; *dųḱ*, in S. *dųtš* *ductiu; *fůrma* forma, *fųrn* furnu, *gůta* gutta, *aŋkanůšar* *incognoscere, *mųšt* mustu; *plųm*, in S. *plųŋ* plumbu; *ůrdan* ordine, *rųt* ruptu, *růŋka* runkat, *stůpa* stuppa, *zųt* subtu, *tů̆s̄* tusse, *sů̆m̄a* summa, *tsųrt* surdu, *tū̆r* turre, *ůndžar* ungere. *Agustu *avůšt*, [*avůašt* in Filisur, *agůašt* in Stalla]; bucca *bůka* [*bǫ́ka* in Obervaz, *bǫ́ka* in Bergün, *bůkka* in Filisur].

### § 60.

β) *ǫ* vor *l'* und *ń* > *ų* und in Rh. > *ų*:

*žanůl'*, in Rh. *žanůl'* *genuculu; *panůl'a* in Rh. *panų́l'a* panucula; *kųń*, in Rh. *kųń* cuneu; *růńa*, in Rh. *rųńa* *ronea; *grųń*, in Rh. *grųń* Vbsbst. von grundire.

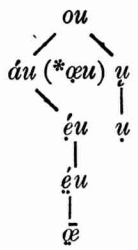
### § 61.

γ) *ǫ* vor *l* + *p*, *m* > *ų* -*ůa*:

*kůlpa* in B., sonst überall *kůalpa* culpa; *půalpa* in To., Pa., Ri. und H., sonst überall *půlpa* pulpa; *gůalp* in An., Sche. und Fe., *ůalp* in H., Ri. und Rh., sonst überall *vůalp* vulpe; *kųlm* in Sche., sonst überall *kůalm* culme. [*guęlp* in Bergün].

### § 62.

δ) *ǫ* und *ǫ* (aus lat. *ō*) vor *n* + Kons.:




Für *ou* s. Nauli (Dec. Chrest.) p. 33 $_4$ *dalounga.*

| | fronte | ponte | longu |
|---|---|---|---|
| Si, S., $H_1$. u. E. | *frųnt* u. *frųn* | *pųnt* u. *pųn* | *lųŋk* u. *lųŋ* |
| D. (ausser To. u. Pa.) | *frę́unt* „ *frę́uŋ* | *pę́unt* „ *pę́uŋ* | *lę́uŋk* „ *lę́uŋ* |
| To. u. Pa. | *frę́unt* „ *frę́uŋ* | *pę́unt* „ *pę́uŋ* | *lę́uŋk* „ *lę́uŋ* |
| Bo. | *frę́unt* „ *frę́un* | *pę́uŋk* | *lųŋk* |

| | fronte | ponte | longu |
|---|---|---|---|
| Rh. | *frę́um* | *pę́uŋk* | *lę́uŋk* |
| H. | *frǣnt* u. *frǣn* | *pǣnt* | *lǣŋk* u. *lǣŋ* |

[longu *láuŋk* in Lenz, *lụŋk* in A.-Ferr., *lụnḱ* in Filisur].

§ 63.

ε) lat. *ŭ* vor *n* + Kons. > *ụ*:

runkat *rụ́nka*, mundu *mụnt*, rotundu *radụ́nt*.

Auch *o* vor *n* + Kons. ist oft zu *ụ* geworden: *tụ́ndar*.

Vulglat. *ụ* (kl. *ū*).

I. *Freiēs ụ*.

**a) Spontane Entwicklung.**

§ 64.

*ụ* > *ü -i* [*ik*, *ę́i -ę́i*, *ǫ́i -ǫ́i*]:

*andyíra* injurat, *madír* maturu, *samída* *se mutat, *ívar* über; *ḱil*, in E. *kil* culu;

duru *ḍīr* [*dǖr* in Stalla, *dikr* in Bergün, *dę́ir* in Stürvis, *dę́ir* in Alvaschein, *dǫ́ir* in Lenz, *dǫ́ir* in Alveneu].

ahd. stuba *štíva* [*štǖva* in Stalla, *štę́gva* in Bergün, *štę́iva* in Stürvis, *štę́iva* in Alvaschein, *štǫ́iva* in Lenz, *štǫ́iva* in Alveneu].

muru *mīr* [*mǖr* in Stalla, *mikr* in Bergün, *mę́ir* in Stürvis, *mę́ir* in Alvaschein, *mǫ́ir* in Lenz, *mǫ́ir* in Alveneu].

Das Suffix *-ūra* ist zu *-íra* geworden. Ausgenommen in E. kommen Wörter mit diesem Suffix oft vor. *bletšíra*, *garšíra*, *kalíra*; *mal'adíra* fehlt in E; *manadíra*, *planu + ura *planíra*.

**b) Kombinatorische Entwicklung.**

§ 65.

α) *ụ* vor *n* > (*ü*) *-i -ę* [*ǫi -ǫ̀i*]:

*adę́ńa*, in E. *adíŋa* *ad una; *ę́ń*, in E. *iŋ* unu; *ḱę́ńa*, in E. *ḱíŋa* cuna; *kumę́ń*, in E. *kumíŋ* commune; luna *l'ę́ńa*, in E. *l'ę́ŋa*, in A.-Fer. *ję́ńa* [*l'íńa* in Stürvis, *l'ǫ́ina* in Lenz, *l'ǫ́ina* in Alveneu].

§ 66.

β) *u* vor *m* ist über *ü -i* > *ę* geworden:

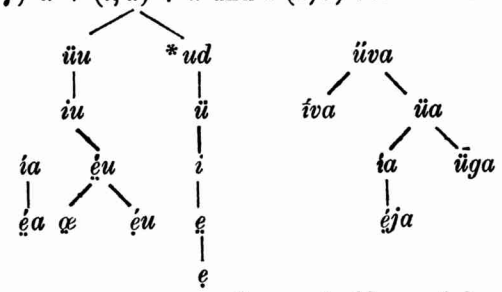
*fę̆m* fumu, *šę̆m̄a* cuma, *plę̆m̄a* pluma.

Das Suffix *-ę̆m* kann auf *-ūmen* und *-īmen* zurückgehen. Es kommt oft vor: *ladę̆m* Dünger, *škalę̆m* Treppenstufe, *tsarklę̆m* von sarculare

Unkraut, *štarnḛm* von sternere Streu, *kantḛm* von cantare Singerei, *škurḛm* Lauferei, *truľḛm* Sudelei.

## § 67.

$\gamma$) $\bar{u}$ + ($t$, $d$) + $u$ und $\bar{u}$ ($d$, $v$) vor $a$ haben folgende Formen ergeben:




| | *pa-ludu | *vil-lutu | co(n)-sutu | cru-du | cru-da | su-dat | uva |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rh. u. Bo. | *palíu* | *valíu* | *kuzíu* | *krłu* | *krłua* | *słua* | *łua* |
| D. (ausser Sch.) $H_1$. | *palḛu* | *valḛu* | *kuzḛu* | *krḛu* | *krḛua* | *sḛua* | *ḛua* |
| E. | *palḛu* | *valḛu* | *kuzḛu* | „ | „ | „ | „ |
| H. | *palœ̈* | *valœ̈* | *kuzœ̈* | „ | „ | „ | „ |
| S. | *palḛ́* | *valḛ́* | *kuzía* | *krłu* | *krłava* | *słava* | *łava* |
| Si. u. Sch. (Si.) | *palḛa* | *valḛa* | *kuzḛa* | *krḛu* | *krḛua* | *sḛua* | *ḛua* |

*paludu *palía* in Si., [*palü* in Stalla, *palḛ* in Filisur; uva *üga* in Stalla, *íva* in Lenz, *éja* in Bergün, sudat *süva* in Stalla, *síva* in Lenz, *séja* in Bergün].

Die Formen für *pálude* sind Feminina und setzen *paludu voraus, das nicht erklärt werden kann.

## § 68.

### c) Sporadische Entwicklung.

sūsu *sḛi* in H., $H_1$., Rh., E; *sḛ* in A.-Fer.; *sḛi* in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.) Si., S.; *sái* in Ro., Fe.; *sọi* in Sche., *sọi* in Alveneu, *sụi* in Bo. Das $\bar{u}$ in sūsu hat die gleichen Formen wie das *ḛ* in *-éga* und *ía* s. § 21 ergeben.

Die Entwicklung von sūsu kann als Analogiebildung nach *vḛi* (via = hin, cf. Arch. glott. p. 554, erklärt werden, das lautgerecht *vḛi* in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si., S.; *vái* in Ro. und Fe; *vọi* in Sche.; *vụi* in Bo.; *vḛi* in H., $H_1$., Rh. und E. ergeben hat. Da *vḛiasḛi* = hinaufwärts, oder hin und hinauf sehr oft vorkommt, so ist es sehr leicht möglich, dass *sḛi* in Analogie nach *vḛi* gebildet worden ist.

plus hat *plḛi* in E., *plụi* in Bo., *plḛ* in S., sonst überall *pli* und *pi* ergeben.

II. *Gędecktes u̯.*

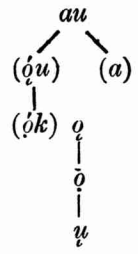
§ 69.

*u̯* ist über *ü -i* zu *ę* geworden:

*fęšt* fuste; *frę̈k*, in S. *frętš* fructu; *dyę̈št*, in S. *žę̈št* justu; *mę̈šk$^{a}$l* *musculu; *manę̈dal*, in Da. *manę̈tal* minutulu von minutus; *mę̄l* mūlu, *rę̈šti* rusticu; *ę̈š* *ustiu für ōstiu, [*üš* in Stalla, *iš* in Stürvis, *ęš* in Bergün].

§ 70.

Lat. und rom. *au*.




a) lat. *au*.

| | aura | auru | audit | gaudet | paucu | pauper |
|---|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$. u. B. | *áura* | *áur* u. *dáur* | *áuda* | *gáuda* | *páuk* | *pö̤var* |
| H. | *ö̤ra* | *ō̤r* | *ö̤da* | *gö̤da* | *pō̤k* | *pö̤var* |
| Si. u. D. | *ö̤ra* | *dō̤r* | *ö̤da* | *gö̤da* | *pō̤k* | *pö̤var* |
| S. | *ü̯ra* | *ū̯r* | *ü̯da* | *dyü̯da* | *pū̯k* | *po̤var* |

*dáur* und *dō̤r* geht auf *d(e)auru zurück. cf. rum. dalb = d(e) alb, fr. dorer. Da auru meistens in Verbindung mit de gebraucht wird, so hielt man in Si. und D. und teilweise in $H_1$. und B. das *d* als zu auru gehörend. So sagt man in Si. und D. *o̤rarę̈nglis, ü̯ra, kadáńa da dō̤r* goldene Ohrenringe, Uhr und Kette.

[auru *ar* in Marmorera, *o̤ur* in Stürvis, *o̤kr* in Salux; paucu *pāk* in Salux, *pęk* in Stalla, *pō̤k* in Filisur; pauper *pō̤r* in Rofna, *pö̤ar* in Stalla].

b) rom. *au* = *áu* > *o̤* -*o̤* [*a*, *ę*, *ę*]:

| | fagu | pratu | statu | rebellatu | capra | parabola |
|---|---|---|---|---|---|---|
| $H_1$. u. B. | *fáu* | *práu* | *štáu* | ($H_1$.) *rabaláu* | (E.) *ḱáura* | *práula* |
| H. | *fō̤* | *prö̤* | *stö̤* | *rabalö̤* | *ḱö̤ra* | *parö̤la* |
| Si., S. u. D. | *fō̤* | *prō̤* | *stō̤* | *rabalö̤* | *ḱö̤ra* | *parö̤la* |

pratu *pra* in Marmorera, *pre* in Stalla]; rebellatu *rabeláu* in $H_1$.; capra *káura* in E. [*ḱö̤ara* in Stürvis, *ḱę̈vra* in Marmorera].

(Palatal) + a + (p, t) + u = *áu* > *ǫ -ǫ, ia- ę́a, ę́u- ę́u.*
*káu, kǫ́, kǫ́, kła, kę́a, kę́u, kęu* s. § 42.

Ausnahme machen latus und fatuus. latu hat ergeben *lāt* in To. und Pa., *lǭ* in $H_1$., B. und H., *lǭ* in Si., S. und D. (ausser To. und Pa.); fatuu *fat.*

## B. Unbetonte Vokale.

I. *Auslautvokale* (Ultima).

§ 71.

a) *i, e, o* und *u* sind gefallen:

*iar, díaš, liantš* lŏnge, *vūš, flūr, stāt, tūš, tšial, ųm, mųnt, pųm, rār, rųt, kųrt.*

§ 72.

b) Erhalten geblieben sind.

1. *a,* das nie gefallen ist:

*álva, fáva, prăda, răva, purtáva, ųra, štųpa.*

2. *u,* wo es mit dem betonten Vokal in Hiatus getreten, ausgenommen in Sch., Si. und S.; dort ist es auch in diesen Fällen meistens gefallen.

*i* + (*t, d*) + *u* > *iu, -ę́u -ǭ, ia -ę́a.*
*durmiu, durmę́u, durmǭ, durmia, durmę́a* s. § 14.

*-etu* > *ę́u* -(*ę́u*) *ę́u -ǭ, ia -ę́a.*
*bulę́u, bulę́u, bulǭ, bulia, bulę́a* s. § 22.

lat. *ĕu* und *ū* + (*t, d*) + *u* > *iu -ę́u -ę́u, ǭ, ia, -ę́a -ę́a, ę.*
*miu, mę́u, mǭ, mia, mę́a* s. § 35.
*paliu, palę́u, palę́u, palǭ, palę́, palę́a* s. § 67.

(Palatal) + *a* + (*t, p*) + *u* > *au -ǫ -ǫ, ia -ę́a, ę́u -ę́u.*
*pukáu, pukǫ́, pukǫ́, pukĭa, pukę́a, pukę́u, pukę́u* s. § 42.

*a* + (*g, t*) + *u* nach nicht palat. Kons. > *áu -ǫ -ǫ.*
*fáu, fǭ, fǭ; práu, prǭ, prǭ* s. § 70.

Wie aus diesen Beispielen ersichtlich, ist das auslautende *u* in S. und Si. meistens und teilweise auch in Sch. gefallen, doch muss es später als *ts, d* und *p* gefallen sein. Die Formen *ia, -ęa -ęa* setzen folgende Entwicklung voraus.

| lat. *ĕu* (Palatal) + *a* + (*t*, *p*) + *u*, | *ĭ* + (*t*, *d*) + *u*, | *-ētu*, | *ŭ̇* + (*t*, *d*) + *u* |
|---|---|---|---|
| *iẹu* | *ĭu* | *ẹu* | *üu* |
| *iau* | **iau* | | |
| Si. u. S. *ĭa* | An. *ĭa* | Si. u. S. *ĭa* | *ĭa* | S. *ĭa* u. *ẹ* |
| Sch. *ẹ̈a* | Zi. *ẹ̈a* | Sch. *ẹ̈a* | *ẹ̈a* | Si. u. Sch. *ẹ̈a* |

Über die Entwicklung von *ī* + (*t*, *d*) + *u*, *ẹ̄tu* und *ū̇* + (*t*, *d*) + *u* s. § 14, 22 und 67.

Nur bei *paludu, *villutu muss in S. das *u* früher gefallen sein als das *d*, *t*. *ŭ̇* + *t*, *d* + *u* ist in diesen Worten über **ud -ü -i* > *ẹ* geworden s. § 67. Eine Ausnahme macht auch latu in To. und Pa. lāt, ebenso fatuu fat s. § 70.

3. *e*, *o* und *u* zwischen Kons. und *r* sind als *a* erhalten geblieben.
*páštar* pastor, *kuátar* quatt(u)or, *rűvar* robur, *pǫ̈var* s. § 70.
Zwischen Kons. und *r*, *l* hat sich *a* entwickelt.
*pă̈dar* patre, *lă̈dar* latro, *kuă̈dar* quadru, *dűbal* duplu.

## II. *Nachtonvokale* in *Proparoxitonis* (Paenultima).

### § 73.

### a) Die Nachtonvokale sind gefallen.

1. Zwischen *k*, *g*, *s*, *l*, *r* und *t*, *d* vor *u* und *a*:
*āš*, *ă̈ža*. *martš* marcidu f. *mártša*, *Plāš* Placidu, *mīš* muscidu, *míza* muscida, *ráuntš* s. § 44, *plẹ̈t* s. § 37; *dẹt*, *dẹ́ta*, in S. *dẹt*, *dẹ́ta*; *frẹ̈t*, *frẹ̈da* s. § 17, *propíašt* propositu; *kumpǫ́št*, in $H_1$. und B. *kumpǫ́št* compositu; *vẹ́art* s. § 28, *mẹ́ult* s. § 52.

2. Zwischen *k*, *g* und *l* ist der Nachtonvokal meistens gefallen.
*-ĭcul* + *u*, *a* > *-ẹ̈ľ*, *-ẹl*: *satẹ̈ľ*, *klavẹ́ľa* in $H_1$., sonst überall *satẹ̈ľ*, *klavẹ̈ľa*, *matanẹ̈ľa*.
*-ĕcul* + *u*, *a* > *-ẹľ* *-ẹ̈ľ* *-aľ*: *sulẹ̈ľ*, in S. *sulẹ́ľ* und in Si. *suláľ*.
*-ŭcul* + *u*, *a* > *-ụľ* *-ụ̈ľ*: *žanúľ*, in Rh. *žanụ́ľ*; *panúľa*, in Rh. *panụ́ľa*.

3. Die Nachtonvokale sind gefallen, wenn *a* im Auslaut steht.
*kură̈za* *coratica, *salváḱa* silvatica, *špátla* spatula, *krátla* *cratula; *tă̈bla*, in S. u. E. *tă̈vla* tabula; *fíbla*, in S. und E. *fívla*; *cutina in $H_1$., E. und D. *kụ́ḱna*, sonst überall *kụ́ḱa* das auf *cutika zurückzuführen ist, cf. Ascoli I p. 54; *āsna* fem. nach *ă̈zaⁿ* asinu; *dyúfna*, in S. *žúfna*; *ǫarfna kurẹ̈sma* quadragesima, *tšuŋkẹ̈sma*; *sẹmda* und *sẹnda*, in S. *sẹ́nda*; *ǫ́nda* in D. (ausser Sch.), H., sonst überall *ǫ́nda* amita; *trẹ̈mbla* s. § 27; *kǫ́mbra*, *kǫ̈mbra*, *kǫ́mbra* s. § 40; *sẹmna*, in S. *sẹ́mna* seminat; *dụ́na* domina, *tšẹ́ndra* cinere,

*mẹndra* fem. von *mẹndar* minor, *pụ́lvra* *pulvere + a, *pẹ́rla* *pirula, *bọ́rla* *burrula.

## § 74.

b) Die Nachtonvokale sind erhalten geblieben.

1. ˊKons. + icu > ˊKons. + *i*:

*-aticu* > *-ắdi*: *arvắdi* herbaticu, *furnắdi* *furnaticu, in E. und Bo. *furnắda*; *salvắdi* silvaticu; *važinắdi*, in E. und Rh. *vižinắdi* *vicinaticu; *dumẹ́ašti* in D. und S., *dumẹ́šti* in $H_1$., H., Rh. und Bo., in E. *dumẹ́štik* domesticu; *rẹ̈šti* rusticu, *tíši* toxicum. Neben *salvắdi* kommt auch *sálvak* vor, das in Analogie nach *salvaka* gebildet worden ist.

2. ˊKons. + ice > ˊKons. + *iš, aš.*

*pọ́liš* in B. und H., *pọ́laš* in S., *pọ́liš* in H. und D. (ausser Sche.), in Sche. *pọ́laš* pollice; *pẹ́liš* in Rh., B., H. und D. (ausser Sche), *píliš* in E. und $H_1$. in Sche. und S. *pẹ́laš* pulice; *lắriš*, in Sche. und S. *lắraš* larice; *sắliš*, in Sche. und S. *sắlaš* salice, *dụ̈diš*, in Sche. und S. *dụ̈daš* *dōdeci; *kụ̈diš*, in Sche. und S. *kụ̈daš* codice.

3. Zwischen Kons. und *l, n, r* vor *u, e* sind die Nachtonvokale als *a* erhalten geblieben.

ˊ*k, g, t, p, b* + Vok. + *l* vor *u, e* sind zu *-kal, -gal, -dal, -bal* und *-val* geworden.

*máškal* masculu, *tọ́arkal* in D., *tọ́rkal* in H., sonst überall *tọ́rkal* torculu, in S. fehlt es; *spíagal* speculu, *áŋgal, áuŋgal, ẹuŋgal, ọ̄ŋgal, ọ́ŋgal* s. § 44; *manẹ̈dal*, in Da. *manẹ́tal*; *píaval* populu, *pắval* pabulu; *tụ́rbal* *turbulu von turbare; *dyắval*, in S. *žắval.*

*-ẹ́bile* > *-ẹ̈val* und *-abile* > *-ắval*:

*manẹ̈val* *manibile von manu, *štatẹ̈val* statibile von stare, *diažắval* *dece + abile.

ˊ*m* + Vok. + *l* vor *u, e* > *mbal*: *klambal* cumulu.

ˊ*k, ph, x, s, v* + Vok. + *n* vor *u, e* sind zu *-tšan, -fan, -san* und *-van* geworden.

*kọ́tšan* in D., H. und S., sonst überall *kọ́tšan* cocinu; *ọ́arfan* in D., *ọ́rfan* in H., sonst überall *ọ́rfan* orphanu; *frẹ́san* s. § 37; *ắzan*; *dyụ̈van*, in S. *žụ̈van* juvene; *pẹ́kan*, in S. *pẹ́tšan* pectine; *vắfan* und *gụafan* Waffe; *ụ́rdan.*

ˊ*k, t, d, n, m* + Vok. + *r* vor *u, e* sind zu *tšar, dar, ndar* und *mbar* geworden.

*štọ́artšar* in D, *štọ́rtšar* in H., sonst überall *štọ́rtšar* *extorquere, *vẹ́adar, vẹ́adar, vẹ́dar* s. § 30; *fẹ́ndar* findere, *pẹ́ndar* pendere, *vẹ́ndar, diambar* numeru, *radẹ́mbar* redimere.

## III. *Vortonvokale* (Contrafinalis[1]).

### § 75.

### a) Die Vortonvokale sind erhalten geblieben.

1. *a* = *a*, mit wenigen Ausnahmen.

*bulamaṅ* s. § 24; *malamáṅ* in D., Si., *malamę́ṅ* in H., *malamę́ntš* in S., in $H_1$. und B. *malamę́ṅ* mala mente, cf. Arch. glott. I p. 68; *kantadȗr* und *kauntadȗr* in D., *kantadȗr* in S., H. und E., in $H_1$. und Rh. *kontadȗr* cantatore; *lavadíras* *lavaturas von lavare; *liadíra* in D., H. und S., *ligadíra* in E., sonst überall *lidyadíra* ligatura; *markadă* *mercatare, *dis maladicere *šmaladí*, darnach ist *banadí* *benadicere gebildet worden.

2. *i*, *e*, *o* uud *u* > *a*:

*kuzadíra* *co(n)sutura: *madažę́ṅa*, in E. *madažę́ŋa* medicina; *mudară* moderare, *sanadăt* sanitate; *vaštadíra* in E., *vaškadíra* in $H_1$., sonst überall *vaškadíra* vestitura cf. Ascoli I p. 55; vestimentu in D. *vaškamáint*, *soṅkadăt* sanctitate, *sumaľę́a* s. § 41.

3. *i* und *u* > *i*, in Verben unter dem Einfluss der stammbetonten Formen.

*kupidă*, *maridă* maritare, *mulină* *molinare, *salidă* salutare, *šmanitskę́a* s. § 42.

### § 76.

### b) Die Vortonvokale sind gefallen.

1. *a*: in *marvę́ľa*, in S. *marvę́ľa* und in Si. *marváľa* mirabilia.

2. *i*, *e*, *o* und *u*:

*štrukl-* *extorculare, *piklă* *picculare; *marklă* *martellare, fehlt in S. und E.; *gemellu + ariu in D. *žamblę́*; *tramlă* in E., Ta., *tramblăr* in S., sonst überall *tramblă* *tremulare von tremere; *madrę́ṅa*; in D. *vadră* *veterare von vetere; *škultrí*, in S. *žgultrír* *scal(p)turire; *satră*, in E. *satară*, und in S. *satarár* *subterare; *tampră* temperare, *tamprí f* und *tumprí f* *temporivu; *saduvră* *se de operare, *ampră* *impetrare, *luvră* laborare, *pindră* *pignerare, *undrę́val*; *kuzrę́ṅ*, in E. *kuzrę́ŋ*

1) Darunter verstehe ich nach M.-L. die tonlosen Vokale, die unmittelbar vor der betonten Silbe stehen, in Wörtern die den Akzent auf der dritten und vierten haben.

consobrinu; *babráunda* s. § 44; *špulvrā́* *expulverare; *kardyę́a razdyę́a*, *dašḱę́a* s. § 41; *vargṷ́ńa* und *bargṷ́ńa* verecundia; *dundžę́al̄a* in D. und S., sonst überall *dundžę́l̄a* *dominicella; *buntā́t*, *vardā́t*; *maštíra*, in Bo. und E. *mištíra* *miscitura; *tšurvę́* in E. und Sch., *tšarví* in S., sonst überall *tšurví* cerebellu; *numnā́* nominare, *samnā́* seminare.

§ 77.

c) Die Vortonvokale sind meistens erhalten geblieben in folgenden Beispielen.

*škurḱę́a* in D., *škurtigā́* in Rh., *škurtidyę́* in $H_1$., und in E. und Bo. *škurtagā́* *excorticare, es fehlt sonst; *arpię́a* in D., *arpagā́* in B., $H_1$., *arpiā́* in H., und in S. *arpaę́ar* *hirpicare von hirpice; *furiḱę́a* in D., *furiḱā́* in H., *furiḱę́* in $H_1$., Rh. und Bo., in S. *furiḱę́ar* *foricare von *foracu.

§ 78.

IV. *Contra-Paenultima.*

Die unbetonte Contra-Paenultima ist meistens gefallen.

*dundžę́al̄a* in D. und S., sonst überall *dundžę́l̄a* *dominicella; *markladíra* *martellatura, *tampramáint* s. § 24; *manitsidṷ́ira* in D., *manitsadṷ́ira* in Ka. und E, *manitsjadṷ́ria* in H., *mantsidṷ́ira* in Bo., und in $H_1$. und Rh. *matsadṷ́ira* *minutia + toria von *minutiare.

V. *Anlautvokale*[1]).

Der Anlautvokal ist mit sehr wenigen Ausnahmen immer > *a*, *ṷ* oder *i*.

§ 79.

a) Der Anlautvokal > *a*.

1. *a* ist meistens = *a*: *kapā́val*, *pasā́val*, *madír*, *markladíra*, *amíḱ*, *aváuŋ* s. § 44, *angṷ́ša*, *avę́ul* s. § 14.

2. *i* und *e* sind meistens > *a*: *antsę́na*, in S. und E. *antsę́na* insigna; *anvidā́* invitare, *lašíva*, *manā́* minare, *parę́* s. § 39. *salvák'*, in E. *salvat*; *vadí*, in Sche. und E. *vadę́*; *saníaštar* sinister.

Die Präfixe *de*, *in*, *re*, *per* > *da*, *an*, *ra* und *par*: *dabọ́t* de + bald, de + pro + *se* *daparsę́* in S., sonst überall *damparsę́* de + in + pro + *se*; *darā́r* de + *raru*, *andirā́* indurare; *ankrę́šar*, in S. *ankrę́šar*

1) Unter Anlautvokal bezeichne ich nach M.-L. I p. 277, den unbetonten Vokal der ersten Silbe.

*increscere; *antšę̈var* incipere, *ratšę̈var, rapętar* repetere, *rašpų́ndar* respondere, *ravańí* revenire, *sa ramętar* se remittere, *pardunȧ̆* perdonnare, *sadȧ̆* se + dare, *daziart, tantȧ̆* tentare, *sarȧ̆* *serrare.

3. *au, o* und *u* sind in einigen Fällen > *a*: *atų̈ń* autumnu; *satrȧ̆* s. § 76, *tsakų̈dar* succutere; *mantǫ́ńa* in D. H., *muntǫ́ńa* in E. und S., *mantų́ńa* in Bo., sonst überall *mantǫ́ńa* *montanea.

*o* ist zu *a* geworden durch Dissimilation in folgenden Beispielen. *dalų̈r, kalų̈r, anų̈r, radų́nt.*

## § 80.

### b) Der Anlautvokal > *u̯*.

*o, u* und *au* sind meistens > *u̯*: *kumprȧ̆* comperare, *furȧ̆* *forare, *kužiníara* *cocinĕria, *murí* *morire, *fudyí*, in S. *fužír* fugire; *guštȧ̆* *gŭstare; *umblík*, in S. *umblí, urkíkla*, in S. und Da. *urtsíkla* *urticula; *ufę́tsi* officiu, *ubadí* obedire, *uviarkal.*

*udí* audire, *urę́ľa* s. § 26, *gudę̈* gaudere; pausare *pusȧ̆*, in Rh. und Bo. *ampusȧ̆*; *puzȧ̆* pausare.

2. *i, e* und *a* > *u̯* unter den Einfluss von Labialen.

*ufíarn* und *umfíarn* infernu; *umflȧ̆*, in E. *uflȧ̆*, in S. *umflár* inflare; *umvíarn* hibernu, *ufáuŋ* s. § 44, *sumaľ ę́a* s. § 41, bene factus *bufák'* in H., $H_1$. und B., *bufátš* in S., fehlt sonst; *pukę́u* s. § 42; *tšurví, tšurvę̈, tšarví* s. § 76; *surví*, in S. *sęrvír* servire; *survę́tš* servitiu, *survatšę̈val*; *surviáint, survię̈int* in H., und in $H_1$. B. *survię́n* und *survię́nt* serviente; *dumandȧ̆* demandare, *kupidȧ̆*; *fumę́ľ*, in S. *fameľ* s. § 26; *luvrȧ̆*; *špudyantȧ̆* in Rh. und Bo., sonst überall *špuantȧ̆* *expaventare cf. Ascoli I p. 40; *vurdȧ̆* ahd. warten.

*i* ist teilweise > *u̯*: *paštrę́ń* in D., $H_1$., H., *baštrę́ń* in S., *puštríŋ* in E., in Bo. und Rh. *puštrę́ń* pīstrīnu.

## § 81.

### c) Der Anlautvokal > *i*.

1. lat. *ī* ist nur selten als *i* erhalten geblieben: *pizȧ̆* pīsare, *rizȧ̆* rixare.

2. lat. *ū* hat meistens *i* ergeben: *fimȧ̆* fumare; *mištę́l*, in Zi. *mištę́la*, fehlt in An.; *mizirǫ́ń* s. § 38; *plimátš*, in Bo. *plumátš* *plumaceu *špidȧ̆* sputare.

3. *e* und *a* > *i*, unter dem Einfluss der umgebenden Palatalen.

*likíara* s. § 31, *samiľurȧ̆* se meliorare, *miľuramáint* s. § 24; *dyidyinȧ̆*, in S. *žižinár* *jejunare; *špiķę́a* s. § 41, *kimę́uŋ* s. § 57;

*itšăl*, in S. *atšăl* *aciale; *misę̆ala misę̆la* s. § 34; *litę̆arna* in D. und S., sonst überall *latę̆rna* la(n)terna

§ 82.

d) Der Anlautvokal ist nur in einigen Beispielen > *ę, ę́, ę̆, ǫ, ǫ́, ų*: *blętšíra* s. § 64, *blętšăľa* in D. s. § 36; *tępramén* in $H_1$. und Rh.; *trętšę́* in Va. und Ka., *bęlę́tsja* in H., *rę̆hę́tska* s. § 25, *veľadę́tna* s. § 73. *sęrvír* in S., *vermanę́ľa* s. § 123. *korváľa* in S., *prǫpíast* s. § 73, *sǫnkadăt* s. § 75. *štųmă* in B. s. § 83.

§ 83.

e) Direkt anlautendes *a*, *e* und *o* ist meistens gefallen.

*vantsă* *abantiare davon *vantsadíras*; *dyidă*, in S. *židár* *adjutare; *dyitsă*, in E. *gitsă* *acutiare, *marų̆za*; *rę̆šta*, in S. *rę̆šta*; *sų́ndža*, in Bo. *sų́ndya*, in S. *antsų́ndža* axungia, *stāt*; *štimă*, in B. *štųmă* aestimare davon *štųmadíra* in B., sonst überall *štimadíra*, *šk'ę̆ar* in S. s. § 41.

*ex* > *š*: *škų̆dar* ex cutere, *škǫ́ka* s. § 51, *štíart* extortu, *štęndar* extendere, *špę́ndar*, *špǫ́ndar* s. § 44, *špulvră*.

*dis* > *š*: *šlugă* *dislocare, fehlt in S.; in D. *šlię́a* *dis ligare, *šmaká* *dis maccare, *šmaladí*, *šmanitsk'ę́a* s. § 41; in D. *škardyę́a* *dis carricare; in D. *šnię́a* *dis negare; dis honore, in E. *dišonų́r* ist gelehrt, in Rh. und Bo. *tsanų́r*, fehlt sonst.

Die anlautende Silbe ist in folgenden Beispielen gefallen.

*Tłani*, *šă* *laxiare, *vę̆va* habebat, *vara* *habere habet; *šk'ír*, in E. *škír* obscuru, *šk'iráľa* in E. *škiráľa*; *štináu* in B. und $H_1$., *štinǫ̆* in H., und in Si., S., D. *štinǫ́* obstinatu; *dyę́ada* s. § 41, *lę̆* volere, *štimų́ndya* s. § 120.

§ 84.

f) Zwischen einem Verschlusslaut oder *f*, *v* und *r* ist der Anlautvokal meistens gefallen.

*krę̆uŋa* s. § 57, *krudă* *corotare, *štruklă*, *trę̆bal* terribile, *tratš* in B. und $H_1$., sonst überall *tarátš* *terraceu von terra; *drę̆k*, in S. *drętš*; *dritsă* *directiare. Das *a* in *parete ist überall gefallen, ausgenommen in S., wo es *parę̆* lautet s. § 23. *priglų̆s* s. § 55; farina *frę́ńa*, in E. *frę̆ŋa* [*farę́ńa* in Filisur]; *tšríaža* in S., sonst überall *tšaríaža* *cerĕsia.

Der Anlautvokal in *sperantia ist teilweise erhalten geblieben s. § 44.

§ 85.

g) Vokalvorschlag zeigt sich in folgenden Beispielen.

vena und avena haben folgende gleiche Formen ergeben: *avẹ́ŋa* in E., *avẹ́ńa* in $H_1$. und Rh., *avẹ́ńa* in H., *aváńa* in D., Si. und S., und *avọ́ińa* in Bo., vena hat diese Formen wohl unter dem Einfluss von avena und dem Artikel *la* ergeben. Man sagte für beide *lavena* und hielt dann von avena beeinflusst das *a* auch bei vena als zum Wort gehörend, *lavena* wurde anstatt als *la vena*, als *l'avena* aufgefasst.

*uu̯ẹ́um* in Rh., und in Bo. *uu̯ẹ́un* s. § 97, *uíẹ́u* s. § 14.

*ampusă* in Rh. und Bo. s. § 80.

§ 86.

h) Dissimilation.

*o -ó* hat dnrch Dissimilation *a -ó* ergeben: *marú̯s*, *kalú̯r*, *dalú̯r*, *anú̯r*, *ramú̯r*, *atú̯n* und *radú̯nt*.

# B. Konsonanten.

## A. Initiale.

### I. *Einfache Konsonanten.*

a) Verschlusslaute.

§ 87. *K.*

1. *k* vor *e, i* > *tš* und in einigen Fällen > *š*:

*tšían* und *tšíant*; *tšẹ̈́ra*, in S. *tšẹ́ra* cera; *tšẹp*, in S. *tšẹp*; *tšalẹ̈́* s. § 39, *tšẹ́ndra*; *tšaríaža*, in S. *tšríaža*; cerva *šẹ́rva* in $H_1$. und Bo., *tšẹrf* in S. und H., *tšẹ́arf* und *šẹ́arf* in D.; circare *tšarḱẹ́a* und *šarḱẹ́a* in D., *antšarḱẹ́ar* in S., in Bo. steht dafür *kuntrí*, in Rh. *dunkrí* und in H. *dunkíarar* aus *de in quaerere.

*k* vor *e, i* > *ts* und *s*:

*tsẹ̈́špat* caespite, *tsištẹ́rna* und *šištẹ́rna* cisterna, *sụmantíari* s § 31.

2. *k* vor *i* (aus *ū* und *ŏ*) ist in E. = *k*, sonst überall > *ḱ*:

*kīr*, in E. *kīr*; *kirọ́m*, *kirọ́m*, *kirọ́m* s. § 70; *ḱíarp*, in E. *kíarp*; *ḱíarn* in E. *kíarn*; *kẹ̈́ńa*, in E. *kiŋa*.

3. *k* vor *a* = *k* oder > *ḱ*:

Das *k* zuerst vor betontem *a* zu *ḱ* geworden ist ergibt sich aus folgendem:

Von 18 Wörtern mit lat. *k* vor unbetontem *a* hat E. 2, Bo. 8, Rh. 10, $H_1$. 9, H. 10, D. 11 und S. 15 mit *ḱ*, dagegen von 44 Wörtern

mit lat. *k* vor unbetontem *a* hat E. keine, Bo., Rh., $H_1$., H., Rd.. Pa., Al. und Sch. 2 und To., Ro., Sche., Fe., Tr. Si. und S. 13 mit *ḱ*.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass überall ausser in E[1]), wo das *k* eine sekundäre Bildung ist, wie *kimų́ŋ* temone s. § 57 zeigt, teilweise Ausgleich stattgefunden hat. Nur in den folgenden Beispielen unterscheidet sich noch betontes und unbetontes *ka* in derselben Ableitung und Flexion: *káutšas* in E., *ḱáultšas* in Rh., Bo. und $H_1$., *ḱǫ́ltšas* in H., und in S. und D. *ḱǫ́ltšas* calceas, dagegen überall *kaltšų́l* *calceolu. *škā́la* in B. und $H_1$., *šḱā́la* in H., *šḱę́ala* in Si. und S., in šD. *ḱę́ala* scala, dagegen überall *škalę̄́m* *scalūmen [während es in Lenz *šḱalę̄́m* und in Obervaz *šḱilę̄́m* lautet]. *ḱáult, ḱául, káut, ḱǭ́lt, ḱǭ́lt* s. § 45, dagegen *kaldę̄́ra* in Va. und Ka., *galdę̄́ra* in $H_1$., sonst überall *kaldę̄́ra* caldaria. In S. *kantár* und *kátšár* cantare und *captiare, dagegen *ḱánta* und *ḱátša* cantat und *captiat. Allein *captiatore hat in S. *katšadų́r* ergeben, während es sonst überall *katšadų́r* lautet; *ḱę́aza* s. § 41, dagegen überall *kazā́da*. *caprariu *kurę̄́*, in E. *kurę́*, dagegen in S. *ḱavrę́r*, in A.-Fer. *kurę́r* [*ḱavrę̄́ar* in Stalla, *kurę̄́ar* in Stürvis].

4. *k* vor *o* und *u* aus (lat. *ŏ*, *ō* und *ŭ*) = *k*.

*kǫ́arna* s. § 53, *kuštā́* constare, *kumbátar* *conbattere, *kųrt*.

## § 88. *G*.

1. *g* vor *e*, *i* > *ž* [*dy*, *dž*].

germe *žiarm*, in Bh. *žarmę́ľ* germe + iculu; *žę̄́m*, in S. *žę̄́m* von gemere; *žalā́* *gelare; *žanų́ľ*, in Rh. *žanų́ľ*; *žę́ndar*; gingiva *undžíva*, in S. *žundžíva* [*dyandyíva* in Stalla, *undžę́iva* in Stürvis, *andžę́iva* in Tinzen, *žindžę́iva* in Filisur, *džindžę́gva* in Bergün, *žundžǫ́iva* in Alveneu].

2. *g* vor *a*, *au*, *o*, *u* = *g* oder > *dy*.

*dyat*, in E. *gat* *gattu, *gatę́l*; *galinę̄́*, *galinę̄́r* in S., in E. *gal'inę̄́* gallinariu; *gardyáta* in D., S., *gardyę́ata* in A.-Fer., sonst meistens *gárgata* vom Stamm garg; *gudę̄́*; *gáuda*, *gǭ́da*, *gǭ́da* und *dyų́da* s. § 70; *gų́la* gula, *gųšt* gustu.

---

1) Gartner p. 68 sagt „Daraus," nämlich aus dem Umstande, dass die palatale Aussprache des *ga*, *ka* gegen Chur hin, selten vorkommt, „ersieht man sofort, woher die Verderbnis kam: von der Stadt Chur (bei $c_2$) her und über den Septimer (bei h). Von Chur aus müssen wohl Deutsche die italienische Aussprache eingeführt haben u. s. w." Wie letzteres möglich sein sollte, kann ich mir nicht erklären.

§ 89. *T.*

*t* = *t* *tāl* tale, *tū̯r*; *teḱā́l* *tectu + ale, fehlt in S.; *tú̯ndar* *tondere, *tẹ́tal* titulu.

Eine Ausnahme macht *ḱimẹ́uŋ*, *ḱimẹ́uŋ*, *ḱimẹ́un*, *ḱimẹ́um*, *ḱimœ̄́ŋ*, *ḱimú̯ŋ*, *kimú̯ŋ* und *timu̯ŋ* s. § 57.

§ 90. *D.*

*d* = *d*, ausgenommen vor lat. *ī*, *ĭ*, *ĕ* + Vok., wo es > *dy* und in S. > *ž* geworden ist [*d*, *dž*, *z* *dz*]: dĭem *dyī*, *dyẹ́i*, *dyú̯i*, *ži* [*di*, *dẹ*, *dži*, *zẹ* s. § 23, *dyī* dīcit s. § 15; dictu *dyẹḱ*, in S. *žẹtš* [*diḱ* in Stalla, *dẹḱ* in Stürvis, *zẹt* in Lenz, *dzẹt* in Bergün]. *dyā́val*, in S. *žā́val*; *dyẹu* s. § 56.

In deus, das ein Kirchwort ist, ist *d* erhalten geblieben s. § 35.

§ 91.

*P* und *B* sind erhalten geblieben.

*píaval*, *pā́val*, *píar* *pĕjŏr.

*b* in ursprünglich deutschen Wörtern = *p*.

*prẹht* Bericht, *piatigot* behüt dich Gott, *píar* Bier, *pẹ́nda* Binde, *pū̯r* Bauer, *pẹ̣́tar* bitter, *pẹ́ntal* Bündel.

*p* > *v*: parte hat *part* = Teil und *vart* das Seite bedeutet ergeben, s. darüber Arch. glott. I p. 100. [b = b: *bían*, cf. Arch. glott. I p. 26, *bíašḱ*, *bẹ́uŋa* s. § 57, *bú̯ka*, *bú̯rsa*, *bugadā́* von mhd. buchen.]

b) Reibelaute.

§ 92. *H.*

lat. *h* ist schon im vulglat. gefallen. In einigen deutschen Wörtern ist es erhalten geblieben: Haufen *hú̯fan* und *hufnā́da*; *hẹ́fli* mhd. heftelin, *hū̯́ba* ahd. hûba, *hísli* schwdtsch. Hüsli.

§ 93. *J.*

1. *j* > *dy* und in S. > *ž* [*z*, *dz*].

*dyidyẹ́ń*, in S. *žižẹ́ń* *jejuniu; *dyidyinā́*, in S *žižinár*; *dyantā́*, in S. *žantár* jentare; *dyíavdya*, in S. *žíavdya*; juvene *dyū̯́van*, in S. *žū̯́van* [*dyū̯́an* in Marmorera, *dyọ̄́uan* in Stürvis, *dzọ́uan* in Bergün, *záuan* in Lenz, *žẹ́uan* in Obervaz]. jugu *dyu̯f*, in S. *žu̯f* [*zú̯uf* in Filisur, *dyọkf* in Salux, *dyọ́uf* in Stürvis, *záuf* in Lenz, *žẹ́uf* in Obervaz].

2. *j* > *dy*.

*dyiẹ́tẹ́ja* in D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si. und S., *dyištája* in Ro. und Fe., *dyiẹ́tọ́ja* in Sche., *dyištú̯ja* in Bo., sonst überall *dyištẹ́ja* *justia; *dyudẹ́tsi* judiciu, *dyẹšt*.

3. $j > ž$.

jacere *žái* in Rh. und Bo., *žẹ̄r* in S., sonst überall *žẹ̄* [*dyažẹ́ir* in Filisur, *žẹ̄r* in Lenz, *žẹ́ar* in Stürvis], *žanẹ̄*, in S. *žanẹ́r* jauuariu; *žụ́ndžar* jungere.

§ 94. *S.*

$s = s$ oder $> ts$, $š$ und $ž$.

1. Meistens ist *s* erhalten geblieben:

*saltắ* saltare, *salf* salvu, *santí*, *sunắ*, *sušpirắ* suspirare.

2. *s* ist zu *ts* geworden, wohl unter dem Einfluss der nachfolgenden Konsonanten, vor Vok. + Konsonantenverbindung mit Verschlusslauten. *tsakụ̆dar*, *tsakarlẹn* sacer + lignu; *tsakarmẹn* und *tsakarmẹnt* sacramentu, *tsẹ́tla* saetula; *sappa *tsápa* davon *tsapắ* treten, in B. und $H_1$. steht dafür *pasắ* von passu; *tsaps* Fussstapfen, *tsavrắ* *seperare, *tsarklắ* sarculare; *tsẹ́arp*, *sẹ́arp* *tsẹrp* s. 32; *tsụrt*; *tsụ́lpar* sulphur.

Ebenso hat solamen *tsalọ́m* in D. und H., *sulọ́m* in $H_1$. und S., und *salọ́m* in B. ergeben.

3. s vor lat. $ī > š$:

*ša* sī; *šivalár* in S., sonst überall *šiblắ* sibilare; *šẹ̄mńa* in H. und E., *šíamja* in S., sonst überall *sẹ́mdya* simia.

4. $s > z$:

*zụt*, *zutamẹ́tar* suptus + mittere, *zụ̆ra*, *zurdắ* super + *dare*, *zurfíarar* super + ferire, *zurmanắ* super + minare, *zurpurtắ* super + portare. Das *s* ist erhalten geblieben in *survańí* super + venire.

§ 95. *F.*

*f* = *f*: *fă̆va*, *fíara*, *fẹ́ndar*, *fụrn*, *fẹšt*.

§ 96. *V.*

*v* ist erhalten geblieben, ausgenommen in folgenden Beispielen:

*fiọ́la*, in D. und H. *fiọ́la* viola; *vargụ́ńa* und *bargụ́ńa*, *vụ́alp*, *gụ́alp*, *ụ́alp* vulpe s. § 61; *fráška*, in $H_1$. *fráška*, in E. *fráškla* *virasca.

§ 97. germ. *W.*

*gu*

*v* *u* *g*

*b* *ụụ*

*gụ́ault*, *vault*, *váut*, *vául*, *vọ̄lt*, *vọ̄lt*, *vụlt* germ. Wald s. § 45; *gụ́aunt* in Sche., Fe. und Ro., *váuŋ* in D. (ausser Sche., Fe. und Ro.,

*gu̯ánt* in S., *vǭ̣ŋ* in H., *uu̯ę́um* in Rh., *uu̯ę́un* in Bo., und in E. und $H_1$. *vǫn* germ. want; *gu̯ę́ara* in D., *uę́ra* in $H_1$. und B., sonst überall *vę́ra* germ. werra; *guíza* in Sche., Al., Sch. und S., *víza* in Si. und H., sonst überall *uíza* germ. wisa; *vụ́ar*, in D. und H. *gụ́ar* schdtsch. *wuor*; *bugadyę́a* in D., *bigidyę́* in Rh. und H., *vugadyę́* in E. und Bo., *uažę́ar* in S., und in H. *vugadyā́* dtsch. wagen; *gudańę́u* s. § 42; *vurdā́*, in E. *vardā́*.

§ 98.

c) *L*, *R*, *N* und *M* Laute.

*l* = *l* oder es ist unter dem Einfluss der nachfolgenden palat. Vokalen zu *l'* und in A.-Fer. teilweise zu *j* geworden. *l'ę̄m̄a* lima, *l'imā́* limare, *l'ę́ń* linu, *l'īš* luce; *l'ę́ńa*, *l'ęŋa*, *jęńa* s. § 65.

*r* ist immer erhalten geblieben: *rapę́tar*, *rụ̄́var*.

*n* = *n* oder vor *i* > *ń*: *nās*, nasu *nunpusę̄val* non possibile; *ńęf*, in Rh. *šńęf*; *ńę́u* s. § 14.

*m* ist immer erhalten geblieben: *māl* malu, *máškal*, *mụ̄́val*, *mīr*, *mažę́uŋ* s. § 57, *madirā́* *maturare von maturu.

*II. Konsonantenverbindungen.*

§ 99.

a) Verschlusslaute und *s*, *f* + *l* und *r*.

1. Verschlusslaute und *s*, *f* + *l* sind geblieben:

*klamā́* clamare, *klápas* vom Stamm clap, in S. *klapáŋ* Hufeisen; *klapardyę́a* und *klaparńę́a* in D., *klapardyę́* in B. und $H_1$., und in H. *klaparńā́* dtsch. klappern, fehlt in S.; *klakę́uŋ* germ. Stamm klak s. § 57, *glatš* *glaciu, *plat* *plattu, *plę́m̄a*, *blụt*, *šláta* ahd. slahta; ahd. sleht *šlę́at*, in B., $H_1$. und H. *šlęt*; adj. neutr. *šlíat*; *flụ̄r*; *flamā́* flamare; plus hat teilweise *pi* ergeben s. § 68.

2. Verschlusslaute und *f* + *r* sind geblieben oder zu Verschlusslaute und *f* + Vok. + *r* geworden.

*α*) Verschlusslaute und *f* + *r* vor betontem Vokal sind erhalten geblieben:

*krátla*; *krę́šta*, in S. *krę́šta*; *krụ́šta*; *grā́va* *grava; *gráuŋ* s. § 38; *grīš* germ. *grîs*; *trās* trans; *trę̄s*, in S. *tręs* tres; *trę́tša*, in S. *trę́tša*; *tráinta* s. § 24. *dráka*, *drakā́*. *prā́da*, *prǭ* s. § 70; *prę́ndar*, *prụ̄s*; *pręšt*, in S. *pręšt* praesto; *bratš*, *bręń*, *fra* s. § 112, *frę́unt* s. § 62.

*β*) Verschlusslaute und *f* + *r* vor unbetontem Vokal ist meistens zu Verschlusslaut und *f* + Vok. + *r* geworden s. § 132.

*travál'a*, *travíars* tra(n)s versu.

§ 100.

b) *s* + Verschlusslaute.

*s* vor Kons. > *š* und *ž*.

*sk* > *šk* und vor *a* und germ. *e* teilweise > *šḱ*:

*škálpar*, in To., Ro., Fe., Sch. und S. *šḱálpar* scalpru; *šḱę́ala* s. § 41. *šḱę́la*, in E. *škę́*la ahd. skella: *škǭ́la*, in B. und $H_1$. *škǭ́la* schola; *škrǫ́ta*, in B. und $H_1$. *šḱrǫ́ta* ahd. scrotan; *škrívar* und *škartíra*.

*sk* ist teilweise zu *žg* geworden: *škultrí*, in S. *žgultrír*.

*st* und *sp* > *št* und *šp*: *štarnę̄́m*, *štrę̄h* (ahd. strich), *štā* stare, *špā́da*, *špíart*, *špę́m̄a*, *špidā́* sputare, *špída*.

*stl* oder *scl* > *šl*: *šlǫp* in D. und H., sonst überall *šlǭp* stloppu oder *scloppu, davon *šlupā́*, *šlupadíra*.

# B. Konsonanten im Inlaut.

## *I. Einfache Konsonanten.*

a) Verschlusslaute.

§ 101. *K.*

1. *k* vor lat. *u* im Auslaut > *k-ḱ-i* oder es ist gefallen:

-aucu > *auk-ǫk-ǫk-u̧k*: *páuk*, *pǭk*, *pǭk*, *pū̧k* s. § 70.

ŏcu > *íak*, in S. *ía*: *fíak*, in S. *fía*; *dyíak*, in S. *žía*.

-acu > *ak-ái-ęḱ* [*aih*, *ęh*]: *lak*, *lái*, *lę̄ḱ* [*láih*, *lęh*] s. § 37.

-icu > *iḱ*, *i* [*ih*]: *anamiḱ* inimicu; *umblíḱ*, in S. *umblí* [*umblíh*] s. § 11.

2. *k* vor *a* und lat. *ū* > *k-ḱ-g-dy-j-i*:

*k* = *k*: *áuka* in B. und $H_1$., *ǫ́ka* in H., *ǫ́ka* in D., und in S. *ú̧ka* auca.

-ica > *íga-ídya-ía-ę́ja-ája-ǫ́ja*:

*špíga*, *špídya*, *špía*, *špę́ja*, *špája*, *špǫ́ja* spica s. § 13.

*kargā́*, *karjā́*, *kardyę́a*, *kardyę́ar* *carricare s. § 41.

securu *sagír* in E., *sadyír* in D. (ausser Sche., Fe. und Sch.), *siír* in S., *sīr* in Sche., Fe. und Sch. [*sadyū̄r* in Stalla, *sajír* in A.-Fer., *saír* in Inner-Ferrera, *się́ir* in Alvaschein, *siǫ́ir* in Lenz, *zdyę̄́ir* in Filisur, *zdyikr* in Bergün].

*k* > *g-j* [*dy*]:

-aca > *ā́ga-ája-ę́ja-ę́ja*.

*arbā́ga*, *arbája*, *arbę́ja*, *arbę́ja* bac(c)a s. § 37.

*lǫ̈ga* in $H_1$. und B., *lǫ̈ga* in D. und H., und in S. *lǫ́ja* lŏcat.
*sę̈agal* in D., *sę̈gal* in $H_1$. und B., und in H. *sę́jal* sĕcale.

*k* vor dem Ton > *g-j-i*:

locare *lugą̈*, in S. *luję̈ar* [*lugę̈r* in Stalla, *luję̈r* in Alvaschein, *luę̈r* in Bergün und *luíar* in Obervaz]; *dyugą̈*, in S. *žuję̈ar* jocare; *sagą̈*, *sią̈*, *saję̈ar*, *sią́a*, *pią́a* s. § 41.

3. *k* vor *e*, *i* ist im Inlaut > *ž*, im Auslaut > *š*:

*plažę̈* placere; *važę́ń*, in E. *važíŋ* vicinu; *madažę́ńa*, in E. *madažę́ŋa*; *ižę̈u* s. § 22. *díaš*, *krūš*, *nūš*, *pāš*, *vūš*.

4. placitu hat über *plagito- und *plajito > *pláit-plę̄t-plę̈t* und *plę̈t* ergeben cf. Arch. glott. I p. 80. *plę̄*, *tę̄*, *žę̄* s. § 37.

## § 102. *G.*

1. *g* vor auslautendem *u* ist gefallen: *fau*, *fǫ*, *fǭ* fagu s. § 70.

2. *g* vor *a* = *g* oder > *dy-j*:

*líga-lídya-lía-lę́ja-lája-lǫ́ja* ligat s. § 13.
*štrę́ja-štrę̈ja-štrę̈ja-štrája-štrǫ́ja-štrúja*, *štrę́a* striga s. § 21.
*plą̈ga-plája-plę́ja-plę́ja* plaga; *frę́ja* s. § 37.
*rǫ̈ga* in B. und $H_1$., *rǫ̈ga* in H. und D., in S. *rǫ́ja* rogat; *rugą̈*, in S. *ruję́ar* rogare; *lią́a*, *kaštią́a* s. § 41.

3. *g* vor *e*, *i* = *g* oder > *dy*, in S. *ž*; im Auslaut > *ǩ*, in S. *tš*.

*fudyí*, in S. *fužír* fugire; *lę̈dyar* in D., *lídyar* in B., $H_1$., H., in S. *lížar* legere; *mídyar* in $H_1$., *mížar* in S., sonst überall *mę̈dyar* mugire; *sigę́ľ* in E., *sadyę́l* in D., *sažíl* in S., sonst überall *sidyíl* *sigīllu; *rę́ǩ*, in S. *rętš* rege s. § 130; *lę́ǩ*, in S. *lętš*.

## § 103. *T.*

1. *t* vor auslautendem *u* ist gefallen.

-ītu > *íu-ę́u-ǭ*, *ía-ę́a*: *udíu*, *udę́u*, *udǭ*, *udia*, *udę́a*; *durmeu* s. § 14.

ētu > *ę́u-ę́u-ǭ*, *ía-ę́a*: *ižę́u*, *ižu*, *ižę́ǭ*, *ižía*, *ižę́a*; ebenso *bulę́u*, *kę́u* s. § 22.

-ūtu > *íu-ę́u-ǭ*, *ía-ę́a*, *ę*: *valíu*, *valę́u*, *valę̈u*, *valǭ*, *valę*, *valę́a* s. § 67.

(Palatal) + atu > *áu-ǫ-ǫ*, *ę́u-ę́u*, *ía-ę́a*: *ǩáu*, *ǩǭ*, *ǩǭ*, *ǩía*, *ǩę́a*, *ǩę́u*, *ǩę́u* s. § 42.

-atu > *áu-ǫ-ǫ*: *práu*, *prǭ*, *prǭ*; *štáu*, *štǭ*, *štǭ* s. § 70.

Ausnahme macht *lāt*, *fat* s. § 70. *t* ist auch in pituita, das *pivída* ergeben hat, gefallen.

2. *t* > *d*.

*štrā́da, valā́da*, *vallata; *udída* audita; *vańída*; *munḗda*, in S. *munḗda*; *samída* se mutat; *škudā́dar* excutator von excutere, *lavadíras, midā́* mutare, *špidā́*; *vadí*, in Sche. und E. *vadḗ*; *sanadā́t*.

3. *t* ist erhalten geblieben.

*latẹ́tsḱa* s. § 25, *natíra* natura, *kualitā́t*, *raritā́t* sind gelehrt.

§ 104. *D*.

1. *d* vor auslautendem *u* und teilweise vor *a* ist gefallen.

-idu > *íu-ẹ́u-œ̄*, *ía-ẹ́a*: *ńḗu* s. § 14.

-ūdu > *íu-ẹ́u-œ̄*, *ía-ẹ́a*, *ẹ*: *kríu, krẹ́u*; *kríua, krẹ́ua, kriava*; *palẹ́u* s. § 67.

*piọ́ń, piọ́ń, piụ́ń* s. § 38.

*kụ́ua, kụ́a, kẹua, kẹ́ua* s. § 56; *suā́* sudare cf. Arch. glott. I p. 47,

2. *d* vor *e*, *i* > *dy*, *ž* oder es ist gefallen.

*andyivinā́*, in S. *anživinár* (**in devinare*) cf. Arch. glott. I p. 56; radice *radyíš* und *rīš*, in S. *riíš*, in E. lautet es *ragíš* [*raíš* in A.-Fer., *riẹ́iš* in Stürvis, *riẹ́iš* in Alvaschein, *riọ́iš* in Lenz, *rikš* in Bergün, *rẹkš* in Tinzen].

3. *d* ist erhalten geblieben.

*gudẹ́, ludā́* laudare, *ọ́da, gọ́da* s. § 70, *gudọ́ńa* s. § 38, *udẹ́u* s. § 14, *safída* *se fidat, *banadí*.

§ 105. *P*.

1. *p* ist erhalten geblieben.

*kupidā́, kupída, šlupā́, kapā́val*.

2. *p* > *v*.

*rā́va*; *pḗvar*, in S. *pẹ́var*; *pọ́var* s. § 70, *kuvíart, rạtšḗvar*.

3. *p* > *v-u* oder es ist gefallen.

*ḱẹ́u* s. § 42; *líar, líara, lẹ́ara, lẹ́ur, lœ̄́ra, lẹ́ur* s. § 35; *škụ́ua. škụ́a, škụ́va, škẹ́ua, škẹ́ua* s. § 56; *škuā́* scopare.

§ 106. *B*.

1. *b* ist erhalten geblieben: *líbar, libartā́t*,

2. *b* > *v*.

*ívar, rụ́var, škrívar* scribere, *lavụ̄r* labore, *ampruvā́* in + probare, *mụ́val'* bibere *bḗbar*, in Sch., Sche., Si., S. und B. *bḗvar*.

3. *b* nach *u* ist mit wenigen Ausnahmen gefallen.

*kuā́* cubare; *stopēre *štuę̄*, in Analogie darnach *duę̄*; *uę́ta* in D., B. und $H_1$., *vę́ta* in H., und in S. *iavę́ta* *uvetta von ūv*a*.

§ 107.

b) Reibelaute.

*H.*

*h* = *h* in ursprünglich deutschen Wörtern.

*rę̄h* ahd. rîhhi, *rehę́tsḱa*, *rehę́tsja*, *rehę́tska* s. § 25; *štrę̄h* germ. strich.

*S.*

1. *s* nach *au* = *s*, ebenso im Auslaut, wo es oft gefallen ist, wenn es nicht zur Angabe der Flexion dient.

causa *káusa* in E., *ḱáusa* in Bo., Rh. und $H_1$., *ḱǭ́sa* in H., *ḱǭ́sa* in D., Si. und S. [*ḱǭ́asa* in Stürvis, *ḱā́sa* in Marmorera, *ḱę̄́sa* in Stalla]; *pusā́*, in Rh. und Bo. *ampusā́*, und in S. *pusár*.

-osus hat meistens *ų̄́s* ergeben: *marų̄́s*, *palų̄́s*, *priglų̄́s* s. § 55.

2. *s* > *z*.

*ḱę́aza* s. § 41, *dazíart*, *íża* ūsat, *izā́* ūsare, *vizitā́* visitare, *rǭ́za* s. § 46. illas vor stimmhaften Konsonanten und Vokalen hat *laz* ergeben: *laz dụas*, *laz ālas*.

*J.*

*j* > *dy* und *ž*: *dyidyę́ńa*, in S. *žižę́ńa* *jejunat.

*F.*

*f* ist ist erhalten geblieben: *rafų́ndar* refundere, *rafidā́* refutare.

V.

1. *v* = *v*: *víva* viva, *vívar* vivere.

1. *v* nach *u* ist gefallen: *buátša* *bov + acia, *buā́l* *bovale, *muantā́* *moventare, *uā́* uvare; *špuantā́*, *špudyantā́* s. § 80.

§ 108.

c) *L*, *R*, *N* und *M*-Laute.

*L.*

*l* = *l*, nach und vor lat. *ī* meistens *l'*.

*filā́* filare, *pā́la* pala, *sāl*, *viā́l* *viale von via; *satę́l'*, in $H_1$. *satę́l*; *avrę́l'*, in A.-Fer. kommt neben der Form auch *avrę́jh* vor; *sal'í* salire davon das Vbsbst. *sal'* Sprung.

*R.*

*r* = *r*: *bā́ra, dī́ra* dura, *furā́, mār, rā́ra, uštíar.*

*N.*

1. *n* = *n*, vortoniges *a* ist meistens erhalten geblieben.

*bían* bonu, *kužinā́* *cocinare, *tšanā́* cenare, *sanadā́t*; *munḗda*, in S. *munḗda, špinátš, kanā́l, fanā́* fenare.

2. *n* nach den velaren Vokalen = *n* > *η*, *m*.

*láηa, lọ́ηa, láuηa, lḗuna, lḗuma, lœ̄́ηa* s. § 38; *bụ́ηa, bḗuηa, bḗuηa, bḗuna, bḗuma, bœ̄́ηa* s. § 57.

3. *n* nach den palatalen Vokalen > *ń*, in E. *η*.

*cocina *kužḗńa*, in E. *kužḗηa*, in S. *ḱẹ dα fia*; *fašńḗa*, in E. *fašḗηa*; *kadḗηa, kadḗńa, kadḗńa, kadáńa, kadọ́ińa* s. § 24; *ḗńa*, in E. *ίηa* ūna.

*M.*

*m* = *m* oder > *m̄*: *nụm, pụm, ụm, šplimā́* explumare, *salamantā́* se + lamentare; *pụ́m̄a, plḗm̄a, šḗm̄a, ľḗm̄a.*

II. *Lange Konsonanten.*

§ 109.

a) Verschlusslaute.

*kk.*

1. *kk* > *k* [*ḱ, kḱ*]: bucca *bụ́ka* [*bọ́ka, bọ́ḱa, bụ́kḱa*] s. § 59; *tsakụ̄́dar.*

2. *kk* > *k*, in S. > *ḱ*: *bisáka*, in S. *bisáḱa* *bis sacca; *váka*, in S. *váḱa*; *tak*, in S. *taḱ, táka*, in S. *táḱa* Stamm tacc; *sak*, in S. *saḱ* saccu; *spuma + accu *špimák*, in S. *špimáḱ*; in B. und $H_1$. lautet es *špimátš*, das auf *spumaceu zurückgeht.

3. *kk* > *k*, *ḱ*: *piḱā́, piḱḗar, piḱḗa, piḱḗ, pikḗ* *piccare s. § 41; *pukáu, pukọ̄́, pukọ̄́, puḱía, puḱḗa, puḱḗu, pukḗu* peccatu s. § 42.

*tt.*

*tt* > *t*: *batáľ, bátar* *battere, *gụ́tar* guttur.

Das Diminutif-Suffix -ittu > *ẹt*, in S. *ẹt*: *sugḗt*, in S. *sugḗt* *soca + ittu; *karḗta*, in S. *karḗta* *caru + itta.

-ŏtta > *ọ́ta, ọ́ta*: *marlọ́ta* in Rh., Bo., $H_1$. und S., und in D. und H. *marlọ́ta* *merula + ŏtta[1]).

-ōtta > *ụ́ta*: *palụ́ta* *pala + ōtta, *pažụ́ta, gụ́ta* gutta.

---

1) Ems hat dafür *utšẹla nḗra.*

*pp.*

*pp* > *p*: *kúpa*, stuppa *štúpa* davon *štupâ*; *tšęp*, in S. *tšęp* *cĭppu, *tsápa* *sappa.

§ 110.

b) Reibelaute.

*ss.*

1. *ss* nach dem Ton > *s̄*: *bă̆sa* bassa, *dias̄*, *grăs̄* *grassu für crassu; dtsch. gewiss *kų̆ę̆s̄*, in S. auch *parvę̆s̄*; *mă̆sa* massa; *mę̆sa*, in S. *mę̆sa* *missa; *tų̆s̄* tusse.

2. *ss* vor dem Ton > *s*: *pasâ* passare.

3. *ss* vor lat. *ī* > *š*: *vašę́ja* s. § 13.

§ 111.

c) *l*, *r*, *n*, *m*-Laute.

*ll.*

1. *ll* nach dem Ton > *l̄*: *val̄* valle; *ę́l̄a*, in S. *ę́l̄a* illa; -ĕlla > *ę́al̄a*, *ęl̄a*: *padę́al̄a* s. § 34.

2. *ll* vor dem Ton > *l*: *kulĭats*, *kulâ* *collare; *palę́tša*, in S. *palę́tša*.

*rr.*

*rr* > *r*: *kų̆rar* currere, *fiar*, *sarâ*, *tų̆r tę́ara*, in B., $H_1$. und H. *tę́ra* terra.

*nn.*

*nn* > *n̄*: *ŏ̯n̄*, *o̯n̄*; *mŏ̯n̄a*, *mo̯n̄a*; *pŏ̯n̄*; *po̯n̄*; *špŏ̯n̄a*, *špo̯n̄a* s. § 44.

*mm.*

1. *mm* > *m̄*; *flŏ̯m̄a*, *flo̯m̄a* s. § 40.

2. *mm* vor dem Ton > *m*: *kumę́ṅ*, in E. *kumíŋ* s, § 65.

III. *Konsonantenverbindungen.*

§ 112.

a) Verschlusslaute + Konsonanten.

*kt.*

*kt* > *k*, in S. *tš* [*ts*]: factu *fak'*, in S. *fatš* [*fáits* in Lenz, *fats* in Alveneu]; *fęk'*, in S. *fętš* fictu; *lacte *lak'*, in S. *latš* [*láits* in Lenz, *lats* in Alveneu]; *špiḱ́ęa* s. § 41, *špiḱ́ęu* s. § 42.

*pt* und *bt.*

*pt* und *bt* > *t*: *katâ*; *káta*, in S. *k'áta*; *rųt* ruptu, *antšíat* inceptu, *satę́mbar* September, *škręt* scriptu, *škartíra*, *zųt*, *satę́l'* in $H_1$. *satę́l.*

*ks* (*x*).

1. *x* > *is*, *s̄*, *s*: *áisa*, *ẹ́sa*, *ẹ́sa*, *ẹ̄́sa* axis s. § 37, siehe ebendort *frẹ̄́san* und *tẹ̄s*. *tíṣ̄i*; *kụ́isa*, *kụ́iṣ̄a*, *kụ̄ẹ̄́ṣ̄a* s. § 54; *sīs* s. § 33; *misẹ́l̄a*, in D., S. *misẹ́al̄a*; in D. *sisáunta* sexaginta.

2. *x* vor *í*, *i̯* > *š*: *lašíva*, *šā* *laxiare, *ša sī*.

*ps*.

*ps* > *ts*: me + ipse *mẹts* und *mamẹ́ts*, te + ipse *tẹts* und *tatẹ́ts*, se + ipse *sẹts* und *sasẹ́ts* cf. Arch. glott. I p. 103.

*kr* und *gr*.

*kr* und *gr* > *ir-r* [*gr-ir*]: *lárma* lacrima; in D. *saramáint* sacramentu, *antíar*, *antíara*; *sī́ra*, *sīr* s. § 48. nigra *nẹ̄́ra*, in S. *nẹ́ra* [*nẹ́grạ* in Bergün *nẹ́ira* in Stürvis, *náira* in Lenz].

*tr* und *dr*.

1. *tr* und *dr* > *dr*; im Auslaut > *dar*: *madrẹ́ńa*; *pẹ́dra*, in D. und S. *pẹ́adra* petra; *škudrā́* exquadrare; *lā́dar* latro cf. Gartner § 106; *pā́dar*; *kụ̄ā́dar* quadru; *kụ̄ā́dra*.

2. *t* und *d* vor *r* sind gefallen: *frā*, in Sch., Si. und S. *frā́r* im Pl. überall *frārs* und *frās*; in D. *kuráunta* *quadráginta; *kurẹ́sma*.

*pr*.

*pr* > *vr*, *ur*, *r*: *káura*, *ḱáura*, *ḱọ̄́ra*, *ḱọ̄́ra* s. § 70; *caprariu *kurẹ̄́*, in S. *ḱavrẹ́r*, in E. *kurẹ́*, in A.-Fer. *ḱurẹ́r* [*ḱavrẹ̄́r* in Stalla, *kurẹ̄́ar* in Stürvis]; *zụ̄́ra*, *zurdā́*, *avrẹ́ľ*.

*br*.

*br* > *vr*: *bazavrẹ́ń*, in E. *bazavrẹ́ŋ* *bis + sobrinu; *favrẹ̄́*, in S. *favrẹ̄́r* febrariu.

*gn*.

*gn* > *n*, *ń* [*ŋ*]: *antsẹ̄́na*, in S. und E. *antsẹ̄́na*; lignu *lẹn*, in S. *lẹn* [*lẹń* in Marmorera, *lẹŋ* in Bergün, *lań* in Savognino]; pugnu *pụń*, *puńíar*, *puńíara* cf. Arch. glott. I 92.

§ 113.

b) *s* + Konsonanten.

s vor Kons. > *š*.

*sk*

1. *sk* > *šk*, *šḱ*: *brụ́šḱa*, in E. *brụ́ška* *brusca; *krẹ́šḱas*, in E. *krẹ́škas* ahd. crusc; *frẹšḱ*, in S. *frẹšḱ*, in B. *frẹsk* germ. frisk; *pẹšḱ*, *pẹšk*, *pẹš*, *pẹšk* s. § 27; *šḱīr*, in E. *škīr*; *mụ́šḱa*, in B. *mụ́ška* musca.

2. *sk* > *š*: *krę̣šar*, in S. *krę̣šar* crescere; in D. *karšáint* *crescente; *nę̣šar* *nascere cf. Arch. glott. I p. 11, *našíantša, aŋḱanų̣šar* in + cognoscere.

Ebenso ist *sk* in folgenden Beispielen zu *š* geworden: in D. *lọ̄š* *luscu, *rašlá* *rasculare, *rašladíras.*

*st.*

1. *st* > *št*: *krų̣šta* crŭsta, *pušt.* postare.

2. *st* vor *i* ist meistens *šḱ*, in einigen Beispielen ist es > *št, šḱ, šk*: *vašḱ'í* vestire; *vašḱ'adíra, vaštadíra, vaškadíra* vestitura s. § 75; *pašḱ'íra* in D., H., *paštíra* in S., $H_1$., Rh. und Bo., in E. *paškíra* *pastura.

3. *st* vor Kons. > *š*: in To. *pušáṅ* *postcēniu, *pušmáuŋ* s. § 38; *post + pede *pušpę̣*, in Rh. *pušpę̣i*, in Bo. *pušpọi.*

monstrare hat in D. *musá̊* ergeben.

*sp.*

*sp* > *šp*: *tsę̣́špat*, suspirare *sušpirá̊* davon das Vbsbst. *sušpír.*

## c) *l, r, n, m* + Konsonanten.

### § 114.

### 1. *l* + Konsonanten.

*l* vor den Kons. ist meistens erhalten geblieben.

*lk.*

*lk* vor *e, i* > *ltš* [*tš*]: dulce *dụltš* [*dụtš* in Marmorera, *dọkš* in Stürvis, *dáutš* in Lenz, *dę̣utš* in Alveneu], falce *fáultš* in B., $H_1$., Ro., Fe., Sche., *fọltš* in H., *fụltš* in An., sonst überall *fọltš* [*fụ̈atš* in Stürvis, *fụtš* in Obervaz, *fọ̄tš* in Lenz, *fatš* in Marmorera, *fę̣tš* in Stalla].

*lg.*

*lg* > *ldž*: *mụ́ldžar* mulgere, *muldžadíra* *mulgeatura; in D. *bụ́ldža* bulga.

*lt* und *ld.*

*lt* und *ld* sind meistens erhalten geblieben, ausgenommen in E. wo das *l* oft gefallen ist; im Auslaut sind *lt* und *ld* teilweise zu *l* geworden. culter in D. *kụ́ltar, škaldá̊* excaldare; in E. *áuta* alta, *káuda* calda; *áult, áut, ául, ọ̄lt, ụlt*; *ḱáult, káult, káut, ḱául, ḱọ̄lt, kọ̄lt* s. § 45.

In alter *áutar, ọ̊tar, ọ̊tar* s. § 45 ist das *l* überall gefallen.

*lt* > *nt* in *kuntí*, in Sche. und E. *kuntę̣̈* cultellu.

*lp.*

*lp* ist erhalten geblieben: *kụ́lpa, vụ́alp* und *pụ́alpa* s. § 61; *palpắ* palpare *tálpa* talpa.

*lb* und *lv.*

*lb* und *lv* > *lv*, im Auslaut > *lf*: *álva* alba, *salvắ* salvare, *pụ́lvar, sursẹ́lva* super + silva, *alf, salf* salvu.

*ls.*

*ls* > *lts*, in E. oft > *ts*: in D. *foltsadát*, in E. *fautsadát*; *fọlts, fáuts* s. § 45. *mụlts* *mŭlsu.

*lm.*

*lm* ist erhalten geblieben: *kụ́alm*, in Sche. *kụlm* culme.

## § 115.

### 2. *r* + Konsonanten.

*r* vor Kons. ist erhalten geblieben.

*rk.*

*rk* = *rk markadắ* *mercatare, *markadáunt* in D.

*rk* > *rḱ*, in E. und teilweise in Rh. *rk*: *markẹ́u* s. § 42; *piarḱ*, in E. *piark.*

*rk* vor *e, i* > *rtš*: *martš, máširta, martšadẹ́tna, purtší*, in Sche. und E. *purtšẹ̈́.*

*rg.*

*rg* = *rg*: *purgắ* purgare, *purgatiare.*

*rg* > *rdy*: argentu *ardyiant* und *dardyiant* de + argentu s. *dọ̄r* § 70; *lárdya* larga.

*rg* im Auslaut > *rḱ*: *larḱ* largu.

*rt.*

*rt* = *rt*: *kụ́rta*; *martí*, in Sche. und E. *martẹ̈́.*

*rt* > *rḱ*, in S. *rtš*: in D. *kurḱẹ́ń* *cohorte + inu, partire *parḱí*, in S. *partšír* davon *parḱída*,, in S. *partšída.*

*rt* > *rḱ* und *rts*: *urḱikla*, in S. und Da. *urtsikla*; *urḱiklẹ́, urḱiklẹ́, urtsiklẹ́r, urtsikẹ́* s. § 39.

*rd.*

*rd* = *rd* und > *rdy*, im Auslaut > *rt*: *tardíva, tắrda, tardyiắ* *tardinare, *tārt, tsụrt.*

*rp.*

*rp* = *rp*: *ḱiarp*, in E. *kiarp*; *škarpắ* *excarpare von *carpĭre.*

*rb.*

*rb* = *rb*, meistens > *rv*: *fųrbar*, in H. *fųrvar* germ. furbjan *arvădi, škarvęuŋ* s. § 57, *škurvană*.

*rv.*

*rv* = *rv*, im Auslaut > *rf*: *survętš*; *kọrf*, in D. *kọarf*, in H. *kọrf* corvu.

*rs.*

*rs* = *rs* und teilweise *rz, žš*: *kųrsa* cursu; in D. *parsęuŋa* persona, *arzíra*, in $H_1$. *arsíra* arsura. *fọartsa* in D., *fọrtsa* in S. und $H_1$., *fọrtsa* in H., in Rh. und Bo. *fọrš* und *fọrša*, in E. *fọrša* forsit. Die Formen mit *rts* werden in Analogie nach denjenigen von *fortia gebildet worden sein.

*rn* und *rm* sind erhalten geblieben.

*fųrn, tųrna* tornat, *farmă* *firmare, *sadurmantă* *se dormentare; in D. *durmaláint.*

## § 116.

### 3. *n* + Konsonanten.

*nk.*

*nk* vor Velaren > *ŋk*: *ruŋkă* roncare; in D. *tšuŋkáunta, maŋkă* von mancu.

*nk* vor Palatalen > *ntš*: *ráuntš*, *rumáuntš* s. § 44.

*ng.*

*ng* vor Velaren > *ŋg*, im Auslaut > *ŋk* und *ŋ*: *lūŋganí* von longu *lęuŋga, lęuŋk* s. § 62, *sáuŋk* s. § 44.

*ng* vor Palatalen > *ndž*, im Auslaut > *ntš*: *žųndžar* jungere, *ųndžar* ungere, *liantš* longe.

*nt.*

*α*) Im Inlaut ist *nt* = *nt*: *káunta* s. § 44, *kuntantiantša, sa kuntanę̆* *se contenēre.

*β*) Im Auslaut ist *nt* = *nt* > *n*, *ń* und *ntš* nach den Palatalen: *mumáint; kunašáint, miľuramáint, bulamań, dań* s. § 24.

*γ*) Im Auslaut ist *nt* = *nt* > *ŋ*, *n*, *m*, nach den velaren Vokalen: *ufáŋ* s. § 44, *aváŋ, avọn, aváuŋ, avęun, avęum, avę̄ŋ* s. § 44. ponte hat in Rh. und Bo. *pęuŋk* ergeben.

*nd.*

*nd* im Inlaut = *nd*, im Auslaut > *nt*, nach *a* > *nt, ŋ, n*, und *m*: *féndar, męnda* menda, *špųnda* sponda, *radųnt* rotundu, *mųnt, graŋ* in Si. und S., *gráunt* in D., *gręun* in Bo., *gręum* in Rh., *grę̄nt* in H., und in $H_1$. und E. *grọn* grande.

*ns.*

Vor *s* ist *n* teilweise schon im Vulgärlatein gefallen und *s* hat im Inlaut *z* und im Auslaut *s* ergeben:

*mẹ̈za,* in S. *mẹ̈za* mensa, *mazirá* mensurare, *mazíra* mensura, *pazá* pensare, *pẹ̈za,* in S *pẹ̈za* Wage, *trās* trans *špús* sponsu, *špūza.*

Bei anderen Wörtern hielt sich das *n* meistens und *ns* ist im Inlaut zu *nts* und im Auslaut zu *nts* und in E. zu *ŋts* geworden: *antsẹ̈na,* in E. und S. *antsẹ́na, áuntsa* s. § 44, *máints* s. § 24.

*nf.*

*nf* = *nf* > *mf, f*: *ufáuŋ, umfánt* s. § 44, *umfiarn* und *ufiarn* infernu, *unflá,* in E. *uflá* inflare cf. M.-L. p. 436.

## § 117.

### 4. *m* + Konsonanten.

*mp.*

*mp* = *mp*: *kumplaní* von complēre, *kumprẹ́ndar* comprehendere, *rumplaná* dtsch. rumpeln.

Eine Ausnahme bildet tempus, das in B. *tẹms,* in D. *táimps* und *táimp,* in S. *táints,* in H. *tẹ̈ints* ergeben hat [in Bergün *tẹ́ŋmp*].

*mb.*

*mb* = *mb* oder > *m*: *kọ́ma* in D., *kọ́ma* in H., *kọ́ma* in $H_1$. und E., *kọ́mba* in Rh. und Bo., und in S. *kọ́mba* *camba; tumba *tụ́ma* nennt man einen Sandhügel bei Rodels und einige Hügel bei Ems.

*mn.*

*mn* hat durch progressive Assimilation über *nn* > *n̄* und *n* ergeben, damnu *dọ̈n̄,* in D. und H. *dọ̈n̄, atụ̈n̄, dụ́na,* dominicella *dundžẹ́alā* in D., *sían.*

Durch regressive Assimilation hat *mn* über *mm* > *m* ergeben: somniu *síami.*

*y-Verbindungen.*

## § 118.

### a) Verschlusslaute + *y.*

*kẹ.*

*-kẹ* > *tš*: *palẹ́tša,* in S. *palẹ́tša*; *fátša, latš* *laceu, *plimátš, tšendrátš* *cinere + aciu, *butátš* ahd. buh + aciu, *biaškátš, kadanátš*

*catena + aciu, *grosátš* *grossu + aciu; *itšál*, in S. *atšál*; *krútša* germ. Stamm *krukjo, *kaltšútl*; in D. *láuntša* lancea.

-ɪciu > *ętš*: *garnętš* *granu + ɪciu, *ladarnętš*; *dyinętša*, in S. *žanętša* *junīcea; *madrętša* *mater + ɪcia, *malsanętš* *male + sanu + īciu, *suadętš* *sudadiciu.

*gi.*

*-gi* > *dy, ž; dž*: *kurędya*, in S. *kuręža* corrigia; exagiat *šędya*, in B. und $H_1$. *šędya*, in S. *šęža*; *šidyę* in B., $H_1$., *šidyęa* in D., *šidyă* in H., und in S. *šažęar* exagiare von exagiu; *sůndža, sůndya, antsůndža* s. § 83.

*ti.*

*-ti* hat *tš, ts, tsj, tsk', tsk, ž* und *š* ergeben.

1. *-ti* > *tš*: *katšă* *captiare, *kuntšă* comptiare, *kardiantša, kunašiantša, sabiantša.*

2. *-ti* > *ts*: *špátsi, plátsa, mátsa* mat(t)ea, *nǫtsas* in B., $H_1$., S., und in D., H. *nǫtsas* *nŏvtias; *nętsa* in B., $H_1$., H., und in D., S. *nęatsa* neptia; *špráuntsa, škuvidáuntsa* s. § 44, *kantsęuŋ* s. § 57, *fǫartsa* s. § 53, *šfurtsă* *exfortiare, *marts, škurtsă* *exscorteare, *tartsial, dritsă* *directiare, *pardunáuntsa* in D. Vbsbst. von *pardună*; in D. *daltsă* und *dultsă* *de altiare.

3. *-ti* > *tsj -tsk' -tsk*: *karętsk'a, latętsk'a, malętsk'a, rehętsk'a* und *balętsk'a* s. § 25; *šmanitsk'ęa, angratsk'ęa, pitsk'ęa* s. § 41; *kuntsiantsk'a* und *patsiantsk'a* s. § 31; *kunditsk'ęuŋ* s. § 57.

4. *-ti* > *ž*: *ružană* *rationare davon das Vbstbst. *ružiani, ražęuŋ* s. § 57; in D. *lamantažęunts* *lamentationes.

5. *-sti* > *š*: *angůša*; in D. *pišęa* *pistiare, *ęš* s. § 69 cf. Arch. glott. I p. 64.

Eine Ausnahme macht bestia das *biaška* ergeben hat, cf. Arch. glott. I p. 55.

6. *-sci* > *š*: *fáša* fascia, *fašă* fasciare.

*di.*

*-di* > *z*: *męza*, in D., S. *męaza* media; *męzadăt*, in D., S. *męazadăt* medietate; *mazáuŋ* s. § 38.

*-di* im Auslaut > *ts*: *ǫts*, in B. und $H_1$. *ǫts*; *miats* mediu; *vęts*, in To. und Pa. *vętsal* video.

*pi.*

*-pi* > *k'*, in S. *tš*: *sák'as*, in D. *sęk'as*, in E. *sák'igas* und in S. *sętšas* *sapias, in D. *štǫk'as* *stopias.

*bi̯.*

*-bi̯ > vdy -pk' -k', tš*: *láuka* in Rh., $H_1$., *láupka* in E., *lǫ́ka* in H., *lǫ́pk'a* in D., Bo., und in S. *lǫ́tša* germ. *laubja; *rápk'a*, in Rh. *rávdya* *rabia; *rapk'antáu* in $H_1$., Bo., *ravdyę́u* in Rh., *rapk'antǭ* in H., und in D. und S. *rapk'antǭ* *rabientatu. E. hat dafür *gritantáu*, dessen entsprechende Formen auch in den anderen Orten vorkommen, so in D. *gritantǭ* von *grę̆ta.*

*vi̯.*

*-vi > vdy*: *dyíavdya*, in S. *žíavdya* *jovia; *plíavdya*; *lavdyę́a* in D. *lavdyę́* in B., $H_1$., *liavdyá* in H., und in S. *livdyę́ar* *leviare.*

§ 119.

b) *s* + *y*.

1. *-si̯ > š*: *kažíal*; *kamíža*, in D. (ausser Al., Rd. und Sch.), S. *k'amíža* camisia; *tšaríaža*; *mažę̆uŋ, kažę̆uŋ* s. § 57; *kažá* *caseare von caseu.

2. *-si̯* nach *au > š*: *náuša* in B., $H_1$., *nǭ́ša* in H., und in D., S. *nǭ́ša* nausea; *naušadát* in B., $H_1$., *nǫšadát* in H., und in D., S. *nošadát* *nauseatate.

§ 120.

c) *l, r, n* und *m* + *y*.

*li̯.*

*-li̯ > l'*: *fël'* filiu, *fę́l'a*, *pál'a*, *miríl'a*, *sumalę́a* s. § 41; *ludál'a*, in D. meistens *ludavál'a.*

*ri̯.*

1. Vok. + *ri̯* > Vok. + *i* + *r*.

-ariu ist über *áir* zu *ę́r*, *ę*, *ęr*, *ę* geworden: *danę́*, *danę̆́r*, *danę̆́* s. § 39.

-aria hat über aira *ę̆́ra*, *ę̆́ra* ergeben: *glę̆́ra*, *glę̆́ra*; *pumę̆́ra*, *pumę̆́ra* s. § 39. *manitsidǫ́ira* s. § 78.

2. *-ri̯ > ri, rj* und *rdy*: *matę́ria* in S, *matę́rja* in H., *matę̆́rdya* in $H_1$., Bo. und Rh., *matę́rdya* in E., *matę̆ardya* in D., und in Fer. *mitíardya* materia; *mizę́rja* in H., *mizę̆́rdya* in Bo., Rh. und $H_1$., *mizę́rdya* in E., S., und in D. *mizíardya* miseria; *memǫ́ria* in B., *memǫ́rja* in $H_1$., H., *mimǫ́rja* in S., und in D. *mimǫ́rdya* memoria.

*ni̯.*

*ni > ń*: *piǫ́ń*, *piǫ́ń* und *piǫ́ŋ*; *gudańę́u* s. § 42; *kuń*, in Rh. *kuń*. Eine Ausnahme macht testimoniu, das *testamǫ́nia* in $H_1$., *štamǫ́ndya*

in S. und H., *štimụ́ndya* in D., und in B. *štamụ́ńa* ergeben hat; es ist gelehrt; linea hat *lndya* und *lẹ́mdya*, in E. *lẹ́nga* ergeben, cf. Arch. glott. I p. 52.

*mi̯.*

*mi̯*: simia hat *šíamja* in S., *šẹ́mńa* in E. und H., sonst überall *sẹ́mdya* ergeben, cf. Arch. glott. I p. 52.

§ 121.

*U-Verbindungen.*

1. *u* nach Kons. ist gefallen: *ku̯átar, sáuŋk* s. § 44, *štǫ́artšar* s. § 74. *luŋgẹ̄k'* s. § 37 cf. Arch. glott. I p. 91.

2. *qu* nach Vokalen ist durch Propaggination des *u* über **ugu* -*uu* > *u* und *v* geworden. *áua, ǫ́ua* in H., und in S. *áva* aqua.

3. Unbetonter Vok. + *qu.* ist zu *ụ* geworden: *uā́l* *aquale, *luā́* liquare; *sequente in D. *suáintar, suandā́* gehorchen.

IV. *Konsonanten in Proparoxytonen.*

a) Verschlusslaut + Vok. + Kons.

§ 122.

*α*) Verschlusslaut + Vok. + Verschlusslaut.

*k* + Vok. + Verschlusslaut.

1. *kt* ist zu *it* geworden, dieses *i* ist erhalten geblieben oder im vorhergehenden Vok. aufgegangen. *pláit, plẹ̄t, plẹt* und *plẹt* ebenso *plẹ̄, tẹ̄* und *žẹ̄* s. § 37. *vit* s. § 48.

2. *k'd* nach Vok. und *sḱd* > *ž*, im Auslaut > *š*: *ā́ža, mī́ža, āš, mīš* muscidu, *Plāš* Placidu.

3. *k'd* nach Kons. ausgenommen *s.* > *tš*: *martš, mártša, ráuntš* s. § 44.

*g* + Vok. + *t, d.*

*g't* > *t*: *dẹt*, in E. und S. *dẹt*; *dẹ́ta*, in E. und S. *dẹ́ta.*

*g'd* >: *d* im Auslaut > *t*: *frẹ̄da*, in S. *frẹ́da*; *frẹ̄t*, in S. *frẹt.*

*t* + Vok. + *k.*

1. ⊥Kons. + icu > ⊥Kons. + *i, ik*: *dumẹ́ašti* s. § 74; *rẹ́šti* rusticu *tíši.* -aticu > *ā́di*: *arvā́di, salvā́di*; in D. *babrā́di.*

2. *t'k* > *ḱ*, *tš* und *ž*: in folgenden Beispielen *lungā́ḱ, lungā́tš, lungẹ̄k'*; *salvák'* in E. *salvát, salvák'a*; *kurā́ža.*

*d* + Vok. + *k.*

*d* + Vok. + *k* > *diš* und *daš*: *kụ̄diš*, in Sche. und E. *kụ̄daš*; *dụ̄diš*, in Sche. und E. *dụ̄daš*; *ku̯ẹ́ndiš*, in Sche. und E. *ku̯ẹ́ndaš* quindici.

*p* + Vok. + *d* + *u, a.*

*tiavi* tepidu; *tiavja, tiavdya* tepida.

§ 123.

*β*) Verschlusslaut + Vok. + *l.*

*k* + Vok. + *l.*

1. *k* + Vok. + *l* nach Vok. ist zu *l'* geworden.

-ĭcul vor *u, a* > *ęl'*, in $H_1$. teilweise *ęl*: *klavęl'a*, in $H_1$. *klavęla*; *vantręl'*, in $H_1$. *vantręl* *ventrĭculu für ventrĭculu, *vęrmanęl'a* *vermenĭcula, *metanęl'a, baštardęl'a* *bastard + ĭcula, in E. und $H_1$. *baštardĭra.*

-ĭcul vor *u, a* > *ęl', ęl', al'*: *sulęl', sulęl', sulál'* s. § 26; *limęl'*, in S. *limęl'*, in Si. *limál'*; *nužęl'*, in S. *nužęl'*, in Si. *nužál'* *nuce + ĭculu; *špuantęl'*, in S. *spuantęl'* und in Si. *špuantál'*.

-acul vor *u, a* > *al'*: *kurnál'a* *cornacula s. § 36.

-ŭcul vor *u, a* > *ųl', ųl'*: *žanųl'*, *žanųl'a*, in Rh. *žanųl'*, *žanųl'a*; *panųl'a*, in Rh. *panųl'a.*

2. *k* + Vok. + *l* vor *u* > *kal* und vor *a* > *kl.*

*tšęrkal*, in D. und S. *tšęarkal*; *máškal, tǫarkal* s. § 74.

Eine Ausnahme machen: periculu *prígal*, in Bo. *perígal*, in Si. und Sche. *prękual*, in Fe., Sch., Tr. *prękval, špíagal.*

*furmíkla* *formicula; *urkíkla*, in S. und D. *urtsíkla*; *mákla* macula, *fárkla* *falcula.

-ĭcul vor *u, a* > *íul, ęul, ǭl, íal* und *ęal* in *avęul* und *mękula* s § 14.

*g* + Vok. + *l.*

*g* + Vok. + *l* > *l'*: *marvęl, marvę'l', marvál'* s. § 26, cf. Arch. glott. I p. 66; in D. *vęl'a* vigilat.

*g* + Vok. + *l* > *gal*, vor *a* > *gl*: *áungal* s. § 44; ungula *ęuŋgla*, in S., $H_1$., E. *ųŋgla*, in H. *ǫ̈ŋgla* und in Si. *íaŋgla*; in D. *štráuŋgla* strangulat.

*t* + Vok. + *l.*

1. ⊥*t* + Vok. + *l* + *u.* > *dal* und *tal*: *manędal*, in Da. *manętal.*

2. *t* + Vok. + *l* + *a* > *tla* und *kla*: *krátla, špátla, karpętla*, Stamm crap + ĭtula s. § 132; *manętla* *minutula, *tsętla, márkla* martellat, *marklā* cf. Arch. glott. I p. 58; *rǫkla* in Rh. und D., *rǫkla* in $H_1$., *rǫtla* in E. und Bo., und in S. und H. *rǫtla* rotulat.

*p* + Vok. + *l.* > *val*: *píaval.*

*b* + Vok. + *l.*

1. *b* + Vok. + *l* + *u* > *bal, val*: *trębal, tųrbal, pȧval*; *dyȧval*, in S. *žȧval*; *diažȧval* *dece + abile, *manęval, radęval* *reddibile von reddere.

2. *b* + Vok. + *l* + *a* > *bla, vla* und *ula*: *fíbla* s. § 11; in D. *fắbla* fabula; *tắbla*, in E. und S. *tắvla*; *nọ́abla*, *nẹ́abla*, *nẹ́bla*, *nẹ́vla* nebula s. § 30.

*práula, parọ́la* s. § 70.

## § 124.

### γ) Verschlusslaut + Vok. + *r*.

*k* + Vok. + *r* > *tšar*: *ríatšar* reicere; *štọ́rtšar*, *štọ́artšar* s. § 74.

*sk* + Vok. + *r* > *šar*: *krẹ́šar*, in S. *krẹ́šar*; *nẹ́šar* *nascĕre *ankanụ́šar*.

*g* + Vok. + *r* > *dyar, džar*, in S. meistens *žar*: *lẹ̈dyar, lídyar, lížar* s. § 102; *mụ́ldžar*.

*t* + Vok. + *r* > *tar, dar* und *dr*: *rapẹ́tar*, *škụ̈dar*, *vẹ́adar* s. § 30 fem. in D. *vẹ́adra*.

*d* + Vok. + *r* + *e* > *r*, das meistens gefallen ist: *krẹ̄*, in S. *krẹr* credere; *vẹ̄* in S. *vẹr* sehen; ridere in D. *rī*; rodere, in D. *rụi* cf. Arch. glott. I p. 98.

*p* + Vok. + *r* > *par, var*: *rụ́mpar*, *ratšẹ̈́var*.

*p* + Vok. + *r* > *ur*, *r* in *lẹ́ur* s. § 35.

*b* + Vok. + *r* > *bar* und *var*: *bẹ̈́bar*, *bẹ̈́var* s. § 106; *škrívar*.

## § 125.

### δ) Verschlusslaut + Vok. + *n*.

Verschlusslaut + Vok. + *n* + *n*, *e* > Verschlusslaut + *an*: *kọ́tšan*, *kọ́tšan* s. § 74; *pẹ́kan*, in S. *pẹ́tšan*; *ọ́arfan* s. § 74.

2. Verschlusslaut + Vok. + *n* + *a* > Verschlusslaut + na: *kụ́kna*, *škiradẹ́tna*, *martšadẹ́tna*, *veľadẹ́tna* s. § 73, *dyuvantẹ́tna* in D., B. und H., *dyuvantẹ́ña* in $H_1$. und in S. *žuvantẹ́tna*.

## § 126.

### b) Reibelaut + Vok. + Kons.

*s* + Vok. + *k* ist zu *šk, šk', zg, zdy* und *rj* geworden: s. *daškẹ́a* und *razdyẹ́a* § 41.

*s* + Vok. + *t* > *št*: *kumpọ́št* s. § 73; *propíašt*.

*s* + Vok. + *m* > *sm*: *kurẹ́sma, tšuŋkẹ́sma*.

s + Vok. + *n* vor *u* > *zan*, vor *a* > *sn*(*a*): *ắzan, ắsna*.

*v* + Vok. + *n* vor *e* > *van*, vor *a* > *fn*)*a*): juvene *dyụ́van*, in S. *žụ̈van*; fem. *dyúfna*, in S. *žúfna*.

§ 127.

c) *r*, *n* und *m* + Vok. + Kons.

1. *r* + Vok. + Kons.

*r* + Vok. > *rg*, *rdy* und *rj*: *kargă*, *karjă*, *kardyę̣ar*, *hardyę̣a* s. § 41.

*r* + Vok + *d* > *rd*, im Auslaut > *rt*: *vę̣rda*, in D. *vę̣arda*; *vęrt*, in D. *vęart*.

*r* + Vok. + *l* > *rl*: *bǫ́rla*, *pę̣rla* *pirula.

2. *n* + Vok. + Kons.

*n* + Vok. + *k* > *ŋg*, *ndy*: *dumę̣ŋga* in E., *dumę̣ndya* in Rh., Bo., $H_1$., *dumę̣ndya* in $H_1$., und in D. und S. *dumándya* dominica.

*n* + Vok. + *l* > *ŋgl*: *ráuŋgla* in D., *rę̣ŋgla* in $H_1$. und E., *rę̣uŋgla* in Rh., und in Bo. *rę̣uŋgla* *ranula, *ráŋa* in S. und *rę̣ŋa* in H. gehen auf rana zurück.

*n* + Vok. + *r* > *ndar*, vor *a* > *ndr*: *mę̣ndar*, *mę̣ndra*, *tsę̣ndra*, *pę̣ndra* *pignerat.

*n* + Vok. + *m* hat *lm* ergeben bei *ǫ́lma*, in $H_1$. D. (ausgenommen Sch.) *ǫ́lma* anima.

3. *m* + Vok. + Kons.

*m* + Vok. + *t* > *md*, *nd*: *ǫ́nda*, *ǫ́nda* s. § 44; *sę́mda* und *sę̣nda*, in S. *sę̣nda*.

*m* + Vok. + *l* > *mbal*, vor > *a* *mbl*, *ml*: *tríambal*, *trę́mbla*, *trę̣mbla* und *trę́mla* s. § 27; *tęara tríambla* in D. und S. Erdbeben.

*m* + Vok. + *r* > *mbar*, vor *a* > *mbr*: *díambar* numeru, *dúmbra* numerat, *radę́mbar*, *kǫ́mbra* s. § 40.

*m* + Vok. + *n* > *mn* und durch regressive Assimilation *n̄*: *fę́mna*, in S. *fę̣mna*; *sę́mna*, in S. *sę̣mna* seminat *dúñа* domina.

## C. Konsonanten im Auslaut.

### I. *Im lat. Auslaut.*

§ 128.

a) In einsilbigen Wörtern sind die auslautenden Konsonanten meistens erhalten geblieben. *dat* dat, *štāt*, *sīs* s. § 33, *vę̣s* vix, *trās*; *trę̣s*, in S. *trę̣s*; *kǭr*, in D. und H. *kǭr* cor, *sāl*, *mę̣al* s. § 30; in D. *fę̣al* fel.

cum hat *kun* ergeben.

§ 129.

b) In mehrsilbigen Wörtern.

1. Teilweise erhalten geblieben sind.

α) *s*, nach Kons. ist es meistens > *ts*.

*s* vom Nom. sing. kommt noch in folgendenden Beispielen vor: *dẹus* s. § 35; dies *dyīs*, in S. *žīs*, so sagt man *il' katša dyīs, il' veṇ́ dyīs* es wird Tag; *il' rụmpa dyīs* der Tag bricht an; tempus *tẹms, táimp, táimps, táints, tẹ́ints* s. § 117; *fụnts* fundus, *pẹnts* *pignus; *andaváints* s. § 24; *fọrts*, in D. *fọ́arts* und in H. *fọrts* fortis; minus in D. *máints*.

*s* dient zur Bezeichnung des Plurals und ist in demselben immer als *s* oder *ts* erhalten geblieben. locos *lọks*, in D. und H. *lọks*, daneben wird auch *líaks* gebraucht; *fíaks*; *pọrts*, in D. *pọ́arts* und in H. *pọrts* porcos; *pālts* palos, *kanắlts, ụ́mants* homines; *lẹnts*, in S. *lẹnts*.

Die Endungen -atis -etis und -itis der 2. Pers. pl. lauten nur in S. *ats* und *ẹts*, sonst überall *as* und *ẹs*: *vụs pụrtắs*, in S. *purtáts*; *vụs pụdẹ̆̄s*, in S. *pudẹ́ts*; *vụs dụrmẹ̆̄s*, in S. *durmẹ́ts*.

Das *s* in der 2. Pers. sing. ist als *s* oder *ts* erhalten geblieben.

*s* + auslautendem *s* hat *s̄* ergeben s. -osus *ụ́s̄* § 55.

illas vor stimmlosen Konsonanten hat *las* ergeben: *las kụ́pas, las tụ̄rs, las palụ́tas*.

β) *r*: *pẹ̆̄var*, in S. *pẹ́var, páštar, rụ̆̄var, ívar*.

2. Gefallen sind folgende Konsonenten.

*t*: *kẹ́u* s. § 42; in der 3. Pers. sg., ausgenommen in den obigen einsibigen Wörtern. *lắva* lavat, *lavắva, vẹ̆̄va*; *plẹ̄, tẹ̄* und *žẹ̄* s. 37.

*d*: *il'* illud, *tšẹl'* ecce illud.

*n*: *-amen* > *am -ọm -ọm*: *lenọ́m, lenọ́m* s. § 40.

*-ūmen* und *īmen* > *ẹ̆̄m*: *ladẹ̆̄m, tsarklẹ̆̄m, škurẹ̆̄m* s. § 66.

II. *Im rom. Auslaut.*

§ 130.

a) Verschlusslaute und *v*.

*k*.

1. *k* vor lat. *u* > *k -ḱ -i* [*h*] oder es ist gefallen. s. § 101.
2. *k* vor lat. *e, i* > *š*: *díaš*.
3. *kį* > *tš*: s. § 118.

*g.*

*g* vor *e* > *k'*, in S. *tš* [*ts* oder es ist gefallen]: *rẹk'*, *rẹtš*, [*rẹk'*, *rẹts*, *rẹ*, *rak'*] s. § 18.

*t.*

1. *t* = *t* oder es ist gefallen: *kụ̇t* cote, *plẹ̄t* s. § 37, *prẹ̄* s. § 23. *nt* = *nt* > *n*, *ń*, *ntš*; *nt* = *nt* > *η*, *n*, m s. § 116.

2. *tị̇* > *tš*, *ts*: *survẹ́tš*, *marts* Martiu.

*d.*

1. *d* ist gefallen s. § 104; *fẹ̄*, *pẹ̄* s. § 23; *tíavi*, *krẹ* cf. Arch. glott. 1 p. 99.

2. *d* nach Kons. > *t* oder es ist gefallen s. § 116, *k̇ọ̄lt* s. § 45; *mụ́nt*, *tārt*, *tsụrt*.

*p*, *b* und *v*.

*p*, *b* und *v* > *f*: *lụf*; *sẹ̄f*, in S. *sẹf* sepe; *sẹ̄f*, in S. *sẹf* sebu; *alf*, *salf*, *vīf*, *klāf*, *nāf*.

§ 131.

b) *l*, *r*, *n* und *m*.

*l* = *l* oder > *l'*: *tšíal*, *pāl*, *nadā́l*; *badẹ́l'*, in $H_1$. *badẹ́l*, *fẹl'*, *batál'*.

*r.*

*r* ist erhalten geblieben: *dīr*, *mīr*, *mār*, *rār*, *anụ́r*, *uštíar*, *mal'adụ́ir*.

-ariu > *ẹr*, *ẹ*, *ẹr*, *ẹ* s. § 39; nur in *pẹ̄r*, *pẹ̄r*; *klẹ̄r* s. § 39 ist das *r* immer erhalten geblieben.

Das *r* der Infinitivendungen -are, -ēre und -ire ist in S. beinahe immer erhalten geblieben, in Sch. ist es bei -are teilweise erhalten geblieben, sonst ist es überall gefallen. Aber auch da, wo das *r* der Infinitivendung in Sch. und S. erhalten geblieben ist, führe ich der Einfachheit halber die Infinitive mit *r* nicht an, wenn sie sich nur durch das Endungs-*r* von denjenigen der andern Orte unterscheiden. *purtā́*, in S. und Sch. *purtár*; *tšanā́*, in S. *tšanár*; weiter die Inf. § 41. *tažẹ̄́*, in S. *tažẹ́r*; *plažẹ̄́*, in S. *plažẹ̄́r*; *vańí*, in S. *vańír*; *santí*, in S. *santír*; *krẹ̄́*, in S. *krẹr* credere.

*n.*

1. *n* nach *i*, *e*, *ū* > *ń*, in E. *η*: *fẹń*, in E. *fẹη*; *mulẹń*, in E. *mulẹη*; *padrẹ́ń*, in E. *padrẹ́η*; *plań*, *fań* und *bań* s. § 24; *ẹń*, in E. *iη*.

2. *n* nach *a*, *ǫ* und *ọ* = *n* oder > *η* und *m*: *paη*, *pǫ̇η*, *páuη*, *pẹ́un*, *pẹ́um*, *pǭη* s. § 38. *mažụ́η*, *mažẹ́uη*, *mažẹ́uη*, *mažẹ́un*, *mažẹ́um*, *mažǭη* s. § 57.

3. *nị̇* > *ń*: *piọ́ń*, *piọ́ń*, *piụ́ń* s. § 38.

*m.*

*m* ist erhalten geblieben: *ụm, pụm, nụm, štrọm,* in D. und H. *štrọm* stramen.

## D. Lautvertauschungen.

### § 132.

I. *Lautumstellungen.*

a) Verschlusslaut + *r* + unbetontem Vok. hat Verschlusslaut + Vok. + *r* ergeben.

*karpętla* *crapĭtula von crap, in E. *karpęla,* fehlt in S.; *karpă* crepare, *karpantă* *crepentare, *kardiantša, karškáuŋ* s. § 38; grabatu *garvát,* fehlt in S.; *garnętš*; *garmădi* grammaticu, fehlt in S.; *aŋgaršă* *in grassiare von *grassu; *žgartă* germ. *kratton, *tartšę* s. § 39; *tartšęń,* in E. *tartšęŋ* *trichea + inu; *tarmętar,* in S. *tarmętar*; *amparmętar,* in S. *amparmętar* in + *promittere; *amparštă* und *ampraštă* in + praestare; *pardęala* pratu + ella; *parmavęra,* in S. *parmavęra* prima + *vera.

b) *vr* ist zu *rv* geworden in folgenden Beispielen: aperire *árvar* in $H_1$., Rh., *ęarvar* in S., sonst überall *duvrí,* unter dem Einfluss von *kuvrí kurvųja, kurvęja* und *kurvęa* s. § 21. *kọrvar* und *kurvă* in Rh., *kurvátar* in S., sonst überall *kuvrí* co(o)perire.

c) *r* ist in eine andere Silbe übergetreten.

*frăvi* *fabriu; *drọ̈va* und *dọ̈vra,* in D. und H. *drọ̈va* und *dọ̈vra* *de operat. In To. lautet das Ind. Praes. *ęu dọ̈vral, tęi dọ̈vras* und *tęi drọ̈vas*; *ęl dọ̈vra nụs duvrán, vụs duvrán, vụs duvrâs, ęlts dọ̈vran* und *ęlts drọ̈van.*

d) Zwei getrennte Konsonanten haben den Platz gewechselt.

*de in quaerrere *dunkrí* in H. und Rh., *kuntrí* in Bo.; *nirętŋkal* in D. (ausser To. und Pa.), *nirętŋkal* in To., Pa., Bo. und Rh., *mirętŋkal* in H., sonst überall *nirųŋkal* *renunculu; puteu *pụts* in Rh., sonst überall *tsụp*; verūculu *urvíkla* und *virikla* in D., *virikla* in S., *urikla* in E., *brikla* in $H_1$., *vrikla* in Rh., Bo. und H.; *falce + ūnu *faltšęń* in B. und S., *fantšęl* in $H_1$., sonst überall *fantšęl'*.

### § 133.

II. *Dissimilation.*

a) *l-l* ist zu *r-l* geworden. *fárkla* *falcula, *karmală* *calamelare von calamellus; *puržęla,* in D. und S. *puržęala* *puel(li) cella; *franęla,* in S. *flanęla* Flanella.

b) *l-l* ist zu *n-l* geworden in *kuntí*, in E. und Sche. *kuntḗ*, cultellu. cf. Arch. glott. I p. 106.

c) Konsonanten sind in einigen Beispielen durch andere ersetzt worden.

*tsakụ́nt* in Bo., *savụ́nt* in S., sonst überall *tsagụ́nt* und *sagụ́nt* secundu; *avụ́št*; *dyụf*, in S. *žụf* s. § 93, cf. Arch. glott. I p. 91; *nụf* nodu, *magụ́l* medulla; *parníža* in Bo., H., *parníš* in $H_1$., S. sonst überall *pẹrnís* perdice; *tšagụ̄́la*, in Si. *tšigụ́la*, in S. *tšavụ́la* *cepulla; *favụ́ń* in S., B., sonst überall *fagụ́ń* favoniu cf. Arch. glott I p. 26, 61; *žgulā́* *exvolare, *aŋgulā́* involare cf. Arch. glott. I p. 61, *špọ́ra* in B. und $H_1$., sonst überall *špọ̄́la* getm. spôla.

## Zusammenstellung der Vokale und Diphthongen.

### 1. Vokale.

*i, ẹ, ẹ, ę, a, ọ, ọ́, ụ, ụ, œ, œ.*

*i*: 1. *pivída* § 11, 2. *síńar* Rh. § 33, 3. *utší* § 34, 4. *sīr* § 48, 5. *fíl'a* § 48, 6. *mīr* § 64, 7. *iŋ* in E. § 65.

*ẹ*: 1. *avrẹ́l* § 12, 2. *pẹń*, *lavẹ́ńa* § 13, 3. *škrẹt*, *vẹ́šta* § 16, 4. *frẹ̄t*; *mẹ̄l*, in S. *frẹt*, *mẹl* § 17, 5. *fẹ̄*, in S. *fẹ* § 23, 6. *sẹ́ńar* § 33, 7. *utšẹ̄́* Sche. und E. § 34, 8. *plẹt* A.-Fer. § 37, 9. *ẹ́sa* A.-Fer. § 37, 10. *fẹ̄́l'a* D. (ausser Sch.) und E. § 48, 11. *ẹń* (E.) § 65, 12. *fẹ̄m* § 66, 13. *palẹ̄́* S. § 67, 14. *sẹ* A.-Fer. § 68, 15. *rẹ́šti* § 69.

*ẹ*: 1. *plẹń* $H_1$., Rh., *plẹŋ* E. § 24, 2. *trẹ́nta* § 24, 3. *špẹ́ndar* § 24, 4. *karẹ́tsḱa* § 25, 5. *survẹ́tš* § 25, 6. *fumẹ́l'* § 26, 7. *trẹ́tša* § 27, 8. *sẹ̆m* § 27, 9. *lẹn* § 27, 10. *plẹ̄t* in D. und H., *plẹ̆t* S.; *lẹ̄ḱ* D. § 37, 11. *ẹ̄́sa* D. und H., *ẹ́sa* S. § 37, 12. *parẹ̄́* § 39, 13. *glẹ̄́ra* § 39.

*ę*: 1. *plẹ̄ń* H. § 24, 2. *famẹ́l* S. § 26, 3. *trẹ́tša* S. § 27, 4. *sẹ̆m* S. § 27, 5. *lẹn* S. § 27, 6. *tšẹ́rkal* § 28, 7. *mẹl* B., $H_1$. und H. § 30, 8. *fẹ́šta* § 32, 9. *utšẹ́lts* § 34, 10. *parẹ́* Va. und Ka. § 39, 11. *glẹ̄́ra* Va. und Ka. § 39.

*a*: 1. *plań* D., Si., S. § 24, 2. *fumál'* Si. § 26, 3. *āš*, *travál'a* § 36, 4. *plā́ga* Si., $H_1$. und B. § 37, 5. *lāk* H., $H_1$. und B. § 37, 6. *ḱaŋ* Si. und S. § 38, 7. *kā́za*, *ḱā́za* § 41, 8. *alf* § 43, 9. *rantš* S. § 44.

*ọ*: 1. *piọ́ń* E. § 38, 2. *ḱọŋ* E., $H_1$. § 38, 3. *fọm* § 40, 4. *ḱọ̄* H. § 42, 5. *ọ̆n̄* B., $H_1$., S., Si. u. Sch. § 44, 6. *rọntš* $H_1$. und E. § 44, 7. *ọ̄lt* Sch., H. § 45, 8. *bọf* $H_1$. und B. § 46, 9. *ọḱ* $H_1$., E. und Rh., *ọtš* S. § 51, 10. *kọ́rda* Si., S., $H_1$. und B. § 53, 11. *ọ̄́ra* H. § 70, 12. *fọ̄* H. § 70.

*ǫ̀*: 1. *piǫ́ń* S., $H_1$., H. und D. § 38, 2. *fǫm* D. und H. § 40, 3. *kǭ* Si. und Sch. § 42, 4. *ǭn̄* H., D. (ausser Sch.) § 44, 5. *ǭlt* D. (ausser Ro., Fe., Sche. uud Sch.) § 45, 6. *bǭf* § 46, 7. *ǫḱ* H. und D. § 51, 8. *kǫ́rda* H. § 53, 9. *ǫ́ra* Si. und D. § 70, 10. *fǭ* Si., S. und D. § 70.

*u̧*: 1. *piú̧ń* Rh. und Bo. § 38, 2. *ū̧lt* S. § 45, 3. *u̧ḱ* Bo. § 51, 4. *krú̧ŋa* Si., S., $H_1$. und E. § 57, 5, *nu̧m, bú̧ka* § 58, 7. *žanú̧ĺ* § 60, 8. *ku̧lm* Sch. 61, 9. *fru̧nt*, Si., S., $H_1$. uud E. § 62, 10. *mu̧nt* § 63, 11. *ū̧ra* S. § 70.

*u̧*: 1. *žanú̧l* Rh. § 60, 2. *krū̧š, marú̧s* § 55.

*œ*: 1. *avœ̄́lt* H. § 14, 2. *ižœ̄́* H. § 22, 3. *dœ̄* H. § 35, 4. *mœ̄lt* H. § 52, 5. *krœ̄́ŋa* H. § 57, 6. *frœ̄nt* H. § 62, 7. *palœ̄́* H. 67.

*œ̧*: 1. *ḱœ̄ŋ* H. § 38, 2. *rœ̄ntś* H. § 44.

## 2. Diphthonge.

### a) Vokale + *i*.

*ę́i-ę́i-ę́i-ái-ǫ́i-ú̧i.*

*-ę́i*: 1. *dyę́i* Rh. § 15, 2. *sę́i* H,, $H_1$., Rh. und E. § 68.

*-ę́i*: *fę́i* Rh. und E., *prę́i, pę́i* Rh. § 23.

*-ę́i*: 1. *trę́inta* H. § 24, 2. *sę́i* § 68.

*-ái*: 1. *tráinta* D., Si. und S. § 24, 2. *pláit* $H_1$. und B. § 37, 3. *lái* S. 37, 4. *áisa* $H_1$. und B. § 37, 5, *sái* Ro., Fe. § 68.

*-ǫ́i*: 1. *fǫ́i* Bo. § 23, 2. *plǫ́iń* Bo. § 24, 3. *trǫ́inta* Bo. § 24, 4. *sǫ́i* Sche. § 68.

*-ú̧i*: 1. *dyú̧i* Bo. § 23, 2. *sú̧i* Bo. 68.

### b) Vokale + *j* + *a*.

*ę́ja-ę́ja ę́ja-ája-ǫ́ja-ú̧ja.*

*-ę́ja*: *strę́ja, vę́ja* H., $H_1$., Rh. und E. § 21.

*-ę̀ja*: *plę́ja* H. § 37.

*-ę́ja*: 1. *špę́ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), S. § 13, 2. *štrę́ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.), Si, S. § 21, 3. *plę́ja* D. (ausser Ro., Fe. und Sche.) § 37.

*-ája*: 1. *špája* Ro., Fe. § 13, 2. *štrája* Ro., Fe. § 21, 3. *plája* Ro. Fe. und S. § 37.

*-ǫ́ja*: 1. *špǫ́ja* Sche. § 13, 2. *štrǫ́ja* Sche. § 21.

*-ú̧ja*: 1. *štrú̧ja* Bo. § 21.

### c) Vokale + *a*.

*ía-ę́a-ę́a-ę́a, ǫ́a, ú̧a.*

*-ía*: 1. *špía* H. § 13, 2. *avíal* S. § 14, 3. *ižía* Si., S. § 22, 4. *tšíal* § 29, 5. *fíar* § 31, 6. *uštíar* § 31, 7. *sabíantša* § 31, 8. *día*

Si., S. § 35, 9. *ḱia* An. § 42, 10. *flaḱ*, in S. *fia*, *piaval* § 47, 11. *mialt* Si., S. § 52, 12. *iart* § 53, 13. *palia* Si. § 67.

*-ę̈a:* 1. *štręa* A.-Fer. § 21, 2. *palę̈a* Sch. § 67.

*-ęa:* 1. *avęal* Sch. § 14, 2. *ižęa* Sch. § 22, 3. *męal* Si., S. § 30, 4. *dęa* Sch. § 35, 5. *ḱęaza* Si., S. § 41, 6. *ḱęa* Zi. § 42, 7. *męalt* Sch. § 52.

*-ę̈a:* 1. *tšę̈arkal* D. und S. § 28, 2. *mę̈al* D. § 30, 3. *fę̈ašta* D, S. § 32, 4. *utšę̈alts* D. und S. § 34, 5. *ḱę̈aza* D. § 41.

*-o̧a:* 1. *ko̧arda* D. § 53.

*-u̧a:* 1. *ku̧alm* § 61.

d) Vokale + *u*.

*iu - ę̈u - ęu - ę̈u - áu.*

*-iu:* 1. *aviul* Bo., Rh. § 14, 2. *diu* Rh. und Bo. § 35, 3. *miult* Rh. § 52, 4. *pal u* Th. und Bo. § 67.

*-ę̈u:* 1. *avę̈ul* D. (ausser Sch.) $H_1$. § 14, 2. *ižę̈u* D. (ausser Sch.) $H_1$., Rh. und Bo. § 22, 3. *dę̈u* D. (ausser Sch.) $H_1$., E. § 35, 4. *krę̈uŋa* To. und Pa., *krę̈una* Bo., *krę̈uma* Rh. § 57, 5. *frę̈unt* To., Pa. und Bo., *frę̈un* Rh. § 62, 6. *palę̈u* D. (ausser Sch.) $H_1$. § 67.

*-ęu:* 1. *ižęu* E. § 22, 2. *dęus* E. § 35, 3. *męum* Rh. § 38, 4. *ḱęu* D. (ausser Sch.) § 42, 5. *šparęuntsa* Rh. § 44, 6. *kręuŋa* D. (ausser To. und Pa.) § 57, 7) *fręunt* D. (ausser To. und Pa.) § 62, 8. *palęu* E. § 67.

*-ę̈u:* 1. *ḱę̈un* Bo. § 38, 2. *kę̈u* E. § 42, 3. *rę̈unts* Bo., Rh. § 44.

*-áu:* 1. *ḱáuŋ* D. § 38, 2. *ḱáu* $H_1$., Rh. und Bo. § 42, 3. *ráunts* D. § 44, 4. *ául* $H_1$., *áult* Ro., Fe., Sche., Rh., Bo., *áut* E. § 45, 5. *áura* $H_1$. und B. § 70, 6. *fáu* $H_1$. und B. § 70.

# Wörterverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Paragraphen.)

## A.


*adẹ́ńa* adv. immer 65.
*ắla* f. Flügel 36, 107.
*alf -va* adj. weiss 43, 72, 114, 130.
*amiḱ* m. Freund 11, 79.
*amiḱa* f. Freundin.
*amparmẹ́tar* versprechen 132.
*amparštắ* leihen 132.
*amprắ* fragen 76.
*ampruvắ* versuchen, probieren 106.
*anamíḱ* Feind 101.
*andaváints* adv. inwendig, innen 24, 129.
*andirắ* leiden, erdulden 79.
*andyirắ* schwören 64.
*andyiviná* erraten 104.
*andžẹ́ń* m. Geschick 33.
*aŋgaršắ* mästen 132.
*aŋgratsḱẹ́a* danken 41, 118, P.P. 42.
*aŋgulắ* stehlen 133.
*aŋgú̯ša* f. Angst 59, 79, 118.
*aŋkanú̯šar* erkennen 59, 113, 124.
*aŋkrẹ́šar* leid sein 79.
*ša aŋkrẹ́šar* Heimweh haben.
*antsẹ́man* adv. zusammen 27.
*antsẹ̄́na* f. Zeichen 27, 79, 112, 116.
*antšẹ́ata* f. Anfang 32, 112.
*antšẹ̄́var* anfangen 79 P.P. 112.
*antíar -a* adj. ganz 29, 112.
*anūr* f. Ehre 55, 79, 86, 131.
*anvidắ* einladen 11, 79.
*arbẹ́ja* f. Frucht des Lorbeers 37, 101.
*ardyíant* m. Silber 115.
*ārḱ* m. Regenbogen 43.
*arpiẹ̄́a* eggen 77.
*artắval* m. Erbe 36.
*arvắdi* m. Weidelohn in den Alpen 74, 115, 122.
*arvẹ́ľa* f. kollekt. Erpsen 26.
*arzîra* f. Halsbrennen 115.
*āš, ắža* adj. sauer 36, 73, 122.
*ašta raštî* f. Rechenstiel 43.
*atú̯n* m. Herbst 59, 79, 86, 117.
*áua* f. Wasser 121.
*áuŋgal* m. Engel 44, 74, 123.
*áuntsa* f. Öse 44, 116.
*aváńa* f. Haber, Ader 85.
*aváuŋ* adv. vor, vorher 44, 79, 116.
*avẹ̄́* haben 17, Impf. 18, 83, 129, Fut. 83.
*avẹ́ul* m. Biene 14, 79, 123.
*avrẹ́ľ* m. April 12, 108, 112.
*avú̯št* m. Augustmonat 59, 133.
*ắzan, ắsna* Esel -in 73, 74, 126.


## B.


*babrắdi* m. Mastgetränk 122.
*babráunda* f. Getränke 44, 76.
*badẹ́ľ* m. Schaufel 12, 131.
*balẹ́tsḱa* f. Schönheit 25, 82.
*bań* adv. wohl, gut; doch 24.
*banadî* segnen 75, 104.
*bandíara* f. Fahne 31.
*bańẹ̄́ra* f grosser Zuber 39.
*bańíal* m. kleiner Zuber 47.
*bắra* f. Leiche 36, 108.
*barbalíats* m. Wampe 47.
*bargú̯ńa* f. Schande 76, 96.
*barmíar -a* adj. verstorben, selig 53.
*bắš -a* adj. niedrig 110.
*baštardẹ́ľa* f. uneheliche Kinder 123.
*batáľ* m. Klöppel 36, 109, 131.

*bátar* dengeln 109.
*bazavrę́ń* m. Vetter im dritten Grad 112.
*bazę́nts* Bedürfnis 48.
*avę da bazę́nts* nötig haben.
*bę́aĺ -a* adj. schön 32, 34.
*bę̆́bar* trinken 106, 124.
*bę́ľa* f. Gedärme 48, 54.
*bę́uŋ -a* adj. gut 57, 91, 108.
*bi* schön 34.
*bían* adv. 91, 108.
*bíašḱ* m. Vieh sg 31, 91.
*bíašḱa* f. das Vieh 31, 118.
*biašḱátš* m. ein grosses Vieh 118.
*bigidyę́a* bauen 97.
*bisáka* f. Bettstrohsack 109.
*bitšę́a* küssen 41, 42.
*blę́a, blę́ara* adj. und adv. viel.
*blętšáľa* grosse Nässe 36.
*blętšíra* f. grosse Nässe 64.
*blụt -a* adj. nackt 99.
*bǭf* m. Ochs 46.
*bǭlt* adv. bald 45.
*bǫ́rla* f. Kartoffelstaudenbolle 73, 127.
*bọt* m. Hügel 46.
*bratš* m. Arm 99.
*bratš da pǫ̆́n* Ellenstock.
*brátša* f. Arme, Elle, *dua bratša* 2, Ellen 36.
*brę́ń -a* adj. braun 99.
*brǫ́ka* f. hölzernes Feldgefäss 51.
*brụ́šḱa* f. Überbleibsel von trockenen Speisen 113.
*buáĺ* m. Herbstatzung 107.
*buátša* f. Kuhfladen 36, 107.
*bufák* niedlich 80.
*bugadą̊* laugen 91.
*bugadyę́a* wagen 97.
*bụ́ka* f. Mund 59, 91, 109.
*bulamáń* adv. beinahe 24, 75, 116.
*bụ́ldža* f. lederner Speisesack 114.
*bulę́u* m. Pilz 22, 72, 103.
*buńę́a* netzen 41.
*buntát* f. Güte 36, 76.
*bụ́rsa* f. Beutel 91.
*butátš* m. Wanst, Schmerbauch 118.
*butšę́ń* m. Fass 12.

## D.

*dā* geben 36, 128.
*dabǫ̆́t* adv. schnell, geschwind 79.
*daltsą̊* heben 118.
*dalụ́r* f. Schmerz 79, 86.
*damparsę́* adv. getrennt, gesondert 79.
*dań* m. Zahn 24, 116.
*danę́* m. Geld 39, 120.
*darą̆r* adv. selten 79.
*dašḱę́a* dürfen 41, 76, 126.
*dazíart* m. Wüste 31, 79, 107.
*dęt* pl. *dęts* kollekt. *dę́ta* Finger 73, 122
*dę́us, dę́u* Gott 35, 90, 129.
*díambar* m. Anzahl, Zahl 74, 127.
*díaš̄* m. Rücken 53, 110.
*díaš* zehn 29, 71, 101, 130.
*diažą̆val -vla* der, die, das zehnte 74, 123.
*dīr -a* adj. hart 64, 108, 131.
*diráľa* f. Härte 36.
*dǒn̄* m. Schaden 44, 117.
*dǒr* m. Gold 70.
*draką̊* stark, anhaltend regnen 99.
*dráka* starker anhaltender Regen 99.
*drę́ḱ* m. das Recht 27, 84.
*drę́ḱ -a* adj. recht 27.
*dritsą̊* richten 84, 118.
*dritsa ań, ǭ* ein-, aus- richten.
*dụ́as* f. *dụ̄sm.* zwei 107.
*dụ̄́ba* f. Daube.
*dụ̄́bal -bla* adj. doppelt, zweifach 59, 72.
*dụ̄́diš* zwölf 74, 122.
*duę̄́* m. Schuldigkeit, sollen 17, 106.
*dụ́ḱ* m. Wasserrinne 59.
*dụltš -a* süss 114.
*dumandą̊* fragen 80.
*dumándya* f. Sonntag 127.
*dumbrą̊* zählen 127.
*dumę́ašti -a* adj. zahm 74, 122.
*dụ́ña* f. Frau 73, 117, 127.
*dundžę́ala* f. adeliges, zimperliches Fräulein 76, 78, 117.
*durmaláint* m. Langschläfer 115.
*durmî* schlafen 11, 14, Pres. 53 P.P. 72, 103.

*duštă* abwehren 51.
*duvră* brauchen 132.
*duvrî* öffnen 132.

**Dy.**

*dyat* m. Katze 88.
*dyantă* zu Mittag speisen 93.
*dyántᵃr* m. Teufel.
*dyávᵃl* m. Teufel 74, 90, 123.
*dyẹada* f. Mal 41, 83.
*dyẹ̈dya* f. Geige 13.
*dyẹšt -a* adj. gerecht, genau, 69, 93.
*dyẹu* präp. ab 56, 90.
*dyī* sagen 15, 16, 90.
*dyī* m. Tag 23, 90, 129.
*dyiak* m. Spiel, 47, 101.
*dyiavdya* f. Donnerstag 47, 93, 118.
*dyidă* helfen 83.
*dyidyẹ́ń* nüchtern 93.
*dyidyină* fasten 83, 93, 107.
*dyinẹ́tša* f. 3jähriges weibliches Rind 118.
*dyištẹja* f. Gerechtigkeit 93.
*dyitsă* wetzen, spitzen 83.
*dyumdẹ́tsi* m Verstand 93.
*dyụf* m. Joch 55, 93, 133.
*dyụ́fna* f. Jungfrau 73.
*dyugā* spielen (Karten), von Kühen: Ochsen 101.
*dyụ̈vᵃn* m. Jüngling 74, 93, 126.
*dyuvᵃn*, *dyụ̈fna* adj. jung 126.
*dyuvantẹ́tna* f. Jugend, junge Leute 125.

**E.**

*ẹasᵃr* sein Impf. *ẹara* 30, 83.
*ẹastᵃr* m. Fremder, *ẹaštra* f. Fremde 32.
*ẹl* m. Auge 48.
*ẹl*, *ẹ̄la ẹl'* pron. er, sie, es 111, 129.
*ẹń*, *ẹńa* ein 65, 131, eine 108.
*ẹš*, m. Türe 69, 118.
*ẹ́sa* f. Brett 37, 112.
*ẹu* pers. pron. ich 35.
*ẹ́ua* f. Beere 67.
*ẹụngla* f. Nagel 123.

**F.**

*fā* machen 43, 112.
*fābla* f. Fabel 123.
*fadẹ́ja* f. Mühe, Bemühung 13.
*fāf* m. Bohne kollekt *fáfa* 36, 72. 95.
*fagụ́ń* m. Föhn 133.
*faltšẹ́ń* m. Baummesser 132.
*famantọ -ắda* ausgehungert.
*famẹ́l'a* f. Familie 12.
*fań* m. Heu 24, 131.
*fană*, meistens *fa fáń* heuen 108.
*fanadúr* m. Heumonat.
*fanẹ̄* m. Heuschuppen 39.
*fanẹ́aštra* f. Fenster 32.
*fárkla* f. Sichel 43, 123, 133.
*farmă* befestigen 115.
*fáša* f. Windel 118.
*fašắ* in Windeln wickeln, einwickeln 118.
*fašẹ́ńa* f. Reisbündel 12, 108.
*fat -a* adj. fade 70, 103.
*fátša* f. Gesicht 36, 118.
*favrẹ́* m. Februar 112.
*fẹ̄* f. *da nina fẹ̄* kein Gehör schenken *ẹasᵃr da la beụnga fẹ̄* dumm sein 23, 130.
*fẹ́al* m. Galle 128.
*fẹ́arm -a* adj. stark, fest 28.
*fẹ́ašta* f. Fest 32.
*fẹk* adv. sehr, stark 16, 112.
*fẹl'* m. pl. *-ts*, Sohn 12, 120, 131.
*fẹ́l'a* f. Tochter 12, 120.
*fẹ̄l'* m. pl. *-ts -a* Laub 48, 54.
*fẹ̄m* m. Rauch 66.
*fẹ́mna* f. Frau 27, 127.
*fẹń* f. Ende 12, 131.
*fẹ́ndᵃr* spalten 24, 74, 95, 116, P.P. 27.
*fẹ̄s̄*, *fẹ̄s̄a* adj. gespalten 27.
*fẹ́št* m. Stock 69, 95.
*fiak* m. Feuer 47, 101, 129.
*fiar* m. Eisen 31, 111.
*fiara* f. Markt 31, 95.
*fĭbla* f. Schnalle 11, 73, 123.
*filă* spinnen 108.
*fimạ́* rauchen 81.
*fiọ̄la* f. Veilchen 96.
*flamắ* auflodern 99.
*flẹ́vᵃl -vla* adj. schwach 17.
*flọ̈m̄a* f. Flamme 40, 111.
*flụ̄r* f. Blume 55, 71, 99.
*fọ̄* m. Buche 70, 72, 102.

*fǫ́arts -a* adj. scharf, herbe (Geschmack) 129.
*fǫ́artsa* f. Kraft, Gewalt 53, 118.
*fǫ́artsa* adv. vielleicht 115.
*fǫlts -a* adj. falsch 45, 114.
*foltsadāt* f. Falschheit 114.
*fǫltš* f. Sense 114.
*fǫm* f. Hunger 40.
*fǫ́ša* f. Grab 51.
*frā* m. Bruder 99, 112.
*franę́la* f. Flanell 133.
*fráška* f. belaubter Zweig 96.
*frávi* m. Schmied 132.
*frávdya* f. Schmiede.
*fręja* f. Erdbeere 37, 102.
*fręk* m. Frucht 69.
*fręńa* f. Mehl 84.
*fręsᵃn* m. Eiche 37, 74, 112.
*fręšk -a* adj. frisch 27, 113.
*frę̄t, frę̄da* adj. kalt 17, 73, 122.
*fręunt* m. Stirne 62, 99.
*fudyí* fliehen 80, 102.
*fulę́ń* m. Russ.
*fumę́l* m. Knecht 26, 80.
*fųnts* m. Feld, Boden 129.
*furā* bohren 80, 108.
*fųrbᵃr* abwischen 115.
*furę́alā* f. Einfahrtsstelle 34.
*furiką́a* ein wenig bohren 77.
*fųrma* f. Form 59.
*furmíkla* f. Ameise 123.
*furmiklę̄* m. Ameisenhaufen.
*fųrn* m. Backofen 59, 95, 115.
*furnādi* m. ein Ofen voll (Brod) 74.

## G.

*gal'ę́ńa* f. Henne 12.
*galinę̄* m. Hühnerhaus 88.
*gardyáta* f. Luftröhre 88.
*garmādi -a* adj. hochmütig 132.
*garnę́tš* m. Getreide 118, 132.
*garnę́tsḱa* f. Getreide.
*garšīra* f. starke Fettheit 64.
*garvát* m. Bettstatt 31, 132.
*gatę́l* m. junges Kätzchen 88.
*glatš* m. Eis 99.
*glę̄ra* f. Kies, Kiessand 39, 120.
*grāš* m. Fett 110.
*grāš -a* adj. fett 110.
*gráuŋm* Gerste 38, 99.
*gráunt, gráunda* adj. gross 116.
*gráva* f. Sandfläche 99.
*grę́ta* f. Zorn 118.
*grīš -ža* adj. grau 11, 99.
*gritantǭ* -zornig 118.
*groš -a* adj. dick.
*grosátš -a* adj. sehr dick 118.
*gruń* m. Rüssel, Schnauze 60.
*gųar* m. gemauerter Damm 97.
*gudańę́a* verdienen 38, 42, 97, 104, 120.
*gudę̄* benutzen, geniessen 17, 70, 80, 88, 104.
*gųę́ara* f. Krieg 97.
*gųla* f. Schlund, Speiseröhre 55, 88.
*gųšt* m. Geschmack 88.
*guštā* schmecken 80.
*gųta* f. Nagel 59, 109.
*gųtᵃr* m. Kopf 109.

## H.

*hę́fli* m. Hacken an Kleidern 92.
*hísli* m. Abort 92.
*hųba* f. Haube 92.
*hųfan* m. Haufen 92.
*hufnāda* f. grosser Haufen 36, 92.

## I.

*íali* m. Öl 47.
*íar* adv. gesteru 29.
*íart* m. Garten 53.
*íaštar* m. (die) Fremde 31.
*il'ę́ada* f. Blick 41.
*itšāl* m. Stahl 81, 118.
*ívar* m. Euter 64, 106, 129.
*izā* abnützen, reiben; herumlaufen des Viehes bei grosser Hitze 107.
*ižę́u* m. Essig 22, 101, 103.

## K.

*kadáńa* f. Kette 24, 108.
*kadanátš* m. Vorhängeschloss 118.
*kaldę̄ra* f. grosser Käsekessel 39, 87.

*kalî ra* f. Hitze, Wärme 64.
*kalkọ́ń* m. Ferse 38.
*kaltsę́* m. Schuh.
*kaltšúl* m. Strumpf 87, 118.
*kalúr* f. Farbe 79, 86.
*kanál* m. Kanal 36, 129.
*kanál* f. Rinne, Dachrinne 36, 37, 108.
*kanál'a* f. Lumpengesindel 36.
*kanę̄ra* f. Lärm 39.
*kantá* singen 36, 87 Pres 44, 116.
*kantadúr -a* Sänger — in 75.
*kantę̆m* m. Singerei 66.
*kantíats* m. Singerei 47.
*kantsę́uŋ* f. Lied 57, 118.
*kapávᵃl -vla* adj. fähig 79, 105.
*kapî* verstehen 11.
*kardiantša* f. Glaube 31, 118, 132.
*kardyę́a* laden 41, 76, 101, 127.
*karę́ta* f. Stosskarren 109.
*karę́tsáa* f. Liebe 25, 118.
*karmalá* herbeilocken 132.
*karọ́ńa* f. Aas, schlechter Mensch 38.
*karpá* verenden, krepieren 133.
*karpantá* sprengen, bersten machen 132.
*karpę́tla* f. Kieselsteine 123, 132.
*karpús -za* adj. steinig 55.
*káršáint* Zeit des Wachsens des Mondes 113.
*karškáuŋ* m. Mensch 38, 132.
*kaštię́a* bestrafen 41, 102.
*kaštọ́ńa* f. Kastanie 38.
*katá* finden 36, 112.
*katšá* treiben, drängen 87, 118.
*katšadúr* m. Jäger 87.
*kažá* Käse und Butter bereiten 119.
*kažáda* f. Käse und Butter Bereitung 87.
*kažę̄uŋ* f. Ursache 57, 83, 119.
*kažíal* m. Käse 47, 119.
*kę́na* f. Schwanz 56, 104.
*klāf* f. Schlüssel 107, 130.
*klahę́ŋŋ* m. Stöpsel 57, 99.
*klamá* rufen 40, 99.
*klápa* f. Hufeisen für Zugvieh 99.
*klapardyę́a* klappern 99.
*klavę́l'a* f. Holznagel 12, 73, 123.
*klę̄r -a* adj. hell, deutlich 39, 131.
*kọ́arda* f. Schnur 53.
*kọ́arf* m. Rabe 115.
*kọ́arna* f. Horn 53, 87.
*kọ́mbra* f. Kammer 40, 73, 127.
*kọ́ńa* f. Hündin 38.
*kọ̄r* m. Herz 128.
*kọs̄* m. Engerling 51.
*kọ́šta* f. Rippe 51.
*kọ́tšᵃn -tšna* adj. rot 74, 125.
*krátla* f. kleiner Korb 73, 99, 123.
*krę̄* glauben 17, 124, 130, 131.
*krį́šᵃr* wachsen 113, 124.
*krę́škᵃs* Kleie 113.
*krį́šta* f. Kamm der Hühner, Hügelname 27, 99.
*krę́u -a* adj. ungesotten 67, 104.
*krę́uŋa* f. Krone, Bücherbrett 57, 84.
*krudá* fallen 84.
*krūš* f. Kreuz 55, 101.
*krų́šta* f. Rinde, Kruste 59, 99, 113.
*krų́šta* f. Krücke 118.
*kuá* brüten 106.
*kụ̆ádar* m. Viereck 72, 112.
*kụ̆ádra* f. Flurname 112.
*kụ̆āl -a* welcher? welche? 36.
*kụ̆alitát* f. Qualität 103.
*kụ̆alm* m. Berg, Maiensässe von Scheid 61, 114.
*kụ̆alpa* f. Schuld 61, 114.
*kụ̆átᵃr* vier 72, 121.
*kụ̆dìš* m. Buch 74, 122.
*kụ̆ę* pron. demonstr. neutr. dieses
*kuę̆da* f. Begierde 17.
*kuę̆ndiš* fünfzehn 122.
*kụ̆ę̄s* sicherlich 110.
*kụ̆ę̆sa* f. Schenkel 54, 112.
*kuflá* stöbern.
*fa kụ̆î* sieden 51.
*kụ̆kna* f. Schwarte 73, 125.
*kulá* seihen, schmelzen, leimen 111.
*kulíats* m. Hals 47, 111.
*kụltᵃr* m. Pflugmesser 114.
*kumbátᵃr* bekämpfen 87.
*kumę́ń -a* adj. gemein, gewöhnlich, 65, 111.
*kumpańę́ja* f. Gesellschaft 21.

*kumplanĭ* erfüllen (Alter) 117.
*kumpǫ́ń* m. Gefährte, Bursche 38.
*kumpǫ́št* m. Kompost 73, 126.
*kumprą̆* kaufen 80.
*kumpradu̯r* m. Käufer.
*kumprèndar* begreifen, verstehen 24, 117.
*kun* präp. mit 128.
*kuń* m. Keil 60, 120.
*kunašáint -a* Bekannter -e 24, 116.
*kunašíantša* f. Bekanntschaft 31, 118.
*kunditsḱę̆uŋ* f. Bedingung 57, 118.
*sa kuntanę̆* sich betragen — enthalten 116.
*kuntantíantša* f. Zufriedenheit 31, 116.
*kuntím.* pl. *ę́alts* Messer 34, 114, 133.
*kuntšą̆* flicken von Kleider, Schuhe, Strümpfe; das gepflügte Feld hacken 118.
*kuntsíantsḱa* f. Gewissen 31, 118.
*kuṷ́pa* f. Schüssel 59, 109, 129.
*kupidą̆* nicken, schlummern 75, 80, 105.
*kuṷ́rar* laufen 111.
*kurą̆ža* f. Mut 73, 122.
*kuražuṷ́š -a* adj. mutig 55.
*kuráunta* vierzig 112.
*kurę̆* m. Geisshirt 87, 112.
*kurę́dya* f. Lederriemen 118.
*kurę́sma* Fastenzeit 73, 112, 126.
*kurḱę́ń* m. Baumgarten 115.
*kurnál'a* f. pl. Krähen, Dohlen 36, 82, 123.
*kuṷ́rsa* f. kurzer Zeitraum 115.
*kuṷ́rt -a* adj. kurz 59, 87, 115.
*kurtáuŋa* f. Getreidemass 38.
*kuštą̆* kosten, gelten 87.
*kuṷ́t* f. Wetzstein 55, 130.
*kuvrę́ja* f. Decke 21, 132.
*kuvrĭ* bedecken 31, 105, 132.
*kuzadĭ́ra* f. Naht 75.
*kuṷ́zar* nähen 67.
*kužę́ńa* f. Küche 12, 108, 118.
*kužiną̆* kochen 108.
*kužiníara* f. Köchin 31, 80.
*kuzrę́ń -a* Geschwisterkind, Vetter, Base 76.

## K.

*ą̆amíža* f. Hemd 119.
*ą̆áuŋ* m. Hund 38.
*ą̆ę̆* pron. interrog. neutr. was? 17.
*ą̆ę́ar -a* adj. lieb, teuer 41.
*ą̆ę́a kę́aza* f. Haus 41, 87, 107.
*ą̆ę́ńa* f. Wiege 65, 87.
*ą̆ę́u* m. Kopf 42, 70, 103, 105, 129.
*ą̆ę́u -a* adj. still 22, 103.
*ą̆íambal* aufgehäuft voll 74.
*ą̆íarn* m. Brunnenröhre 53, 87.
*ą̆íarp* m. Körper 53, 87, 115.
*ḱil* m. der Hintere 64.
*ḱimę́uŋ* m. Deichsel 57, 81, 89.
*ḱĭr* m. ungegerbte Haut des Viehes 48, 87.
*ḱirǫ́m* m. Leder 40, 87.
*ḱǭlt -da* adj. warm 45, 87, 114, 130.
*ḱǫ́lḱas* Hose 87.
*ḱǫ́ma* f. Bein 117.
*ḱǭra* f. Ziege 70, 112.
*ḱǭsa* f. Sache 107.

## L.

*ladą̆* düngen.
*ląd̆ar -dra* Dieb-in 72, 112.
*ladarnę́tš* m. gestohlenes Gut 118.
*ladę́m* m. Dünger 66, 129.
*lak* m. Milch 43, 112.
*lamantažę́unts* f. pl. Klagen 118.
*lantsíal* m. Leinwand 47.
*lą̆riš* m. Lärche 74.
*larą̆, lárdya* adj. weit, offen 43, 115.
*lárma* f. Träne 112.
*lašĭva* f. Lauge, Wäsche 11, 79, 112.
*lāt, lāda* adj. breit 70, 72, 103.
*latę́tsḱa* f. Fröhlichkeit 25, 103, 118.
*latš* m. Schlinge 118.
*láuŋa* f. Wolle 38, 108.
*láuntša* f. Lanze 118.
*lavą̆* waschen 30, 36, 129.
*lavadĭ́ras* f. pl. Abwaschwasser 75, 103.
*lavdyę́a* erleichtern 118.
*lavę́ńa* f. Lawine 12.
*lavu̯r* f. Arbeit 106.
*la* pl. *las, laz* Artik. def. fem. die 107, 129.

*lę̄* wollen 83.
*lę́af, lę́ava* adj. leicht 30.
*lę̄dyar* lesen 18, 102, 124.
*lęḱ* f. Ehe 18, 102.
*lę̄ḱ* m. See 37, 101.
*lę̄k* m. Bett 33.
*lę̄̊ma* f. Feile 98, 108.
*lęn* m. Holz 27, 112, 129.
*l'ęń* m. Lein 65, 98.
*l'ęńa* f. Mond 65, 98.
*lę́ndya* f. Linie, Linial 120.
*lenǫ́m* kollekt, eine Menge Holz 40, 129.
*lę́uŋk, lę́unga* adj. lang 62, 116.
*lę́ur* f. Hase 35, 105, 124.
*liadī́ra* f. Bindung 75.
*liak* m. Ort 47, 129.
*liantš* adv. weit, fern 71, 116.
*lībar, lībra* adj. frei 11, 106.
*libartā́t* f. Freiheit 106.
*lię́a* binden 13, 41, 102.
*likíara* f. Bettstatt 31, 81.
*l'imā́* feilen 98.
*liml'* m. Docht 123.
*liǫ́m* m. Band 40.
*l'īš* f. schlechtes Licht, Talglicht 98.
*litę́arna* f. Laterne 81.
*lǫ́pka* f. Laube 118.
*lǭš, lǭža* adj. stolz 113.
*luā́* schmelzen, zergehen.
*lubíantsa* f. Erlaubnis, Bewilligung 31.
*ludā́* loben 36, 104.
*ludaváľa* f. Prahlerei 120.
*luf* m. Wolf 55, 130.
*lugā́* ordnen 101.
*luŋganī́* verlängern 116.
*luŋgę̆k'* m. Sprache 37, 122.
*lūr* pron. poss. ihr 55.
*luvrā́* arbeiten 76, 80.

## M.

*madažę́ńa* f. Medizin 70, 101.
*madī́r -a* adj. reif 64, 79.
*madirā́* reifen 98.
*mă̄dra* f. Gebärmutter.
*madrę́ńa* f. Stiefmutter 12, 76, 112.
*madrę́tša* f. Taufpatin 118.
*magúl'* m. Mark 133.
*máints* m. Monat 24, 116.
*máints* weniger 129.
*mákla* f. Mackel 123.
*māl* m. Übel, Schmerz 98.
*māl -a* adj. schlau, weise
*malamáń* adv. elendiglich 75.
*mal'adī́ra* f. Läuse 64.
*mal'adǫ́ir* m. Mastfutter für Schweine 131.
*malę̄* m. Apfelbaum 39.
*mal'ę́a* essen, fressen.
*malę́tska* f. Schlauheit 25, 118.
*maltsanę́tš -a* adj. kränklich 118.
*maltsǫ́ńa* f. Krankheit 38.
*mal'ǫ̊̄s -a* adj. nicht heikel im fressen (oder essen) 35.
*manā́* rühren 36, 79.
*manadī́ra* f. Gespann, Zugtiere 64.
*manę̄* übernachten 17.
*manę̄̆dal, manę́tla* adj. klein, kurzgeschnitten 69, 74, 123.
*manę́tša* f. Henkel 27.
*manę́vał, manęvla* adj. nahe 74, leicht — tunlich 17, 123.
*manitsā́* klein-, kurzschneiden 27.
*manitsidǫ́ira* f. Hackmesser 78, 120.
*maŋkā́* fehlen 116.
*maŋkáuntsa* f. Mangel, Fehler.
*mantǫ́ńa* f. Berg, Heinzenberg 79.
*mantsazę̄* -ra Lügner-in 39.
*mantsę́ńa* f. Lüge 48.
*mār* f. Meer 36, 108, 131.
*marf, marva* adj. starr, steif von der Kälte.
*maridā́* heiraten 75.
*markadā́* handeln 75, 115.
*markę́u* m. Stadt 42, 115; Handel in *sara dyęu ęń markę́u* einen Handel abschliessen.
*markłā́* prügeln 76, 123.
*markladī́ra* f. Dengelzeug 78, 79.
*marlǫ́ta* f. Amsel 109.
*martī́* m. pl. *-ę́alts* Hammer 115.
*marts* m. März 118, 130.
*martš -a* adj. faul 73, 115, 122.

*martšadẹ̈tna* f. Faulheit 115, 125.
*marụ̈s* m. Geliebter 55, 86, 107.
*marụ̈za* f. Geliebte 83.
*marvẹ́ľa* f. Neugierde 26, 76.
*marvẹ́ľ -a* adj. früh morgens 26, 123.
*mă̈šə* f. Masse 110.
*máškəl* männl. Geschlechts 74, 98, 123.
*maštîra* f. Mischung 76.
*maštirā̆* mischen.
*mat* m. Knabe vom 18.—25. Jahren.
*máta* f. Mädchen vom 18.—25. Jahren.
*matátš* m. Knabe vom 14.—18. Jahren.
*matátša* f. Mädchen vom 2.—18. Jahren.
*matanẹ́ľa* f. Kinder 73, 123.
*matẹ́ardya* f. Materie, Eiter 120.
*mátsa* f. grosser Hammer (für Steine) 118.
*matsā̆* töten.
*máuŋ* m. Hand 38.
*mazáuŋ -a* adj. mittelmässig gross 38, 118, 131.
*mažẹ̈uŋ* m. Hühnerstange 57, 98, 119.
*mazîra* f. Mass 116.
*mazirā̆* messen 116.
*mẹ̈* adv. nur 37.
*mẹ́al* m. Honig 30, 128.
*mẹ́ats, -mẹ́aza* adj. halb 118.
*mẹ́aza* f. $^1/_2$ Mass (Wein).
*mẹazadā̆t* f. Hälfte 118.
*mẹ̈́dyər* muhen 102.
*mẹ̈́ḱ* m. Mai, Blumenstrauss 37.
*mẹ̈l* m. Apfel 17.
*mẹl* m. Maulesel 69.
*mẹ́ľər, mẹ́ľra* adj. besser 33.
*mẹ́li* tausend 16.
*mẹ́nda* f. Fehler, Gebrechen 116.
*mẹ́ndər, mẹ́ndra* adj. schlechter 73, 127.
*mẹ̈́šə* f. Messe 110.
*mẹ́škəl* m. Moos 69.
*mẹts -a* m. und f. (ich) selbst 112.
*mẹ̈u* pl. *mẹ́as* pron. poss. mask. mein, meine 72, 35.
*mẹ́ula* f. ein Wenig. ein Bisschen 14, 123.
*mẹ́za* f. Tisch 17, 116.
*míats* m. Mitte 31, 118.
*miatsdyi* m. Mittag.
*midā̆* verändern 103.
*miľuramáint* m. Besserung 24, 81, 116.
*mimọ́ardya* f. Gedächtnis, Erinnerung 120.
*mīr* m. Mauer 64, 98, 131.
*miráľa* f. Gemäuer 36, 120.
*mīš. mîza* adj. schimmlig 73, 122.
*misẹ́alā* f. Kinnbacke 34, 81, 112.
*mištẹ̈l* m. Wiesel 17, 81.
*mizíardya* f. Elend 120.
*mizirọ́ń* m. Spitzmaus 38, 81.
*mọ̈la* f. Schleifstein 46.
*mọ́lər* mahlen 52, 73.
*mọ́ña* f. Garbe 44, 111.
*muantā̆* tr. und refl. bewegen 107.
*mudarā̆* mässigen, ändern 75.
*mụ́ldžər* melken 114, 124.
*muldžadîra* f. Milchorgane 114.
*mulẹ́ń* m. Mühle 12, 131.
*mulinā̆* murren 75.
*mulinẹ̈ -ẹ̈ra* Müller -in 39.
*mumáint* m. Augenblick 24, 116.
*munẹ̈da* f. Münze, kleines Geld 17, 103, 108.
*mụnt* m. Welt 63, 71, 116, 130
*muntátš* m. Flurname v. Tomils 36.
*murẹ́tsi* Maurizius 25.
*murî* sterben 53, 79.
*musā̆* zeigen, lehren 113.
*mụ́šḱa* f. Fliege 113.
*mušḱọm* m. kollekt. eine Menge Fliegen 40.
*mụšt* m. Most 59.
*mụ́vəl* m. Herde 55, 98, 106.
*muvlā̆da* f. neben *muvalẹ̈uŋ* grosse Herde 36.

## N.

*nadā̆l* m. Weihnachten 36, 131.
*nāf* f. Schiff, Boot 130.
*nās* m. Nase 98.
*našíantša* f. Geburt 113.
*natîra* f. Natur 103.
*nẹ́abla* f. Star (Krankheit) 30, 123.
*nẹ́af* m. Neffe 30.

*nę́atsa* f. Nichte 118.
*nę̄f* f. Schnee 17.
*ńęf* m. Schnauze, unzufriedenes Maul, 16, 98.
*nę̄r -a* adj. schwarz 17, 112.
*nę́šᵃr* geboren werden, entspringen 113, 124.
*ńę́u* m. Nest 14, 85, 98, 104.
*nę́ua* adv. wo, wohin 56.
*nirę́uŋkᵃl* m. Niere 132.
*nitšǭ́la* f. Haselnuss 46.
*nǫk'* f. Nacht 51.
*nǭ́š -a* adj. böse 119.
*nošadā́t* f. Bosheit 119.
*nosę́ńᵃr* m. Christus 33.
*nǫ́tsᵃs* f. pl. Hochzeit 118.
*nuf* m. Knoten 133.
*nụm* m. Name 58, 108, 131.
*numnā́* nennen 76.
*nunpusę̄́vᵃl -ę̄́vla* adj. unmöglich 98.
*nū̧s* pron. pers. wir.
*nū̧š* f. Nuss 55, 101.
*nužę́l'* m. Kern des Steinobstes, der Nüsse und Haselnüsse 123.

## O.

*ǫ́arfᵃn* m. Waise 74, 125.
*ǫ́arfna* f. Waise 73.
*ǫk'* acht 51.
*ǫ́ka* f. Gans 101.
*ǫ́lma* f. Seele 44, 127.
*ǭlt -a* adj. hoch 45, 114.
*ǫ́n̄* m. Jahr 44, 111.
*ǭn̄a* f. Anna 44.
*ǫ́nda* f. Tante 44, 73, 127.
*ǭ́ra* f. Wetter 70.
*orarę́nglis* m. pl. Ohrenringe 70.
*ǭ́tᵃr* der, das andere 45, 114.
*ǫts* adv. heute 46, 118.

## P.

*pādᵃr* m. Pater 72, 112.
*padę́al̄a* f. Pfanne 34, 111.
*padrę́ń* m. Taufpate 12, 131.
*pāl* m. Pfahl 36, 129, 131.
*pā́la* f. hölzerne Schaufel 108.
*pál'a* f. Spreu 36, 120.
*paláts* m. Palast 36.
*palę́u* f. Ried 67, 72, 104.
*palę́tša* f. Häutchen besonders am Obste 27, 111, 118.
*palíats* m. Pfeil 47.
*palpā́* betasten 114.
*palū̧s, palū̧za* adj. haarig 55, 107.
*palū̧za* f. Raupe.
*palụ́ta* f. hölzernes Schäufelchen 109, 129.
*panę̄́ra* für Walzbrett für Teigwaren 39.
*panụ́l'a* f. mahdartige Heu- oder Emdreihe 60, 73, 123.
*pardę̄́* m. Mähder 39.
*pardę́ala* Flurname von Tomils 132.
*pardunā́* verzeihen 79, 118.
*pardunáuntsa* f. Kirchweihfest 118.
*parę̄́* m. Birnbaum 39, 79.
*parę́ńa* adv. einig, einträchtig
*pargalā́* halb-, sieden, kochen.
*paríal* m. kleiner Kessel 47.
*parḱī́* teilen 115.
*parḱī́da* f. Teilung 115.
*parmavę̄́ra* f. Frühling 17, 132.
*parǭ́la* f. Märchen 70, 123.
*parsę́uŋa* f. Person 115.
*part* f. Teil, Anteil 43, 91.
*parvę́nda* f. Pfründe, Pfrundeinkommen 24.
*pᵃs̄* m. Tritt 43.
*pasā́* vorbeigehen 110.
*pāš* f. Friede 36, 101.
*pašantā́* füttern.
*pasā̧́vᵃl, pasā́vla* adj. leidlich 36, 79.
*pašḱī́ra* f. Weide 113.
*pā́štᵃr* m. Kuhhirt auf den Alpen 72, 129.
*paštrę́ń* m. Waschhaus 80.
*paštū̧r* m. Hirte 55.
*patsíantsḱa* f. Geduld 31, 118.
*páuŋ* m. Brod 38, 131.
*pā́vᵃl* m. Futter, 74, 91, 123.
*pazā́* wägen, wiegen 116.
*pažụ́ta* f. Butter 109.
*pę̄* m. Fuss 23, 130.
*pę́adra* f. Edelstein 112.
*pę́al* f. Haut 32.

*pę́ḱan* m. Kamm 74, 125.
*pę́liš* m. Floh 74.
*pę́ndar* tr. u. refl. hängen, sich erhängen 74.
*pę́nda* f. Streifen 91.
*pę́ntal* m. Bündel 91.
*pęnts* m. Pfand 129.
*pę́ardar* verlieren.
*pę̄r* m. Birne.
*pę̄r* m. Paar 39, 131.
*pę́rla* f. Knopf 73, 127.
*pernī́š* Rebhuhn 132.
*pęšk'* m. Fisch 27, 113.
*pę́tar*, *pę́tra* adj. bitter 91.
*pę́unt* f. Brücke 62, 116.
*pę̄́var* m. Pfeffer 17, 105, 129.
*pę̄́za* f. Gewicht 17, 116.
*píar* ärger, schlimmer 91.
*píar* m. Bier 91.
*píark'* m. Schwein 53, 115, 129.
*piatigót* behüt dich Gott 91.
*píaval* m. Volk 47, 74, 91, 123.
*pię́a* zahlen 37, 41, 42, 101.
*piḱę́a* klopfen, pochen 41, 109.
*piklā́* picken 76.
*pindrā́* pfänden (Vieh) 76, 127.
*pińǫ́l* m. junge Tanne 46.
*pię́ń* m. Steg 38, 104, 120, 131.
*pišę́a* pissen 118.
*pitsḱę́a* kneifen 41, 118.
*pivī́da* f. Pipps 11, 103.
*pizā́* zerstossen, mörseln 81.
*plań -a* adj. voll 24, 131.
*planī́ra* i. Ebene 64.
*plāš* m. Placidus 73, 122.
*plat -a* adj. platt, flach 99.
*pláta* f. Steinplatte.
*plátsa* f. Anstellung 118.
*plažę̄́* gefallen, angenehm sein 37, 101, 122, 131.
*plažę̄́* m. Gefallen, Vergnügen 101.
*plę́ja* f. Wunde 37, 102.
*plę̄́m̄a* f. Feder 66, 99, 108.
*plę̄t* m. Wort 37, 73, 101. 122, 130.
*pli* und *pi* adv. mehr 68, 99.
*plíavdya* f. Regen 47, 118.
*plię́a* aufwinden 13.
*plimátš* Kopfkissen 81, 118.
*plǭ́var* regnen 46.
*plụm* m. Blei 59.
*pǭk -a* adj. und adv. wenig 70, 101.
*pǫ́liš* m. Daumen 74.
*pǭ̆n̄* m. Wolltuch 44, 111.
*pǭ́var*, *pǭ́vra* adj. arm 70, 72, 105.
*prā́da* f. Wiese 36, 72, 99.
*prę̄* f. Wand 23, 84, 130.
*pręht* m. Bericht 91.
*prę́ndar* nehmen 99.
*prę́ndyis*! prosit! 16.
*pręšt* adv. bald 99.
*prę́tsi* m. Wert 25.
*prī́gal* m. Gefahr 123.
*priglụ̄́s*, *priglụ̄́za* adj. gefährlich 55, 84, 107.
*prǭ* m. Wiese 70, 72, 99, 103.
*propíašt* m. Entschluss 73, 82, 126.
*prǭ́va* f. Probe, Versuch, Gedeihen 46.
*prụ̄s-*, *prụ̄́za* adj. sanft, gutmütig 55, 99.
*pụ́alpa* f. Lende 61, 114.
*pudę̄́* mögen 46.
*puḱę́u* m. Sünde 42, 72, 80, 109.
*pulíadar* m. Fohlen, Füllen 29.
*pụ́lvar* m. *pụ́lvra* f. Staub 73, 114.
*pụm* pl. -s -a Obst 58, 71, 108, 131.
*pụma dyinę̄́vra* kollekt. Wachholderbeeren 17.
*pumę̄́* pl. *pumę̄́s* kollekt. *pumḗra* Obstbaum 39, 120.
*pụń* m. Faust 112.
*puńíar* m. Hauptkämpfer 112.
*puńíara* f. Herrkuh 112.
*pụ̄r* -a Bauer, Bäuerin 91.
*purgā́* purgieren 115.
*purgatíari* m. Purgatorium 115.
*purtā́* tragen 36, 72, 131.
*purtšī́* pl. *-ę́alts* junges Schwein 34, 115.
*puržę́al̄a* f. hl. Jungfrau 133.
*pusā́* ausruhen 80, 85, 107.
*pušáń* m. Essen nach dem Nachtessen 113.
*pušmáuŋ adv.* übermorgen 38, 113.

*pušpę̣* adv. wieder, wiederum 113.
*puštā́* bestellen 113.
*puzā́* lehnen 80.

R.

*rabalǫ̣́* adj. eifrig 70.
*radę̣́v$^{al}$, radę̣́vla* adj. lange dauernd 123.
*radę́mb$^{ar}$* erschwingen 74, 127.
*radyís* m. Wurzel, Runkelrübe 104.
*radų́nt, radų́nda* adj. rund 63, 79, 86.
*rafidā́* ablegen, verwerfen 107, 116.
*rafų́nd$^{ar}$* nachgiessen — fühlen 107.
*ramų̄́r* f. Lärm, Getöse 79, 86.
*sa ramét$^{ar}$* sich bezähmen 79.
*rapę́t$^{ar}$* wiederholen 79, 98, 124.
*rápk'a* f. Wut, Zorn 118.
*rapk'antǫ̣́ -ā́da* adj. wütend, zornig 118.
*rār -a* adj. dünn, flüssig 36, 71, 108, 131.
*rarităt* f. Seltenheit 103.
*rašlā́* rechen, harken 113.
*rašladíras* f. pl. zusammengerechtes Heu 113.
*rašpų́nd$^{ar}$* antworten, erwidern 79.
*raští* m. pl. *-ę́alts* Rechen 34.
*ratšę̣́v$^{ar}$* empfangen 79, 105, 124.
*ráuŋgla* f. Frosch 127.
*ráuntš -a* adj. ranzig 44, 73, 116, 122.
*rā́va* f. weisse Rübe 36, 72, 105.
*ravań́t* sich erholen 79.
*razdyę́a* sägen 41, 76, 126
*ražę́uŋ* f. Grund, Recht 57, 118.
*rę̣h -a* adj. reich 107.
*rehętsk'a* f. Reichtum 25, 107, 118.
*rę̣k'* m. König 18, 102, 130.
*ré̤šta* Granne (an der Ähre) 27, 83.
*ré̤šti* kleines, unnützes Zeug — Person 69, 74, 122.
*rī* lachen 15, 124.
*ríatš$^{ar}$* sich übergeben, erbrechen 124.
*rizā́* zum Zorn reizen 81.
*rǫ̣́da* Rad 46.
*rǫ́ka* f. Spinnrocken 51.
*romų̄́s -ų̄́za* adj. ästig 55.
*rǫ̣́za* f. Rose 46, 107.
*rugā́* bitten 102.
*rų́i* nagen, beissen 124.
*ruklā́* rollen, wälzen 123.
*rumáuntš -a* adj. romanisch 44, 116.
*rų́mp$^{ar}$* brechen 59, 71, 112, 124.
*rumplanā́* rumpeln 117.
*rų́ń* kollekt. *rų́ńa*, Krätze 60.
*ruŋkā́* schnarchen 116.
*ruŋkā́* ausreuten 59, 63.
*rų̄́v$^{ar}$* m. Eiche 72, 98, 106, 129.
*ružanā́* erzählen 118.
*ružiani* m. Gespräch 118.

S.

*sabiantša* f. Hochmut 31, 118.
*sadā́* zanken, streiten 79.
*sadyę́l* m. Siegel 102.
*sadyír -a* adj. sicher 101.
*sadyír* f. Axt.
*sadurmantā́* einschlafen 115.
*saduvrā́* sich anstrengen 76.
*safidā́* trauen, vertrauen, sich getrauen 11, 104.
*sak* m. Sack 109.
*sāl* m. Salz 36, 108, 128.
*sal'* m. Sprung 108.
*salamantā́* sich beklagen 108.
*salf salva* adj. selig, erlöst 94, 114, 130.
*sal'í* springen 108.
*salidā́* grüssen 75.
*sā́lıš* m. Weide 74.
*saltā́* tanzen 94.
*saltíats* m. Getanze 47.
*salvā́* behalten 114.
*salvā́di -a* adj. wild 74, 122.
*salvadi* m. Wilder, Hochgebirge 74.
*salvák' -a*, wild, Wilder -e 73, 79, 122.
*samidā́* sich ändern, sich umziehen 64, 103.
*samil'ura* sich bessern 81.
*samnā́* säen 73, 76, 127.
*sanadā́t* f. Gesundheit 75, 103, 108.
*saníaštar, saníaštra* adj. links 79.
*santí* fühlen, empfinden 11, 94, 131.
*sańų̄́r* m. Herr 55.
*sarā́* schliessen 79, 83, 111.
*saramáint* m. Schwur 112.

*satę́l' -a* adj. dünn 12, 73, 108, 112.
*satę́mbᵃr* m. September 112.
*satrā́* begraben 76, 79.
*sáuŋ -a* adj. gesund.
*sáuŋk* m. Blut 44, 116, 121.
*savę̄́* wissen 18, 37, 118.
*savę́nts* adv. oft 24.
*sę́agᵃl* m. Roggen 101.
*sę́at* sieben 32.
*sę̄́diš* sechzehn 27.
*sę̄f* f. Zaun 130.
*sę̄f* m. Rindsfett 17, 130.
*sę́i* auf, hinauf, aufwärts 68.
*sęḱ, sę́ḱa* adj. dürr 27.
*sę́m* m. Samen 27.
*sę́mda* f. Fussweg 27, 73, 127.
*sę̄t* f. Durst 17.
*sęts* selbst 112.
*síami* m. Traum 53, 117.
*sían* f. Schlaf 53, 117.
*się́a* mähen 41, 101.
*sīr* m. Schwiegervater 48, 112.
*sīra* f. Schwiegermutter 112.
*sīs* sechs 33, 112, 128.
*sisáunta* sechzig 112.
*sonḱadā́t* f. Heiligkeit 75, 82.
*sǭra* f. Schwester 46.
*suā́* schwitzen 67, 104.
*suadę́tš* m. Schweiss 118.
*suáintᵃr* adv. nachher 121.
*suandā́* gehorchen 121.
*sugę́t* m. Strick 109.
*sulę̄́* m. Corridor 39.
*sulę́l'* m. Sonne 26, 73, 123.
*sų̄́m̄a* f. Summe 59.
*sumal'ę́a* ähnlich sein, gleichen 41, 75, 80, 120.
*sumantíari* m. Friedhof 31, 87.
*sunā́* ein Instrument spielen 94.
*sų́ndža* f. Schweinefett 83, 118.
*suníats* m. Musiziererei 47.
*sursę́lva* f. Bündner Oberland 114.
*survańī́* bekommen, erhalten 94.
*survę́tš* m. Dienst 25, 80, 115, 130.
*survatšę̄́vᵃl -vla* adj. dienstfertig 80.
*survī́* dienen, bedienen 80, 82.
*surviáint* m. Diener, Dienstbote 80.
*sušpī́r* m. Seufzer 113.
*sušpirā́* seufzen 94, 113.

## Š.

*šā* lassen 83, 112.
*ša* wenn 94, 112.
*šę̄́m̄a* f. Baumstamm 66, 108.
*šę́mdya* f. Affe 94, 120.
*šfurtsā́* zwingen 118.
*šiblā́* pfeifen 94.
*šidyę́a* kosten, versuchen 118.
*šinā́* beendigen.
*škaldā́*, wärmen, heizen 114.
*škalę́m* m. Treppen-, Leiter-, Tritt 66, 87.
*šḱálpᵃr* m. Meissel 100.
*šḱalprā́* meisseln.
*škardyę́a* ent-, abladen 83.
*škarpā́* reissen, zerreissen 115.
*škartī́ra* f. Schrift, Handschrift 64, 100, 112.
*škarvę́uŋ* m. Russ 57, 115.
*šḱę́ala* f. Treppe 41, 87, 100.
*šḱę̄la* Schelle 100.
*škę́ua* f. Besen 56, 105.
*šḱī́r -a* adj. dunkel 83, 113.
*šḱiradę́tna* f. tiefe Dunkelheit 125.
*šḱirál'a* f. tiefe Dunkelheit 36, 83.
*škǫ́ḱa* f. Schotten 51, 83.
*škǭ́la* f. Schule 100.
*škrī́vᵃr* schreiben 16, 100, 106, 122, 124.
*škrǫ́ta* f. Fleck von Tuch, Leder, Land 100.
*škuā́* kehren 105.
*škų̄́dᵃr* dreschen, 83, 124.
*škudā́dᵃr* m. Drescher 103.
*škudrā́* viereckig behauen 112.
*škuvidáuntsa* f. Neid 44, 118.
*škuidų̄́s̄ -a* adj. neidisch 55.
*škultrī́* kämmen 76, 100.
*škurę̄́m* m. Lauferei 66, 129.
*škurḱę́a* die Haut, Rinde, verletzen 77.
*škurtsā́* die Rinde wegnehmen, schälen 118.
*škurvanā́*, russen, berussen 115.
*šláta* und *šlatáńa* Familienname 99.
*šlę́at -a, šlíat* adj. m. f. neutr. schlecht 99.

*šliẹ́a* losbinden 83.
*šlọp* m. Knall 100.
*šlugā́* verlegen 83.
*šlupā́* bersten 100, 105.
*šlupadī́ra* f. Riss an den Händen 100.
*šmak* m. Quetschung.
*šmakā́* quetschen 83.
*šmaladī́* verfluchen 75, 83.
*šmanitsḱẹ́a* zerstückeln 41, 75, 83, 118.
*šniẹ́a* leugnen 83.
*špáda* f. Schwert 36, 100.
*špátla* f. Achsel, Schulter 73, 123.
*špátsi* m. Raum 118.
*šparńẹ̄́v$^{a}$l, -ẹ̄́vla* adj. sparsam.
*šparńụ̄́s̄ -a* adj. sparsam 55.
*špẹ́art -a* adj. flink, schnell 32.
*špẹ́ja* f. Ähre 13, 101.
*špẹ̄́m̄a* f. Schaum 100.
*špẹ́nd$^{a}$r* ausgeben, verausgaben 24, 83.
*špẹs̄ -a* adj. dicht 27.
*špíag$^{a}$l* m. Spiegel 29, 74, 123.
*špíart* m. Geist 100.
*špidā́* speien, spucken 81, 100, 103.
*špiḱẹ́a* warten 41, 42, 81, 112.
*špimák* m. Schaum vor dem Mnnd oder Maul 109.
*špinátš* m. Dornstrauch 36, 108.
*šplanā́* hobeln 38.
*špláuŋa* Hobel 38.
*šplimā́* die Federn ausrupfen 108.
*špọ̄́la* f. das Ziehholz am Ende der Seile 133.
*špọ́nd$^{a}$r* verschütten 44, 83.
*špọ̄́n̄a* f. eine Handbreite 44, 111.
*špráuntsa* f. Hoffnung 44, 84, 118.
*špuantā́* verscheuchen 80, 107.
*špuantẹ́l'* m. Scheuche 123.
*špulvrạ́* stäuben 76, 83.
*špụ́nda* f. Halde 116.
*špụ̄s* m. Bräutigam 116.
*špụ̄́za* f. Braut 116.
*štā* stehen, bleiben, 70, 100, 103.
*štal'íats* m. gemeinsames Schleizen 47.
*štarnẹ̄́m* m. Streue 66, 100.
*štāt* f. Sommer 36, 71, 83, 128.
*štatẹ́v$^{a}$l, štatẹ̄́vla* adj. fest 74.
*štẹ̄́la* f. Stern 17.
*štẹ́nd$^{a}$r* tr. und refl. ausstrecken, strecken (sich) 83, 112.
*štíart -a* gedreht, gewunden 53, 83.
*štimā́* schätzen 82, 83.
*štimadīra* f. Pfändung 83.
*štimụ́ndya* f. die mit einem Einschnitt versehene Steinplatte, die neben den Marksteinen eingesetzt werden 83, 120.
*štinā́* nur im Inf. *mẹ́t$^{a}$r a ština* ein leckes Holzgefäss im Wasser dicht werden lassen.
*štinọ̄́ -ā́da* adj. eigensinnig 83.
*štī́va* f. Stube 64.
*štọ́artš$^{a}$r* krümmen, drehen, 74, 121, 124.
*štrā́da* f. Strasse 103.
*štraŋglā́* erwürgen, verschlucken 123.
*štrẹh* m. Strich 100, 107.
*štrẹ́ja* f. Hexe 21, 102.
*štrẹk' -a* adj. eng, schmal 27.
*štrọm* m. Stroh 131.
*štruklā́* drücken, pressen 76, 84.
*štụ̄́bla* Stoppeln.
*štuẹ̄́* müssen 106, 118.
*štụ́pa* f. Werg 59, 72, 109.
*štupā́* stopfen, verstopfen 109.

## T.

*tā́bla* f. Tafel 73, 123.
*táimp* m. Zeit 117, 129.
*tak* m. Flecken 109.
*takā́* kleben, angreifen 109.
*tāl -a* solcher, solche 89.
*tál'a* f. Steuer.
*talẹ́a* schneiden 36.
*tal'ọ́la* Stock zum Fleischhacken 46.
*tálpa* f. Maulwurf 114.
*tamprā́* flicken, ausbessern 76.
*tampramáint* m. Einrichtung 24, 78.
*tamprī́f -ī́va* adj. frühreif 76.
*tantā́* reizen, versuchen 79.
*tarátš* m. Erdboden 84.
*tardī́f -ī́va* adj. spätreif 11, 115.
*tardyinā́* hindern, aufhalten 115.
*tarmẹ́t$^{a}$r* schicken, senden 132.
*tārt, tā́rda* spät 115, 130.

*tartšę̑* m. Verfertiger von ledernen Seilen 39, 82, 132.
*tartšę́ń* m. lederner Strick 132.
*tartsíal* m. dritter Heuschnitt 47, 118.
*tažę̑* schweigen 37, 122, 131.
*tę́ara* f. Erde 111.
*tęara tríambla* f. Erdbeben 127.
*tę́arm* m. Markstein 32.
*tęḱ* m. Dach 27.
*tekā́l* m. Dachbalken 89.
*tę̑la* f. Tuch, Gewebe 17.
*tę́l'a* f. Flachs 26.
*tę̑mā* f. Furcht 27.
*tę̄s* m. Dachs 37, 112.
*tę́tal* m. Titel 89.
*tęts -a* (du) selbst 112.
*tíani* in Anton 53, 83.
*tíavi, tíavdya* adj. lau 122, 130.
*tīši* m. Gift 48, 74, 112, 122.
*tóarkal* m. Torkel 74, 123.
*tráinta* dreissig 24, 99.
*tramlbā́* zittern 27, 73, 76, 127.
*trās* durch 99, 116, 128.
*traváľ'a* f. mühevolle Arbeit 36, 99.
*traviars* adv. quer 99.
*trę̄* ziehen 37.
*trę̑bal, trę̑bla* adj. geizig 84, 123.
*trę̑diš* dreizehn 27.
*trę̄s* drei 99, 128.
*trę́tša* f. ledernes Seil 27, 99.
*tríambal* m. Espe 127.
*tropa* f. Anzahl 51.
*truľę̑m* m. Schmiererei 66.
*tú̯ma* f. Name eines Hügels bei Rodels 117.
*tú̯ndar* scheren 89.
*tū̯r* f. Turm 59, 89, 111, 129.
*tú̯rbal, tú̯rbla* adj. trübe 74, 123.
*turnā́* zurückkehren 115.
*tŭ̯š̄* f. Husten 59, 71, 110.

**tš.**

*tšagú̯la* f. Zwiebel 132.
*tšalę́* m. Keller 39, 87.
*tšanā́* zu Nacht essen 108, 131.
*tšaríaža* f. Kirsche 84, 87, 119.
*tšarkę́a* suchen 87.
*tšę́arf* m. Hirsch 87.
*tšę́arkal* m. Reif (Ring) 28, 123.
*tšęľ* Pron. neutr. jenes 129.
*tšę́ndra* f. Asche 73, 87, 127.
*tšendrátš* m. von der Lauge abgesonderte Asche 118.
*tšęp* m. kurzes, dickes Holzstück 27, 87, 109.
*tšę́ra* f. Wachs 87.
*tšíal* m. Himmel 29, 71, 131.
*tšían* hundert 87.
*tšuŋkáunta* fünfzig 116.
*tšuŋkę́sma* f. Klafter 73, 126.
*tšurví* m. Gehirn 76, 80.

**ts.**

*tsagú̯nt, tsagú̯nda* zweiter, zweite 133.
*tsakarlęn* und *tsakarmęn* Ausruf: Donnerwetter! 94.
*tsakŭ̯dar* rütteln, schütteln, 79, 94, 109.
*tsalǫ́m* m. der zu den Gebäulichkeiten gehörende Grund 94.
*tsápa* f. Hacke 94, 109.
*tsapā́* treten 94.
*tsaps* m. Fusstapfen 94.
*tsarkl* jäten 94.
*tsarklę̑m* m. Unkraut 66, 129.
*tsavrā́* ausscheiden, entwöhnen 94.
*tsę́arp* f. Schlange 32, 94.
*tsę̑špat* m. Rasen 87, 113.
*tsę́tla* f. Borste 94, 123.
*tsištę́arna* f. Cisterne 87.
*tsú̯lpar* m. Schwefel 94.
*tsu̯p* m. Wassergrube für Flachs 132.
*tsu̯rt, tsú̯rda* taub 59, 94.

**U.**

*uā́* Eier legen 107.
*uā́l* m. Bach 121.
*ubadí* gehorchen 80.
*udí* hören 14, 18, 70, 80, 103, 104.
*udída* f. Gehör 11, 103.
*uę́ta* f. Weinbeere 106.
*ufáuŋ* m. Kind 44, 80, 116.

*ufẹ̄tsi* m. Amt 80.
*uíza* f. Weise 97.
*ụm* pl. *umánts* Mann 58, 71, 108, 129, 131.
*umblík'* m. Nabel 11, 80, 101.
*umfiarn* m. Hölle 31, 80, 116.
*umflā́* aufschwellen 80, 116.
*umvíarn* m. Winter 80.
*undrẹ̄val, undrẹ̄vla* adj. ehrlich 17, 76.
*ụ́ndžar* schmieren 59, 116.
*undžī́va* f. Zahnfleisch 88.
*ụ̄ra* f. Stunde, Uhr 55, 72.
*ụ́rdan* m. Waare, Zeug 20, 59, 74, 115.
*urẹ́ala* f. Weile 34.
*urẹ́l'a* f. Ohr 26, 80.
*urḱíkla* f. Brennessel 80, 115, 123.
*urḱiklẹ̄* Nesselwucherung 39, 115.
*urvíkla* f. Warze 132.
*uštíar, uštíara* Wirt-in 31, 108, 131.
*utšī́* pl. *utšẹ́alts* Vogel 34.
*uvíarkal* m. Deckel 31, 80.

## V.

*vadẹ́ala* f. weibl. Kalb, Hüde 34.
*vadī́* pl. *vadẹ́alts* Kalb 34, 79, 103.
*vadrā́* erübrigen (Heu) 76.
*váfan* m. Waffe 74.
*váka* f. Kuh 43, 109.
*val* f. Tobel 111.
*valā́da* f. Tal, Talschaft 103.
*val'ẹ́a* wachen 26, 42, 123.
*valẹ́u* m. Sammet 67, 72, 103.
*vanā́* Korn schwingen.
*vańī́* kommen 103, 131.
*vantrẹ́l'* m. Wade 123.
*vantsā́* intr. und refl. übrig bleiben, sich erübrigen 83.
*vantsadī́ras* Überbleibsel, Tischabfall 83,
*vardā́t* f. Wahrheit 36, 76.
*vart* f. Seite 91.
*vašẹ́ja* f. Blase 13, 110.
*vašī́* m. Sarg 34.
*vašḱadī́ra* f. Kleider 75, 113.
*vašḱamáint* m. Kleidung 75.
*vasḱī́* kleiden, ankleiden 113.
*váuŋ* m. Handschuh 85, 97.
*vazẹ̄val, vazẹ̄vla* adj. sichtbar 17.
*važẹ́ń* m. Nachbar 101.
*važinā́di* m. Dorfschaft 74.
*vẹ̄* sehen 118, 124.
*vẹ́adar, vẹ́adra* adj. alt, bei Menschen im verächtlichen Sinn 30, 74, 124.
*vẹ́arm* m. Wurm 32.
*vẹ́art, vẹ́arda* adj. grün 28, 73, 127.
*vẹ́i* adv. hin, dort 68.
*vẹ́ja* f. Weg 21.
*vẹ̄l' -a* adj. alt 33.
*vel'adẹ́tna* f. Alter 82, 125.
*vẹ́ndar* verkaufen 18, 24. 74.
*vẹ̄r -a* adj. wahr 17.
*vermanẹ́l'a* f. Gewürm 82, 123.
*vẹs̄* adv. schwer, hart 128.
*vẹ́šta* f. Angesicht, Backe 16.
*vẹ́ta* f. Leben 15.
*vẹts* m. angeborene, schlechte Neigung 25.
*viā́l* m. Holzriese 108.
*vīf, vīva* adj. lebendig, lebhaft 11, 107, 130.
*vit -a* adj. leer 48, 122.
*vī́var* leben 107.
*vizitā́* besuchen 107.
*vọ̄lt* m. Wald 45, 97.
*vọ́lvar* kehren, wenden 52.
*vọ̄n̄* m. Getreideschwinge 44.
*vụ́alp* f. Fuchs 61, 96, 114.
*vurdā́* sehen 80, 97.
*vụ̄š* f. Stimme 55, 71, 101.

## Z.

*zụ̄ra* adv. oben 55, 94, 112.
*zurdā́* übergeben, kopfüberfallen 94, 112.
*zurfíarar* aufschieben 94.
*zurmanā́* verführen 94.
*zurpurtā́* von Kühen: das Kalb über die Wochen hinaustragen.
*zụt* adv. u. präp. unten, unter 59, 94, 112.
*sa zutamẹ́tar* sich unterwerfen, unterziehen 94.

Ž.

*žală* frieren, gefrieren 88.
*žamblę̆* Zwilling 76.
*žanę̆* m. Januar 93.
*žanu̯ľ* pl. *-ts -a* Knie 60, 73, 88, 123.
*žį̆* liegen 37, 93, 122.
*žę̆m* m. Seufzer 88.
*žę̆ndᵃr* m. Tochtermann 88.
*žgartă* kratzen, reiben 132.
*žgulă* fliegen 133.
*žiarm* m. Keim 88.
*žu̯ndžᵃr* koppeln, anspannen, 93, 116.

# Bibliographie.


Ascoli oder Arch. glott. = Archivio glottologico italiano I., VII. und VIII. Band von G. J. Ascoli. Loescher 1873, 1880—1883.

Carigiet = Rätoromanisches Wörterbuch von P. B. Carigiet. Bonn 1882.

Gartner = Rätoromanische Grammatik von Th. Gartner. Heilbronn 1883.

Grundriss = Grundriss der romanischen Philologie I von G. Gröber. Strassburg 1888.

M.-L. = Grammatik der romanischen Sprachen I von Meyer-Lübke Leipzig 1890.

Körting = Lateinisch-romanisches Wörterbuch von G. Körting. Paderborn 1891.

Pult = Le parler de Sent (Diss.) par Gaspard Pult. Lausanne 1897.

Sartorius = Die Germanisierung der Rätoromanen in der Schweiz von A. Sartorius Freiherrn von Waltershausen. Stutgart 1900.

Stürzinger = Über die Konjugation im Rütoromanischen (Diss.) von J. Stürzinger. Winterthur 1879.

Täckholm = Etudes sur la Phonétique de l'ancien dialecte sousselvan (Thèse) par R. V. Täckholm. Upsala 1895.

Zeitschr. = Zeitschrift für romanische Philologie Band XXI.


## Von Texten benutzte ich.


Barandun = la giuvantegna dilg Johannes Barandun scrit elg dialekt da Feldis[1]) Cuera 1864.

Bonifazi = Catechismus de Bonifazi[2]) Lindau 1601.

Nauli = Anatomia dil sulaz dil Steafan Gabriel von Adam Nauli[2]) Lyon 1618.

Dec. Chrest. = Rätoromanische Chrestomathie herausgegeben von C. Decurtins Band I.

Canzoni = Canzoni nel dialetto di Schoms herausgegeben von J. Ulrich im Archivio glottologico it. Band VIII p. 150.


1) Täckholm p. 5 sagt: „les ouvrages de J. Barandun écrits dans le dialecte de Feldis, sont certainement trop chargés de mots allemands, mais cette réserve faite, le dialecte y est assez pur.“ Diese Aussage Täckholms ist unrichtig, die Sprache Baranduns ist kein reiner feldiser Dialekt, sondern der oberländer ist in seinen Schriften beinahe so stark vertreten wie der feldiser.

2) Bonifazi und Nauli zitiere ich nach der rätoromanischen Chrestomathie von Decurtins.

# Inhaltsverzeichnis.


| §§ | | Seite |
|---|---|---|
| 1. | Einleitung | 757 |
| 2. | Dialektgrenze | 758 |
| 3. | Germanisierung | 759 |
| | Graphische Zeichen. | |
| 4—9. | Vokale | 761 |
| 10. | Konsonanten | 764 |
| | **A. Vokale.** | |
| | A. Betonte Vokale. | |
| 11—16. | Vulglat. *i* (kl. *ī*) | 766 |
| 17—28. | Vulglat *ẹ* (kl. *ē*, *ĭ*) | 769 |
| 29—35. | Vulglat. *ẹ* (kl. *ĕ*) | 773 |
| 36—45. | Vulglat. *a* (kl. *ā* und *ă*) | 776 |
| 46—54. | Vulglat. *ọ* (kl. *ŏ*) | 784 |
| 55—63. | Vulglat. *ọ* (kl. *ō* und *ŭ*) | 787 |
| 64—69. | Vulglat. *u̯* (kl. *ū*) | 791 |
| 70. | lat. u. rom. **au** | 793 |
| | B. Unbetonte Vokale. | |
| 71—72. | I. Auslautvokale | 794 |
| 73—74. | II. Nachtonvokale | 795 |
| 75—77. | III. Vortonvokale | 797 |
| 78. | IV. Contra-Paenultima | 798 |
| 79—84. | V. Anlautvokale | 798 |
| 85. | Vokalvorschlag | 801 |
| 86. | Dissimilation | 801 |
| | **B. Konsonanten.** | |
| | A. Initiale. | |
| 87—98. | I. Einfache Konsonanten | 801 |
| 99—100. | II. Konsonantenverbindungen | 805 |
| | B. Konsonanten im Inlaut. | |
| 101—108. | I. Einfache Konsonanten | 806 |
| 109—111. | II. Lange Konsonanten | 810 |
| 112—117. | III. Konsonantenverbiudungen | 811 |
| 118—120. | Y-Verbindungen | 816 |
| 121. | U-Verbindungen | 819 |
| 122—127. | IV. Konsonanten in Proparoxytonen | 819 |

C. Konsonanten im Auslaut.
128—129. I. Im lat. Auslaut . . . . . 822
130—131. II. Im rom. Auslaut . . . . . 823
D. Lautvertauschungen.
132. I. Lautumstellungen . . . . . 825
133. II. Dissimilation . . . . . 825
Zusammenstellung der Vokale und Diphthonge . . . . 826